Montags den 23. Februar 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 21.
allergnädigsten Special - Befeht.



VIII.

# Breslausche

auf das Interesse ber Commerzien der Schles Lande eingerichtete

# Frage und Anzeigungs Machrichten.

Bu vertaufen.

\*) Schniede berg ben 24. December 1828. Bei bem blefigen Konigl. Land und Stadtgerichte foll das fub Mr. 83. in Dobenwiese belegene, auf 52 Rith. 20 far. abgeschätte Mohnhaus im Termine ben 28sten April 1829 Rachmittage um 4 Uhr vor bem herrn Affessor hilfe öffentlich verfleigert werben. Königl. Land und Stadtgericht.

) Parfch-

Datich fan den 25. Januar 1829. Das in der hiefigen Totffadt Chars tottenthal sub Mr. 11. belegene Haus nebst einer Scheuer und 1½ Ruthen Acker zusammen auf 704 Athl. 25 fax. gerichtlich abgeschäht, soll in dem den 29. April D. J. Bormittags um 10 Ubr auf hiesigem Stadtgericht ansiehenden Termine subbastirt werden, dies wird beste und zahlungefähigen Kaussusigen hierdurch bestannt gemacht.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Jauer ben 26. Januar 1829. Jum öffentlichen Berkauf bes dem Kanfsmann Carl Friedrich Ernft Herzog gehörigen, hierzeibst sub Rr. 151. auf der Rönnigkstraße belegenen, feinem Materialwerthe nach auf 2686 Athlr., nach dem Ruhungsertrage a 5 pro Cent aber auf 2469 Athlr. 23 fgr. 4 pf. gewürdigten Wohnhauses sieht der peremtorische Bieibungstermin auf den

24ffen August b. J. Bormittags um io Uhr vor bem herrn Affessor Rupprecht in unferm Geschäftslocale an. Kontal. Breuf. Land, und Stabtgericht.

\*) Habelschwerdt den 14. Januar 1829. Auf den Autrag des Mothgers bermeisters Joseph Griedner in Glat, sollen folgende dem hiefigen Weisgerder Jgs nas Rreuber gehörige Grundstücke, als: 1) die dei Weisbrodt belegene, im Dps pothekenducke sub Nr. 193. verzeichnete und auf 550 Rth'r. gerichtitch abgeschäfte Wiese und 2) der vor dem Wasserthor dabier belegene, im eekfalligen Hypothekens buche sub Nr. 25. aufgesührte, und auf 300 Ribir. gerichtlich gewürdigte Grass und Obsibaum-Garten, im Wege der nethwendigen Subhasiation in dem auf

den 3often Uprit c. Vormittags 12 Uhr auf hiefigen Rathaufe anberaumten einzigen Biethungstermine melstbiethend verskauft werden. Besit not jablungsfähige Kaustustige werden dazu mit dem Bels fügen hierdurch eingeladen, vaß der Meist und Bestbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Tape der besagten Grundstäde ist an hiefiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgebangen.

Ronigi. Preug. Stadtgericht.

Dohm Bredlau ben 5ten Kebruar 1829. Auf den Antrag des Bleischschen Concurs Centradictor soll das dem Bauer Franz Joseph Bleisch gehörige, und wie die an unserer Gerichtestelle und im Rretscham zu Krintsch ausgehangene Taxe besagt, im Jahre 1828 auf 9502 Athl. 10 spr. und mit Huzurechnung des Werths des Wohngebäudes auf 12062 Athle. 10 spr. gerichtlich abgeschätze Kreischamgut No 33. zu Krintsch Reus markter Kreises mit dren zinsbaren Husen Acker nehst freiem Schöps und Weisbier: Schank, serner die Fleischerei, Brennerei und Krämerei: Gerechtigkeit in den Terminen: den 11. April und den 13ten Juni d. J. früh 21m 10 Uhr in unserer Kanzlen auf dem hiesigen Dohm, und in dem am 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Krintsch anstehens

ben peremtorischen Betungs-Termine im Wege der öffintlichen Licitation verkauft werden. Es werden demnach besitz und zahlungsfähige Rauflusstige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, befonders aber in dem per remtorischen zu erscheinen, die besonderen Subhastations. Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, inst sern kein statthafter Witerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist: und Bestbietenden erfolgen, so wie nach Erlegung des Naufsschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer auszgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es hier u der Prosduction der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Beichteamt der Cathedral-Rirchen und Sofpital. Guter.

") Jauer den 22sten Januar 1829. Zum öffentlichen Verkauf der in der Holkenhahner Borstadt ben Jauer belegenen und nach Profen sub Mro. 77. gehörigen Samuel Wagnerschen Lehnstelle mit 14 Morgen Acker und einem Garten, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden ortsgerichtlichen Tare vom 15ten Marz 1827 auf 2476 Athl 20 sgr. abgeschäft worden, sind 3 Vierungstermine auf den 18. April und den 30. Juny, der letzte pereintorische aber auf den 24sten August v. I Vormitztags um 11 tihr hier in Jauer, in der Canzley des unterschriebenen Jusstitiari anderaumt worden, zu welchem alle besitz und zahlungsfähige Kaussussige hierdusch mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Zusschlag an den Meistbierhenden ersolgen soll, insosen nicht gesessiche Umsstände eine Ausnahme gestatten.

Das Reichsgräflich von Rostit Rienedsche Gerichtsamt ber herrschaft Lobris. Stuppe.

") Fren ftadt den it. Februar 1829. Das fub Nro. 163 b. in der Sagas ner Borfiadt bierfelbst belegene, auf 65 Mthr. 1 fgr. 10½ pf. tarirte Johann Ciris fian Schilleriche Erbehaus, soll Theilungshalber in bem auf ben 27. April Nors mittags ro Uhr anstehenden peremtorischen Bietungstermine an den Melstblethens ben verkauft werden, welches cautions und zahlungsfahlgen Kauflustigen hiers durch bekannt gemacht wirb.

Rönigl. Breuß. Stabtgericht.

\*) Glogan den 30 Decbr. 1828. Das im Fürstenthum liegnis und besseu ersten Kreise gelegene, exemals zum Gütherverbande des Domainenamrs Warchwis gehörig gewesene Vorwert Pirk, welches nach der jest revidirten kantsschicken Taxe vom 19. Juni 1821. auf 27,000 Riblir, gewürdigt iff, wird auf den Untrag der Realgsäudiger des letten verstord. Eigenihümers, Guthschesses Philipp zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Indem dies geschieht, werden alle diesenigen, welche dieses Guth zu kausen gesonnen und zu bezahlen

vermegend find, Rraft biefes Proclamas aufgeforbert. fich in ben bor bem ernannten Deputirten, Ober. Canbesgerichtsrath le Pretre auf

den 19. Mat 1829., den 25. August 1829., und den 27. November 1829.

angeseten Biethungsterminen, von denen der dritte und lette peremtorisch ist, Bormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, ober durch geschich legitimirte Mandatarien einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist. und Bestitethenden zu gewärtigen. Auf die nach Berlauf des letzen Bietangstermins etwa einkommenden Gebote, wird nicht weiter gerücksichtigt werden Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Liegnis. Mohlausche Fürstenthums. Landschaft die Ablösung der auf gedachtem Suthe hastenden Pfandbriese per 5400 Kibir. verlangt und sich auch die Ausstellung anderweiter Bedingungen, die Enischädigung des Sequestors und Berichtigung ihrer Borschüsse betresseit, vorbehalten hat. Derschon erwähntelandsschaftliche Tax. Anschlag kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unsezer Prozes Registratur eingesehen werden.

Ronigl, Dreug. Ober. Landesgericht von Riederschleften und ber Laufit.

\*) Brestau ben 23. Januar 1829. Auf den Antrag des Burger Johann Gottlieb Hoffmann ift die Subhastation des dem Johann Ebristoph Scholz gebösigen, zu Radwanitz sub Rro. 1 gelegenen, aus Wohn, und Wirthschaftsgebausen, 13 hufen Ackerland und einer Wiese von 25 Morgen bestehenden Erbscholtisseiguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6875 Ath. 3 fgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungssfähige Kauslustige ausgesordert, in den angesetzten Bietungsterminen am 18. April, 22. Juni, desonders aber in dem setzen peremtorischen Termine den 24. August c. a. Bormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Alette im hiesigen Landgestichtshause in Berson, oder durch einen gehörig insormirten und mit Bollmacht bersehnen zusäsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verfauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meiste und Bestblethenden, wenn keine geseslichen Unstände einstreten, ersolgen wird.

Ronial. Preuß Landgericht.

Delius.

Dauban am 7. Februar 1829. Auf den Antrag eines Realglaubigers foll bie fub Ro. 20. gu Reufrerscham gelegene Bauslerstelle, welche gerichtlich auf 216 Athlir. 15 fgr. taxirt worben ift, im Wege ber nathwendigen Subhaffatton peraugert werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 6. Mai Nachmittags 3 Uhr an unferer gewöhnlichen Gerichtsfielle anberaumt und laden bierzu besige und gahlungsfähige Rauflustige bergestalt ein, daß dem Melste und Bestbietenden der Zus schlag ertheilt werden foll, in so fern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme notbig thig machen. Die Lage fann ju jeder ichidlichen Beit in unferer Registratur eine gesehen werden.

Das Konial. Gerichtsamt ber Gradt Lauban. Brestau den 28. Auguft 1828. Auf den Untrag des biefigen Ronigl. Stadt . Baifen Umtes foll bas bem Rretfcmer Jodifc geborige, und wie bie an ber Gerichtestelle anehangende Taxausfertigung nachweifet, im Jahre 1828, nach Dem Materialienwerth auf 16,001 Rithtr. 18 fgr. nach bem Rugungsertrage gu 5 pro Cent aber, auf 16,826 Rthlr. 27 fgr. 6 pf. abgeschäpte Saus Dr. 1762. Des Supothekenbuches, neue Dr. 16. auf bem Universitats : Plage im Bege cab nothwendigen Subhaftation verfauft werden. Demnach werben alle Befit : und Bablungefabige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetten Terminen, namlich den 16. December a. c. und den 20. Februar 1829, besonders aber in dem letten und veremtorifchen Termine ben 23. April, 1829 Bormittags um 10 Uhr bor dem Beren Dber , Landesgerichte - Affeffor Freiberen bon Umftetter in unferm Partheienzimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die bejondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaff.:tion bafelbit ju vernehmen, ibre Gebothe gu Pretos coll ju geben und gu gemartigen, daß bemnachft in fofern fein ftatthafter Dicer= fpruch vonden Intereffenten erklart wird, ber Buichlag an ben Meifis und Befibiethens Den erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber Icer ausgebenben Forberungen, und amar ber lettern, ohne bag es ju diefem 3med der Production der Infirm mente bebarf, verfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blankensee.

Biegais den 20. Januar 1829. Bum nothwendigen öffentlichen Berfauf ber auf 175 Rthl. gewurdigen Arnoloiden Sausterfielle ju Paneborf fieht Termin

bafelbft im berrichaftlichen Bohnbaufe,

auf den 6ten Upril d. J. Nachmittags um 3 Uhr an, wozu besis und jahlungsfäbige Kauffustige eingelaben werden. Die Lare ist im Gerichtskreischam einzusehen Jugleich wird über die tünstigen Kausgelder der Liquidations. Prozes eröffnet und es haben sich alle diejenigen, welche an das Grundstück einen Anspruch haben, damit in jenem Lermine zu melden, solchen geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Borrechte, ihrer Anipruche an das Grundstück und dessen Käufer für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden gewiesen werden, was nach Bescledigung der sich gemeldeten Gländiger übrig bleibt.

Das Erhardt de Gerichtsamt von Pausdorf.

Glog an ben 23. May 1828. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen erften Kreise in der Borstadt bei Parchwitz belegene Guth ober sogenannte Borwerk. Parchwitz (ein Theil des ehemal. Domainenamts), welches nach dem Anschlage der Liegnitz Bohlauschen Landschaft vom 6. Juny (zum Pfandbriefs, Eredit) auf 43,500 Athle. gewürdigt worden, wird nebst seinem aus dem Hypothefenbuch zu ersehenden Zubehör, auf Antrag des Königl. Fistus als Dypothefengläubigers im Wege der Execution zum össentlichen Verkauf ausgestellt. Indem nun dies sein

fes hierturch geschieht, werben alle blejenigen, welche dieses Berwerf, deffen Bes fit, wiewohl weder Jurisdiktion, noch Patronalrecht damit verbunden ift, ben Siegenthumer in die Cathegorie ber Mitterguthsbefiger fiellt, zu kaufen gesonnen, und wezahlen vermögend find, Kraft bieses Proclamas aufgesordert, fich in den vor dem ernannten Deputirten, Ober Landesgerichtsrath Derzog

auf den 22. October 1828.

— — 22. Januar 1829.

angesetten Biethungsterminen, von denen der britte und lette peremtorlich ift, Bormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse bieselbst entweder in Person, oder durch einen gesehl. legitimirten Mandatarius ein gusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächt, indem nach Measigate der Gesehe auf diel nach Berlauf des letten Lieitationsteimins einsommenden Sebothe uicht weiter resectirt werden soll, die Adjudication an den Meist und Besibisthenden zu gemätzigen. Uebrigens kann der vererwähnte landschaftl. Toxauschlag während den gewöhnlichen Amtestunden in unserer Process-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden, jedoch kann sich der Taxweith, wenn die Baulichkeiten in Stand geseht, und das sehtende Wieh noch angeschaft worden, um 267 Athl. 2 fgr. 6 ps. erhöhen. g.)

Ronigt. Preuß. Ober Landesgericht bon Mieberfcbiefia Gobeer Laufis.

Del6 den 8. Decbr. 1828. Das bein Kammacher Gottlirb Karwicke zugehörige, vor dem Marienthore hieselbst belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 250 Athle. 8 igr. 4 pf. und seinem Ertragswerthe nach auf 378 Athle. 8 igr. 4 pf abgeschäfte Haus, soll im Wege der norhwendigen Subhasiation auf den 8. April 1829. auf hiesigem Rathhause zum Berkauf ausgeboten werden, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gestliche Ausläude eine Ausenahme machen, erfolgen. Die Taxe ist in der Registratur des Gerichts eine zusehen. Zugleich wird die Johanne Christiane Karwicke verehel. Soldat Karner, für welche auf diesem Hause 24 Mth. Muttertheil haften, oder deren Erben aufgefordert, sich au obigem Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu melden. Das Herzogliche Stadtgericht.

Bolfen hain ben g. Januar 1829. Da in dem am 6. d. M. angestanbenen Termine zum nothwendigen Berkauf des sub Ro. 56. zu Seitendorf hirsche bergschen Kreifes belegenen Höppnerschen Bauerguthes, zu welchem außer einem Pferdes, Ruhs und Schaafstalle, Schennen und andern Wirthschaftsgebäuden, 96 Schfl. Ackerland Breslauer Maaß, eine kieine Wiefe und 4 Morgen Forste und Unland gehören, welche Realitäten auf 2192 Rible-3 fgr. 6 of. tariet sind.

Bein Raufer ericbienen, fo haben wir einen neuen Bertaufstermin auf

ben 23. Marg a. c.

Bormittags to Uhr anberaumt, ju welchem Befis und Zahlungsfählge mit dem Beifügen vorgelaben werden, bag der Zuschlag an ben Melftbietenden erfolgen foll, wenn nicht gesetiche hinderniffe eine Ausnahme gulaffen.

man and the land of the

Ronigl. gand, und Stadtgericht.

Bette.

\*) Glog au ben 9. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Königl. OberLandergericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des biesigen Königl Duvillen. Collegit das in dem Javerschen Fürstenthum zu Görisfeisten Löwenbergichen Kreises belegene, zur Sommerschen Nachlasmasse geborige Lehnguth Lindenberg, welches nach der treisjusigräthlichen Taxe auf 7295 Athl. 10 fgr. gewürdigt worden, in via Subhastationis voluntarie zum öffentlichen Bertauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch gescheht, werden zugleich alle diesenigen, welche dieses Gut zu kausen gesonnen, zu besten sähig und zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Kreis-Justigrath Streckenbach

auf ben 12ten Map, ben 25sten Juli und ben 7ten Rovember d. J.

angesetten Blethungsterminen, von denen der dritte und lette peremtorisch ift, Bormittags um vollhr in der Gerichtösinde auf dem Lehngute Lindenberg entweder in Person, oder durch einen gehörig insormirten und gefestlich legitimirten Mandastariam einzusinden, ihre Gebothe abzugeden und demnächst, indem nach Maassgabe der Gesehe auf die nach Berlauf des letten Lietzeitonstermins einsommenden Gebothe nicht weiter restectiet werden soll, die Abjudication an den Meist und Bestbiethenben zu gewärtigen, sobald die Genehmigung des obervormundschaftlischen Gerichts und der mojorennen Sommerschen Erben, sowohl in Ansehung des Quanti als der Zahlungs und übrigen Bedingungen erfolgt sein wird. Uebrigens kann die ausgenommene Taxe mahrend den gewöhnlichen Amtsstunden in unster Registratur und bei dem ernannten Commissario Justigrath Streckenbach in kömens berg nähereingesehen werden.

Ronigl. Preuf. Der . Landesgericht von Miederschleffen und Der Laufis. D. Gobe.

Schomberg ben 27. Decbr. 1828. In der Subhaffations Sache bes sub Mro 30. ju Schömberg gelegenen, ben Geschwister Strecker gehörigen, auf 400 Athle. gewürdigten Haufes, haben wir einen anderweitigen peremtorischen Liecitations Termin auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution auf den 18. Mars f. a.

Bormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu beste und zahlungbfahige Rauftustige hierdurch vorgeladen werden, in dem gedachten Tage an unserer Gerichtstelle vor dem Ober- kandesgerichts-Reservatio herrn kome zu erscheinen, ihre Gebothe zum Prototoll zu geben, die besondern Bedingungen der Subhastation zu gewärzigen, und demnächst den Zuschlag abzuwarten, welcher, sofern tein statthafter Widerspruch von Selten der Interessenten erklart werden sollte, erfolgen wird.

Ronigl. Band : und Stadtgericht.

Liebenthal den 19. Decbr. 1828. Das Königl. Land, und Stadtges richt zu Liebenthal subhastirt das zu kangwasser sub Rro. 171. b. belegene, auf 102 Athlir. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Häusler Janas Wagner, ad instantiam des Vormundes, Häusler Beneditt Puschmann zu Ulleisdorf, und sordert Bietungslustige auf, in Termino peremtorio den 17. März 1829. Vermits

\* Enlate

tags 10 Uhr im Gerichts Recticam ju Langwasser thre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten, den Zuschlag an den Melstbietensben zu gewärtigen. Zugielch werden diesenigen, deren Mealansprüche an das zu verkaufende Grundliuck als dem Hopo bekenduche nicht hervorgeben, solche spätestens in bem obgedachten Lermine anzumelden und zu bescheinigen, widrisgensalls sie damit gegen den kunstigen Bester nicht weiter werden gehört werben.

Rönigl. kand und Stadtgericht.
Strehlen den 8. December 1828. Die zum Nochlasse des gestord. Gestichtsmannes Johann Cail Breuer gehörige, sub Mr. 5. zu Radelsdorf Nimptschen Rreifes gelegene, auf 603 Ribl. 3 sgr. 9 pl. etrögerichtlich gewärtigte Freiskelle, soll im Wege der freiwilligen Cubhostation Behuss der Erbiheitung veräus gert werder. Dazu haben wir ihnen perem orischen Diethungstermin auf den 36. März s. a. Bormittags 10 Uhr auf dem herrichastlichen Schloss zu Andelsedorf anberaumt. Kaussusige, Beside und Jahlungstähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Abjudication dieses Fundi an den Meiste und Bestdiethenden gegen zu ersolgende Kausgesterichtigung gewärtig zu sehn, wenn nicht etwa gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann täglich bei uns eingesehen werden.

2Bech	fel=, Ge	id- un	d Fonds	3 - Course.
	Breslau,	ben 21.	Kebruar	1829

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour a vista				131	
dito dito - 2 M.	1414		Pohln. Courant	-	14
Hamburg Banco - a Vista	15042		Banco Obligations	-	
dito dito - 2 M.	1491	-	Staats Schuld - Scheine	931	
London 5 3 M.		6 213		1054	
Paris 2 M.			Bank Gerechtigkeiten -		100%
Leipzig in W. Z a Vista	103		Wiener 5. p. C. Obligat.		994 -
ditto Messe				4172	
Augsburg 2 M.			Pfandbriefe von 1000 Rthir	6	
Wien in 20 Xr a Vista	1022			673	
Berlin a Vista	1001	-	Grossh, Posn. Pfandbr.	994	
dito 2 M.	-	99	Warsch. Pfd	1861	
Holland Rand-Ducaton -		963	Disconto +		5
Kayserl, dito	961	2			

#### Getreide. Preiße in Courant

Breslau den 21, Kebruar 1829.
Höchster.

Mittlerer.

Miedrigster.

Maihe: 2 Rth. 22 sar. — pf. 2 Rth. 6 sar. 9 pf. 1 Rth. 21 sar. 6 pf.
Rogg.: 1 Rth. 6 sar. 6 pf. 1 Rth. 4 sar. 3 pf. 1 Rth. 2 sar. — pf.
Getste: 1 Rth. 5 sar. 6 pf. 1 Rth. 3 sar. 9 pf. 1 Rth. 2 sar. — pf.
Hafer: — Rth. 25 sar. — pf. — Rth. 21 sar. 6 pf. — Rth. 18 sar. — pf.

Beplase

### Beplage

### Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz . Blattes

bom 23 Februar 1829.

#### Bu verkaufen.

Primfenau ben 9. Dechr. 1828. Das fub Dro. 65. hierfelbst belegen Schneider Runtkefche branberechtigte, auf 571 Rthl. 2 fgr. 6 pf. gerichtlich gewür digte Daus nebft Grundfuden, foll Schuldenhalber in Zermino

Den 16. Marg 1829. Bormittage 10 Uhr öffentlich an ben Meistbiethenden verfauft werden, mit bem Bemerken, bag sowohl Gebote auf bas Gange, als auch auf jedes einzelne Grund.

find angenommen werden.

Das Freiheret. v. Bibranfche Gerichtsamt ber herrschaft Primtenau. Luben ben 2. December 1828. Zum öffentlichen Bertauf der jum Rache lag bes verftorb. Wilhelm Guder gehörige, fub Rro. 20 zu Mühlradlig beleges nen, borfgerichtlich auf 388 Rthl. 20 fgr. gewürdigten Freigartnerstelle haben wie einen peremtorischen Termin anf ben

auf dem hearschaftlichen Schlosse in Muhlrablig anberaumt. Zahlungsfähige Rauslussige laden wir hierdurch vor, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meifibiethenden, wenn nicht geselliche Umftande eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Das v. Lefow Dublrabliger Patrimonial. Gerichtsamt.

Rretfcmer, Jufit.

Beieg ben 18. Decke. 1828. Auf den Antrag des Erbscholzen Affig ju Mollwiß soll die dem Fleischer Johann George Drefter zugehörige, und wie die ar der Gerichtschliebe aushängende Lax: Ausfertigung nachweiset, auf 251 Athle-18 fgr. 6 pf., in Worten Zwey hundert Ein und funfzig Tdaler Achte in Gleischen Sechs Pfennige gerichtlich abgeschäfte für Rro. 65. zu Mohwiß gelezine Fleischerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaust werden. Demnach werden alle Biste und Zahlungsfädige durch gegenwärtiges Proclama ausgesotz dert und eingeladen, in den bierzu angesesten peremiorischen Leemin den 16 März 1829. Nachmittags 3 Uhr. welcher in loco Mollwig, und zwar im dasigen Gereichtsfreischam abgehalten werden soll, vor dem ernannten Commisserio, Deren Zustig Alf son Müller zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten Vere Cubbastation baseloss zu verscheinen, ihre Sebosche zu Protocoll zu geben, und

bemnachft ju gewärtigen, bag ber Bufdlag an ben Delft - und Befibiethenben ers folgen wird, fofern nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme verftatten.

Ronial, Breag. Land . und Stadtgericht. Ratibor ben 2. December 1828. Bei bem Ronigl. Dber : Canbesges richt bon Dberfchleffen foll auf ben Untrag ber verwit. Raufmann Conrad gu Brica bas im Cofeler Rreife belegene , und wie die an ber Gerichteffelle ausbans genbe, auch in unferer Regiftratur einzusehende Zare nachweiset, im Sabre 1828. burch Die Oberichtefitche Landichaft nach dem Rugungeertrage ju 5 pro Cent auf 29,010 Rtblr. abgeschätte Ritterguth Boristamit nebft Bubebor, im Bege Der nothwendigen Subhaftation verfauft werden. Alle befig. und gablungefabige Raufluffige merten baber bierdurch aufgefordert nud eingeladen, in ben biergu angefeiten Terminen, ben 27. April 1829., ben 27. July 1829., befonders aber in Dem letten und peremtorijden Termin, den 27. Detober 1829. jedesmal Bors mittag um 10 Uhr vor bein heren Dber Landesgerichterarb Eheben in unferm Gefchaftogebanbe biefelbit zu ericheinen, und die besondern Bedingungen ber Gubs baftation', wozu gebort, daß bon ben dermalen auf bem ermabnten Guthe hafs renden 21,565 Ribl. Dfandbriefen, 7365 Ribl. abgeloft, und Die Borfchuffe ber Laubichaft, welche gur Beit 380 Rible. betragen, jedoch bis zum Termine ber Trabition fich noch erhoben durften, pon dem Mojudicator in Diefem Termine berichttget werden muffen, dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll qu geben und zu gewärtigen, baß bemnachft, in fofern feine rechtliche Binberniffe, Der Buichlag Des Guthes an ben Meifts und Befibietheuben erfolgen werbe. Ues brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die lofdung ber fammte lichen eingetragenen, jedenfalls ber leer ausgebenden Forderungen, und amar ber lettern, ohne daß es zu biefem Bwecke ber Producttion der Infrumente bedarf. perfugt merden.

Ronigl. Preng Ober . Landesgericht bon Dberfchleffen.

Rubn.

Carisruh den 3. Januar 1829. Die Bauf Glabigiche Sauslerfielle ju Rrogulino, tarirt auf 102 Athle., wird Schuldenhalber auf den 16. Marg b. J. öffentlich verkauft, und diefes Rauflustigen befannt gemacht.

Königl. herzogl. Eugen Buttembergsches Justigamt. Trebnig den 19. Dechr. 1828. Die dem Friedrich Microde gehörige Schmiede sub Nrv. 58. des hopothekenbuchs von Biadauschke, welche gerichtlich guf 168 Kthlr. 20 sat. abgeschäft worden, ift im Wege der Execution subhafta gestellt, und der diebfällige einzige peremtorische Blettungstermin auf den 7. Apris 1829. Bormittags 9 Uhr vor dem herrn Lands und Stadtgerichts. Usselst Anglus siege bierdurch eingeladen, in diesem Termine in unserem Parthelenzimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeden und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethenden der Juschlag der Stelle ertheilt, auf Nachgebothe aber, wenn sonst feine besondere Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausgeldes, die löschung der sammtlichen auf dem

dem subhaftirten Grundstud eingetragenen Forderungen, auch der leer ausgehens den, ohre daß es zu diesem Behnf der Production der Infrumente bedarf, versfügt werden.

Ronial gand, und Stadtgericht. Schonau den 30. Decbr. 1828. Das unterfdriebene Ronigl. Stadtges richt macht hiermit öffentlich bekannt, daß die jum Rachlaffe des hiefelbft per Ico flamentum verflorb. burgerlichen Rieitchermeifter und Scabini Christian Gottlieb Rlofe gehörigen, unter biefiger Jurisdiction gelegenen Realitaten: 1) bas am bieffgen Dberringe fub Dlo. 71. gelegene, mit 3 Bieren berechtigte Mohnhaubinebfe Sinter. oder Stallgebaude und Garten, abgefdatt nach bem Materials und Grundwerthe auf 1367 Rthir. 5 fgr., nach dem Ertrage aber auf 1208 Rthir .: 2) die nach dem jogenannten humberte age gelegene Scheuer nebft Wagenremije, abgeschatt nach bem Muterialwerthe auf 260 Ribir., nach bem Ertrage aber auf 210 Mtbir.; 2) ein Stud Alder im Nieder: Bormerte von 12 Schl. Bredianer Maeg Ausfaar, abgeschatt nach dem Grundwerthe auf 648 Riblr., nach bem Ertrage auf 567 Dithir.; 4) Ein Boppel = Uderfluct von 6 Coff. Musfaat, abges Schapt auf 240 Rthir., nach dem Ertrage 229 Athlr.; 5) ein Dbervorwerks Alderfluck von if Schfl. Ausfaat, abgeschapt auf 75 Ribir., nach dem Ertrage 72 Rithir. 5 fgr.; 6) ein Dochenlabben : Acferftuck von 4 Schfl. Ausfaat, abge-Ichatt auf 120 Mihle., nach dem Ertrage 90 Rible.; 7) ein bito von 6 Scheffel Ausfaat, abgeschäft auf 180 Rebir., nach dem Ertrage 143 Rebir; im Wege ber nothwendigen Subhaftation an ben Meift. und Bestbietenden verfauft werden follen, und find hierzu nachstehende Licitations , Termine, wovon ber legte pes remtorifch, anbergumt worden: auf

> ben 24sten Mar; 1829., den 26sten Mai 1829., den 28sten Juli 1829.

Besit . und Zahlungsfahige werden, aufgesordert, an den gedachten Terminen des Bormittags um 9 Uhr auf hiesigeminathhause im Stadigerichts. Seffior szinuner zu erscheinen, ihre Geborde zu Protofoll zu geben, demnacht zu gewärtigen, das, wenn feine gesehlichen Unstände ess binderlich machen sollten, diese Realitäten dem Meist und Bestiethenden nach vorangegangener Einwilligung der Realitäten dem und der Erbes Interessenten zugeschlagen werden, und auf ein späterhin eingehens des Gebot nicht geachtet werden jolle.

Rouigl. Preuß. Ctadigericht.

Brestau den 1. Deede 1828. Auf den Antrag des Justitiaril Eckerfunt soll das dem Mehlhäudler Bernhaud Benjamin Virnan vebbeige, end wie die an der Gerichtsfelle andhängende Taxaudsertigung nachwuset, im Jahre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 3331 Arblir. 9 sgr. 6 pf., nach dem Rahungsers trage zu 5 pro Cent aber auf 4270 Mibir. 8 sgr. 4 pf. abgeschähte Haus dien. 828. des Popothekendies, neue Mro. 4. auf der Grochengaste, im Wege der notte weidigen Gubhastationwerkaust werren. Dennach werden alle Leste und Jahrenungkfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesorere und eingelaben, in ben hiezu augeseten Terminen, nämlich: den 24. März 1829, und den 25. Mat 1829, desonders aber in dem latten und peremtorischen Termine: den 28. Juli 1829.

Bormittage um tr Uhr vor dem herrn Justigrathe Borowett in unsern Partheiens immer Rro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern tein statthafter Widerspruch von den Intes, restanten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Real = Gläubigers der Justiga an den Meist, und Bestiethenden erfolge. Uebrigens soll nach gestichtlicher Erlegung ces Rausschilings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf versügt werden.

Ronigl. Stadigericht.

b Blankenfee.

Militsch ben 4. Septbr. 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubigers ist die Subbastation bes dem Gastwirth Zender gehörigen, auf dem Ringe biers selbst sub Rro. 109. des Ippothefenbuchs gelegenen Dauses, welches gerichtlich auf 2,130 Athlr. abgeschäft ist, versügt worden. Die zur Lieltation bestimmten 3 Termine sind auf den 22 Decbr., den 23. Februar und 23. April k. J. Bormitstags 10 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, anderaumt worden, und es werden Rauflusige hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen vor dem ernannten Depustrrten, herrn Justigrath Cleinow in unserem Geschäfts Locale einzusinden, ihre Gedothe abzugeben und demnächst zu gewärrigen, daß dem Meistbietenden, in so sern nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur der Instiga ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgebenden Forder rungen, und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, versügt werden wird. Die Lare des subhassa gestellten Fundi kann übrigens zu jeder schieslichen Zeit in unserer Regissratur eingesehen werden.

Ronigl. Preuß, Stadtgericht.

") Brestau den 18. Februar 1829. Es follen am 25. Kebeuar i. Vormittigs von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgens
den Tagen in dem Haufe zu den 3 Thurmen auf der Reufden Straße die zur
Raufmann Rablertichen Concursmaffe gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Specerei., Materialwaaren, Tobacken, Handlungs : Utenstillen und wohl cons
ditlonirten Möbeln an den Meistbiethenden gegen baare Zohlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts . Gecretair Geeger.

\*) Breslau ben 19. Februar 1829. Es sollen am 4. Mar; c. Bormite tags von 9 bis 12 Uhr und Rachmittags von 3 bis 5 Uhr in bem Sause Mr. 16. auf der Summerei die jum Nachlaffe des Zimmermeister Klesewetter gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Betten, Leinen, guten Mobeln, Kleidungskucken, Saus,

Sandrath und Meefzeug, wobei ein Krabn nebft Zubebor, an ben Meiftbiethenben gegen baare Zahlung in Courant verftelgert werden.

Der Stodigerid, is Gieretair Seeger.

\*) Tracenberg ben 21. Januar 1829. Bon dem Fürfilich von Sagfeldt Trachenberger Rurftenthumsgericht werden hiermit nachfiebende Sppothefeninfirus mente, ale: a) bas bes Bauslers Frang Radon von gurftenau nebft Sprotheten. Schein bom 31. Marg 1820 über 32 Rthl. eingetragen, auf der Frang Radonichen . Sausterftelle fur Die verehl, Sausterin Rofina Schuppert ju Grostafchus; b) bas bes Drefchgartner Gottlieb Relbner von Gaine nebft Sppothefenschein vom 14ten Decbr. 1826. über 80 Rthl. eingetragen, fur den Sausler Gottfried Rietig von Raditung auf ber Gottlieb Relbnerfden Drefchgartnerftelle ; c) bas ber Freihausferin Unna, verwittmet gewesenen Ruchler und Jafchfin geb. Fleifchern von Gros. tafchus vom 18. Geptbr. 1813 über 41 Rthl. 2 fgr. 7 pf. auf der jest Carl Bilb. Dabufden Freibausterftelle von da fur ben dafigen Goldaten Daniel Ruchter intabulter, und di die Obliga tion bes ehemaligen Bauers Bernard Fiebag von Bors gengine für den jest bafelbit verftorb. Schullebrer Frang Busti, auf Sohe von 100 Ribl. ausgestellt, worüber der zc. Fiebag unterm 20. Juli 1825. fur benfelben Sys pothet bestellt bat, und auf welche Dbligation unterm 27. Juli a. c. auf Berlans gen der Intereffenten der Intabulations. Bermert regiffrirt worden if, offentlich aufgeboren und Daber all: Diejenigen , melde an Die gedachten Inftrumente als Eis genthumer, Coffionarit, Pfand oder fonftige Briefeinhaber Unfpruche ju machen haben, ju dem auf den 29ften Dai 1829 Bormittags 9 Uhr vor hiefigem Fürften. thumsgericht anbergumten Termine unter ber Barnung vorgeladen, daß, infofern fich in diefem Termiene Riemand melben follte, Die diesfälligen Inftrumente unter Aracinfton aller etwanigen Bratenbenten fur amortifirt werden erflart, und auch Die Lofchung Der gedachten Poffen wird verfügt werden.

Fürstich v. Datzscht Tradenberger Fürstenthumsgericht.

\*) Glet wiß den 12. Januar 1829. Alle unbefannten Erben und sonftigen Practendenten, welche an den Rachtaß des zu Dziert Tost — Eleiwiger Kreises am 16ten Marz 1803 versorb. Freihäusters Simon Langer, nach Bobe 25 Rthl. 16 fgr. 2½ pf. Cour. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre etwanigen Ausprüche binnen 9 Monaten und spätessens in dem auf den 27sten November 1829. hierselbst ankeraumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich Niemand melden, so werden die etwanigen Erben mit thren Ansprüchen an den obgenannten Nachtaß präcludirt, ihnen dieserhalb eine ewiges Stillschweigen auserlegt und wird der, nach Abzug der Kosten noch verbleis bende Rachtaß dem Königl. Kisco überantwortet werden.

Das Gerichtsamt Mzehis, Toft — Gleiwiger Rreifes.
\*) Ratibor den isten December 1828. Bon dem Königl. Ober Landess gericht von Ober Schleffen ift über den auf einen Betrag von 29690 Athl. manisfestirten, und mit einer Schuldensumme von 1845 Athlir. 20 fgr. belasteten Nachs lag des am 20sten Juni 1827 zu Liffect verstorbenen Carl von Adlersfeld am 16ten

b. M. der erbschaftliche Liquidationsprozes eröffnet, und ein Termin zur Unmelbung und Nachweisung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 27. Man 1829 Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober-kandergerichtse Rath v. Schalscha angesetzt worden. Diese Glaubiger werden daber hierburch aufz gesordert, sich bis zum Eermine schriftlich, in dem elben aber personlich oder durch geschlich zulätige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn: Ariminalrath Werner und Justiz. Commissarius Klapper vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht verselsben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel belzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestriedigung der sich meldenden Gläusbiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Ober- Lancesgericht vo : Obeischlefier.

\*) Reisse ben 5ten Januar 1829. Da über das Bermögen des hiefigen Rausmanns Moris Plesner am heutigen Tage der Concurs eröffe met worden, so werden alle diejenigen Glaubiger, welche an die in dem Waarenlager, einem Hause und einigen Activsorderungen des Gemeinschuldzners bestehende Concurs: Masse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 26sten Mai b. R. Bormittaas 9 Ubr angesetten Liquidations: Termine vor bem Deputirten herrn Juftig. Rath Bener auf bem Partheienzimmer bes unterzeichneten Berichte gu ericheis nen, ibre Forderungen anzumefben, nachzuweifen und die barüber fprechens ben Beweismittel anzugeben, auch Diefelben, wenn fie in Urfunden beftes ben, mit jur Stelle zu bringen. Jeber Ausbleibenbe aber bat ju gewartigen, daß er mit feinen Unspruchen an die Doffe wird pracludirt, und daß ihm beshalb ein immermahrendes Stillschweigen gegen de ubris gen Rreditoren wird auferlegt werden, mobel benfelben noch jur Rach= richt gereicht, daß die Abfaffung des Praflufions . Ertenntniffes in Folge ber Berordnung vom 16. Mai 1825 fofort nach Ubhaltung bes Lauidas tions Termins erfolgen wird. Diejenigen Glaubiger aber, welche wegen gu großer Entfernung ober aus andern gefeklichen Urfachen perfonlich gu ericheinen verhindert find, haben einen der biefigen Juftig: Commiffarien, pon benen ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft ber Berr Juftig. Kommiffionerath Engelmann und die herrn Juftig = Commiffarien Gorlich und Scholz vorgeschlagen werden, mit Bollmache und Information gu verfe. n', widrigenfalls fie bei ben vorkommenden Deliberationen und abzufaf:

senden Befchluffe nicht werden zugezogen, sondern so angesehen werden als ob sie sich ben Beschluffen der übrigen Glaubiger und den Berfagun gen des Gerichts tediglich unterwurfen.

Ronigl. Dreuß. Rurftenthums Gericht. \*) Breslan den 21ften Januar 1829. Auf ben Untrag ber Ros nigl. Intendantur bes 6ten Armet : Corps hiefelbft merben alle und jede, besonders aber alle unbefannte Glaubiger, welche feit ber Beit i) vom Iften Januar 1828. bis Ende December 1828 an die Raffe: a. Des 2ten ( Breslauer ) Bataillons bes 3ten Garbe : Landwehr : Regiments gu Breslau; b. Des iften und aten gufelier : Bataillons des roten finien. Infanterie= Reg. Bu Breslau und Brieg; c. ber Regiments, und Bataillones Detonomie. Kommiffionen diefes Regiments ju Breslau und Brieg; d. brs iften und gten Ruftlier. Bataillone bes 11: Linien = Infanterie = Regiments gu Brestan und Brieg; e. ber Regiments, und Bataillons . Defonomie-Rommiffion Diefes Regiments ju Breslau und Brieg;'f. Der 3. Garnifone Compagnie des 10. und 11 Infanterie : Regimente und ber 11. Divifion Bu Gilberberg; g ber Garnifon : Compagnie bes 23. Infanterie Regiments Bu Glat; h. des iften Raraffier Regiments und beffen Deconomie . Roms miffion zu Breslau; i. Des 4ten Sufaren Regiments, beffen Dekonomies Commiffion und Lagarethe ju Dhlau und Strehlen; k. ber aten Schugene Abtheilung und beren Defonomie = Kommiffion gu Greslau; 1. bes iften und aten Bataillons bes 38ften Infanterie Regiments und beffen Regis menes = und Bataillons , Defonomie = Rommiffion ju Glag; m. der 6. Ars tiflerie- Brigade und deren Saupt. Special - Rommiffion ju Breslau, Glat. Frankenftein und Silberberg; n. der Artiferic-Depots ju Breslau, Gils berg und Glag; o. ber 11ten Invaliden = Rompagnie ju Sabelfdmerbt, Glag und Bunfchelburg; p. bes iften, aten und gten Bataillons bes to. Landwehr : Regiments zu Breslau, Dels und Reumarkt; q. bes iften, aten und gien Bataillons bes ir. Landwehr : Regimenis gu Glag, Brieg und Frankenftein; r. der unter gemeinschaftlicher Aufficht einer Lazarethe Rommiffion ftebenben zwei allgemeinen Garnifon . Lazarethe gu Breslau ; s. Der allgemeinen Garnifon-Lagarethe gu Glat, Gilberberg, Brieg, Frank Jenftein und Sabelfchwerbt; t. bes Montirungs = Depots zu Breslau; u. Des Train-Depots zu Breslau; v. bes Proviant : Umte zu Breslau; w. ber Referve-Magazin : Berwaltung ju Brieg; x. ber Festungs, Magazin.

Bermaltungen ju Glat und Silberberg; y. ber Garnifonverwaltungen ju

Brese

Breslau, Brieg, Glag und Gilberberg; z. bes Rufelier : Bataillons bes 23. Infanterie : Regiments und beffen Bataillons : Deconomie = Commiffion In Frankenstein; za bes Rufelier : Bataillone bes 23 Infanterie : Regi: mente und beffen Bataillone = Deconomie : Commiffion gu Comeidnis; zb. ber magiftratualifden Garnifon: Berwaltungen ju Frunkenftein, Reumarkt, Dels, Ohlau, Serchlen, Sabeischwerdt und Bunfcheiburg und 2) vom Jahre 1819, bis 1828. an bie Schule ber 11. Divifion ju Freslau, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Unfriuche gu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Dber Canbedgeridite Referendarins von Merkel I. auf den 26 Man d. J. Vormittags um to Uhr anbes raumten Liquidations : Termine in bem biefigen Ober : Landesgerichtshaufe perfonlich oder durch einen gefehlich julagigen Bevollmachtigten gn erfchei: nen, woju ihnen bei etwa ermangeinder Befanntichaft unter ben hiefigen Juftig = Commiffarien, ber Juftig . Commiffione Rath Paur, Juftig. Com= miffariue Graff und 3R. Rletschke in Borfchlag gebracht wirder, an bes ren einen fie fich wenden fonnen, ihre vermeinten Unfpruche anzugeben und zu bescheinigen. Die Richterscheinenden haben zu gewartigen, baf fie aller ihrer Unfpruche an die gedachte Raffe verluftig erflart und mit ihren Forderungen: nur an die Perfon besjenigen, mit dem fie contrabirt haben, werben verwiesen werden, g:)

Konigl. Preuß; Ober: Landesgericht von Schlesien: Falkenhausen.

Breslan ben 28. Novbe. 1828. Auf ben Antrag des Königl. Fiscus wird ber Bäckergeselle Franz Heinrich Ernst herrmann aus Frankenstein, welcher sith ohne Erlaubnis von seiner Heimath entsernt, und seit dem Jahre 1807, bei der Canton. Revision nicht gestellt hat, zur Zurückfehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Kande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Berants wortung hlerüber ein Termin auf den 8. April 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Kandesgerichts. Reserendarins v. Blankensee im Partheienzims mer des Ober-Kandesgerichts anderaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgesladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens erkannt werden. g.)

Ronigl. Preug. Obers Canbesgericht von Schleffen. Falfenhaufen.

## Unbang zur Benlage

## ju Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23 Februar 1829.

#### Bu verkaufen.

" Militich ben 22. December 1828. Rachbem auf ben Untrag einiger Real Ereditoren bag ber verfterbenen Witeme Romling queehorig gemefene, auf der polnischen Gaffe hiefeibft fub Ro. 29. des Sopoth, fens buches gelegene Saus, welches nach feinem Materialwerth auf 1004 Athl. und nach dem Ertragewerthe 680 Athl gerichtlich abgeschäft worden, fo haben wir zu Deffen offentlichen Berkaufe einen peremtorifchen Termin auf ben iften Man Bormittags 10 Uhr vor dem herrn Justigrath Cleinow in unferm Geschättslocale anberaumt, und fordern Raufluftige auf, in biefem Termine ju erfceinen, ihre Gebote abzugeben und bemnachft ju gemartigen, daß bem Deift = und Beftbiethenden, infofern nicht gefetiche Um. ftanbe eine Musnahme gulaffen follten, nicht nur ber Bufchlag ertheitt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschiffinge Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, alfo auch ber leer ausgehenden Rorberungen und zwar ber lettern, ohne bag es zu biefem Behufe ber Production ber Instrumente bebarf, verfügt werden wird. Die Tore Des fubhaffa gestellten Fundi fann übrigens ju jeder ichidlichen Beit in unferer Regi-Aratur eingeseben werden.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

\*) Festenberg ben 26. Januar 1829. Das hieselbst sub Mo- 31 b.
gelegene, dem Tuchmacher Ferdinand August Pfennig zugehörige Haus,
welches auf 159 Athl. gewärdigt worden, soll im Wege der Erecution subhastirt werden, und es ist beshalb ein peremtorischer Licitations- Termin
auf den isten Man a. c. angesetzt worden, es werden daher Kauslustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormitiag 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für dus Meisegeboth zu gewärtigen-

Das Rouigl. Preuß. Stabtgericht.

Citationes

#### Citationes Edictales.

\*) Bredlau ben g. Januar 1829. Ueber bie funftigen Raufaelber ber im Ramblaufchen Rreife gelegenen, bem Renigl. Regierungerath Carl Marimilian Grafen v. Candrecaty gehörigen Guter Bankwit mit den jugeborigen Bormerten Bengowitte, Billnig ober Bochlit und dem Gute Gublichen und Lippe ift heute auf den Untrag bes Juftig. Com miffionerath Gelinet ale Mandatarii des Manger Berichts Depositorii und Commun . Mandatarii ber Bankwiger Sequefirationes Glaubiger Der Liquidations : Prog. f eröffnet worden. Alle Diejenigen, welche an Diefe Raufaciber Unfprude ju baben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in

bem por bein Ronigl. Dber Landesgerichterath herrn Gelbftherr auf

ten 25 Mai d. J. Bormittags 10 Uhr . anberaumten Liquidations : Ermine in tem Partheienzimmer bes hiefigen Dbere . Landesgerichts perfonlid, ober burch einen gefeglich gulagigen Bevollmachtigten in erfceinen, und ihre Aufpruche vorschriftemaßig gu liquibiren. biefelben auch in einer befondere einzureichenden Liquidations : Schrift ober jum Protofoll gu verie ficiren Die Dichterscheinenden werden in Gemaffheit der Berordnung vom toten May 1825. burd ein unmittelbar nach Abbaitung Diefes Termins abzufaffenbes Braclufions. Erkenntnif mit ihren Unfpruchen von ben Raufgelbern bes Grund. finds ausgeschloffen und ihnen bamit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Den Raufer beffeiben, ale gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vere theilt werben foll, auferlegt werben. Die Glaubiger, welche nicht gu Bredian ibren Bobufit baben, werden aufgefordert, unter den nachftehenden Juftig-Com. quiffarien, Juftig : Courmiffionerath Paur, Juffig : Commiffionerath Morgenbeffer, Juffigrath Mictichte und Jufity : Commiffarien Dietrichs , einen gu ihrem Bevolle machtigten zu erwählen und ibn mit Information und einer Bollmadit gur gub: rung des Prozesses und nach Borfcbrift bes f. 97. Eit. 50. ber Prozest Dronung gur fernern Bahrnebmung ibrer Gerechtfame und ihres Intereffeszu verfeben.

Remal. Preug. Ober Landesgericht von Schlesien:

Kalkenbaufen-

Brestan ben 11. Movbr. 1828. Auf ben Untrag Des RonigL Siect werden von bem unterzeichneten Ronigl. Dber , Landesgericht alle Diejenigen, welche an die Guthern Camin Wohlaufden und Zweckfronze Bingigichen Rreifes fur bas Rloftergeftift ju Strenz aus bem Conventios nal . Dypotheten . Inftrumente Des Guthobefigere Rietmeifters Frang von Reddjeghy vom 26 Januar 1804 im Betrage von 5666 Rthir. 20 fgr. ger. Cour. ju 41 pro Gent in halbjährigen Ratis verzinslich und mit halbidbrigen beiben Theilen in Terminis Johannis und Beibnachten freis ftehenden Runbigung er Decreto vom 17. Juni 1805 und gwar auf beis ben Gutern conjunctim fub Rubr. III. Mro. 15. eingetragene Poft, bas barüber ausgestellte Inftrument und ben gur Recognition ber geschehenen Eintragung ansgesertigten Sppothetenfchein gebachter beiber Guther ale Eigenthumer, als Ceffionarien oder Erben berselben, Pfands oder sonftige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierduch aufgefordert, 
diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesesten Termine den 
24. Mais 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissorius, Ober = Landesgerichts = Assessor of from Schmidt auf hiesigem Obers 
Landesgericht im Partheienzimmer entweder in Person, oder durch Bebollmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den 
biesigen Justif. Commissarien der Justif. Commissionörath Paur, Justif. 
Commissarius Reumann und Justif. Commissionörath Paur, Justif. 
Commissarius Reumann und Justif. Commissarius Dziuba vorgeschlagen 
werden), anzumelden und zu bescheinigen. Die in dem angesesten Termine ausbleibenden Juteressenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlose 
sen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillsoweigen ausgeschlose 
sen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillsoweigen ausgeschlose 
son verloren gegangene Instrument sur erloschen erklärt und in dem Ipppothekenduche bei dem verhafteten Bute gelöscht werden. 
g.)

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlefien.

Falkenhaufen-

Breslan den 9. Dechr. 1828. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Anton Gotthard Ohnesorge, welcher sich ohne Erlaubnis aus seis ner Heimath entsernt, und seit dem Jahre 1802. bei den Canton = Revisionen nicht gestellt bat, jur Rückehr binnen 12 Bochen in die Königl. Preuß. Lande hiers durch ausgesordert. Es ist zugleich zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 28. April a. f. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgerichtes Reserendarius v. Blankensee im Partheienzimmer des Obers Landesgerichtshauses anderaumt worden, wozu derselbe hiermit vorgeladen wird. Sollte Berklagter in diesem Termin nicht erschenen, sich auch nicht einmal schristlich melden, so wird augenommen werden, daß er ausgetreten set, um sich dem Kriegsdienst zu entzies hen, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Dber Landesgericht, von Schlefien.

Falfenhausen.
Breblau ben 5.: Decbr. 1828. Auf den Antrag des Konigl. Fiscus wied der ausgetretene Cantonist Amand Tiller aus Frankensiein, welcher nich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton : Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückfehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch ausgefordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf dem 28. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Heren Ober Landesgerichts. Referendarius v. Blankenfee im Partheienzimmer des Ober Landesgerichtshauses anderaumt worden, zu selbigem hiermit vorgeladen. Sollte Verklagter in biesem. Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich nielben, so wird aus aenommen werden, dass er ausgetreten sel, um sich dem Kriegsbienst zu entziehen.

und in Folge deffen auf Confiscation feines gesammten gegenwärtigen, als auch tunftig ihm etwa zufallenden Bermögens jum Besien bes Fisci erkannt werden. Bugleich wird auch deffen, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Schwester Ledla Eiller aufgefordert, sich in dem anberaumten Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame ebenfalls einzustaden. g.)

Ronigl. Preug. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Brestau den 21. Novbr. 1828. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Deinrich Friedrich Ratte aus Silberberg, welcher sich aus setener Heimath ohne Erlaubnis entfernt, und sett dem Jahre 1813. bei den Rantons Mevisionen nicht gestellt hat, zur Rücksehr binnen 12 Wochen in die Königl. Prens. Lande hierdurch aufgesordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termiu auf den 8. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obers Landesgerichts Meserendarius v. Blankensee im Partheienzimmer des Oberskand desgerichts anderaumt worden, wozu derseibe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Brovostat in diesem Termine nicht erschienen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden. daß er ausgetreten sei, um sich dem Artegse dienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau ben f. Deebr. 1828. Bon Seiten des unterzeiche neten Königl. Ober Landesgerichts wird auf den Antrag des Officit Fisci der Hubert Henmann aus Sabersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Räcksehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hier, durch ausgesordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober=Landesgerichts-Referendarius v. Blankensee anberaumt worden, zu seitigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Bestiagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entzlehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zusallenden Bermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Konigl. Preuß. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Glagan ben 5. Dechr. 1828. Das Königl. Land. und Stadtgericht zu Siogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Bauer-Aus. züglers Gottfried Reumann zu Risbau per fententiam de publicato den 31. Ausgust 1827. der Concurs eröffnet worden ift. Es werden daher alle diejenigen,

welche Ansprücke an ben Gemeinschuldner, jest dessen Concuremasse zu haben vermeinen, ad Terminum Liquidationis den 3. April 1829. Vormittags um 1r Uhr vor dem herrn Jusigrath Regelp vorgeladen, in welchem sie sich entsweder selbse oder durch getehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen der herr Jusigs Commissionstrath Fichtner und der herr Jusigs Commissions Wunsch vorgeschlagen werden, einzusinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Borzugsrechte anzusühren und ihre Beweismittel bestimmt anzugeden, die etwa in händen habende Schristen aber zur Stelle zu bringen haben. Die aussbleibenden Gläubiger haben ohnsehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Unssprücken an die jestige Wasse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stüllschweigen wird auserlegt werden.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Breslau den 3. Novbr. 1828. lleber den nach dem Inventario in einem ungewissen v. Kirchtossichen Activo von 4464 Athlie. 5 fgr. 9 pf. und nur in 1002 Athl. 19 fgr. 5 pf. sichern Activis, dagegen aber in 12,178 Ath. 21 fgr. 10 pf. Passivs besiehenden Nachlaß des zu Landeshut am 10. Januar 1813. verstord. Christian Friedrich v. Scheibner ist bereits am 19. Februar c. der Concurs eröffnet worden. Nachstehende, ihrem Aufenthalt nach unbefannte Gläubiger, nämich: 1) die Erben des in hirschderg verstord. Duchbinder Treutler; 2) die Erben des in Landsberg verstord. Schneider Lut; 3) die Otenstschin Wiesner ehemals in Landsbut; 4) der Papiermüller Fischer und seine Erben ehemals in Landsbut; 5) die verwittw. Pfarrer Viedig oder Fiedig; 6) die Erben des Umispfänder Schosse; 7) die verebel. Bat; werden daher hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts Alssessor

ben 30. Marg 1829. Vormittags um it Uhr anheraumten peremtoruchen Lignidations . Termine in dem bieffaen Dher : Lans besaerichtshaufe perionlich, oder durch einen gefetlich julafigen Bevollmachtias ten gu ericeinen und ihre Forderungen oder fonftige Unfpruche vorichriftsmaßig an liquidiren. Die Richterfcheinenden werden in Folge der Berordnung pom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung biefes Termins durch ein abgufaffendes Bracinfons : Ertenninif mit allen ihren Forderungen an Die Daffe abe gewiefen, und ihnen beshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stills fcmeigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Borrechte verluffig ere flart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger, von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, pers wielen werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben bies figen Juftig . Commiffarien fehlt, werben ber Juftig . Commiffiongrath Morgen, beffer, Juffig . Commiffarins Dziuba und Juftig. Commiffarius Reumann por geschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information gur Babrnebmung ibrer Gerechtsame verfeben fonnen.

Ronigl. Preuß. Ober: Landesgericht von Schleften.

Festenberg ben 23. Januar 1829. Ueber den Rachlaß des biefelbft verstorb. Tleischermfir, Christian Riefer ift ber erbschaftliche Liquidations, Proceft eroffnet, und ber Liquidations . Termin auf ben 27. Dary a. c. Bormits tags g Uhr angefest worden, wogu bie fammtlichen Ereditores bes ac. Riefer unter der Barnung vorgeladen werden, daß die auffenbleibenden Greditores affer ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart und mit ihren Forderungen nur an bagjenige, mas nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger, bon ber Maffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen werden fellen.

Das Ronigl. Breuß. Stadtgericht.

#### AVERTISSEMEN'IS.

\*) Liebenthal ben 3. Februar 1829. Das Königl. Land = und Stadtgericht ju Liebenthal subhaftirt bas vor bem Riebertfor ju Lies benthal fub Ro. 119. belegene, auf 360 Rthl. 8 fgr. 7 pf. ortegerichte lich gewürdigte Tagelohner Frang Uibichsche Saus ab inftantiam des lies benthaler Ricchen - Merarit und forbert Biethungeluftige auf, in Termino peremtorio ben

ben 28. Apiil 1829. fruh 11 Uhr

im hiefigen Gerichis : Gebaube ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten, ben Bufchlag an ben Meiftbiethens ben ju gewärtigen. Bugleich werben biejenigen, beren Regfanfpruche an bas zu verkaufende Grundfluck aus bem Spothekenbuche nicht hervorges ben, aufgeforbert, folche fpateftens in bem obgetachten Termine anzumele den und ju befcheinigen, wibrigenfalls fie bamit gegen ben funftigen Befiber nicht weiter merben gehort w.rben.

Ronigl, Land: und Stabtgericht.

\*) Fürften fein ben 13. Februar 1829 Da ber Ertrabent ber Gubhaftas tion des Johann Gotelob Beingelichen Bauergute Dr 23. ju Birlau feinen Gute Saffatione Untrag gurudigenommen bat, fo merden Die auf Den Ibten Gebruar, Titen Upril und isten Juni I. J. anberaumten Biethunge . Termine aufgeboben. meldes bierburch befannt gemacht wird.

Reichsgraff. v. Sochbergiches Berichtsamt ber herrichaften Fürftens fein und Robuftoct.

\*) Bartenberg den 15. Februar 1829. Rachdem auf Untrag des Er= trabenten der zum Berfauf der Johann Supianefichen Sauslerfielle fub Rro. 15. gu Rrafdner Mieffen den 30. Darg b. J. anstebende peremtorifche Biethungsters min wieder aufgehoben worden, fo wird foldes blerdurch befannt gemacht.

Das Gerichtsamt Rrafchen. ") Soomberg ben 28. Januar 1829. Auf den Unerag ber Erben bes gu Albenborf verftorb. Weldgariner Bagner foll der ju beffen Rachlaß geborige, auf 280 Ribl. ortegerichtlich abgeschapte Feldgarten im Bege ber erbichaftiiden Auseinanderfetung fubhaftirt werben. Demnach werden alle Befit und Bablungsfa. hige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem bieju auf

ben 27ften Upril c. a.

Pormittags 9 Uhr angesetten Termine an hiesiger Gerichtssielle zu erscheinen und Die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß, insofern kein stathafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Erhen der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Augleich werden alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, in dem gedachten Termine person lich oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumels den und zu erweisen, widrigensasse zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwarnigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bestiedigung der sich meibenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Ronigl. Land : und Stabtgericht.

\*) Brestau. Auf ber Schmiebebrude im goldenen hirfchel Aro. 50. ift bas gut angebrachte Defillateur - Local ju vermiethen und auf Offera a. c. ju bee gieben. Das Rafere ju erfragen auf ber Odergaffe im goldenen Leuchter beim

Raufmann G:of

Drestau ben 18. Februar 1829. Roch von ichmerzlicher Trauer über den am 9. d. M. beerdigten altern Bruder und Obeim erfüllt, traf und der harte-Schlag, daß auch gestern Ubend um halb 6 Uhr unfer zweiter geliebter Bruder und Obeim, der Rausmann Friedrich Ludwig Fischer noch einem viertägigen Krantene lager und Lungenlahmung in dem Alter von 65 Jahren schnell aber sanst sein endete. Wer die Liebe kannte, mit der wir an den Verewigten bingen, wird die Erdse unseres Schmerzes sublen, und uns fille Thellnahme schenken.

Earoline Fifcher,
Marie Julie Warnte, geb. Fifcher } als Richten.
Beate Emilie Fifcher
Joh. Wronte, Prem. Lieut. a. D. als Reffe.

9) Bredlau. Das ben if. Diefes D. erfolgte Ableben meiner innigft geliebten Gattin Milhelmine Gottliebe Thiel geb. Dafner in einem Alter von 28 Jahren zeiget theilnehmenden Bermanbten und Freunden ergebenft an.

Carl Conaed Shiel.

\*) Breslau' Bente Montag ben 23. d. D. gebe ich einen Burfiplfnit,-

?) Bredlau. Daß ich neue und alte Segenftande von Euch:, Flanet, Roumud, als auch Billard = Neberguge, wenn folche burch Motten, brennen, Rife schabaft geworben find, jo ju flopfen, obne ju bemerten, mache ich folches hiere mit ergebenft befannt.

Granpenftraße Mro. 1. 2 Stiegen.

- \*) Brestan. Ein complettes Er mplar des Brockhanfifcen Conversationse fericons 6te Deiginal-Auflage nebft daju gehörigen Supplement. Danden, in halben Franz sauber eingebunden und noch gar nicht in Gebrauch gewesen, werd inel. Einband fur 12 Rebl. feil gebothen; von wem? wird die Erpedition der Zeltung gefälligft nachwelsen.
- \*) Brestau. Feine Berrenbuthe neufter Façon erhielt fo eben und offer rire Joseph Stern, Ede Des Ringes und ber Oberftrafte im ehemal. Sandregin= ichen Saufe.
- \*) Breslau. Geschnittenen wirklichen Bortorico, welcher fehr leicht ift und schon riecht, verlaufe ich zu dem auferft billigen Preise von 8 fgr. pr. Pid.
  U. D. Stephoni, grunen Baumbrucke.
- \*) Brestau. Speckbudlinge und geraucherte Spidaale erhi it in gang vors guglicher Qualitat und offerire folche billigft

3. 3. Jadel, am Ringe Rafchmartt Dro. 48.

benen Mufdel auf der Albrechtsftraße ju vermierhen. Dies angenehme und bes queme Quartier befteht aus 6 Zimmern, Ruche und ben nothigen Beigelaß. Das Rabere hieruber beim Raufmann Groß im goldenen Leuchter auf der Obergaffe.

\*) Brestan. So eben erhielt reine Claube- Pflaumen von seitener Gute, schonfte Prüneller, achte ital. Maccaroni in verschiedenen Façons, achte ital. Salamimurft, canbirte Pommerangen, eingem. oftind. Ingber und offerirt moge lichft billg. Friedrich Walter,

. am Ringe Rro. 40. im fcmargen Rreut,

Brestau. Beffes roffinirees und flar abgelegenes robes Rubol empfiehlt in Parthien bei einzelnen Centnern und im einzeln

S. G. Schröter, Dhlauer Strafe Mro. 14.

") Brestan. Das Berzeichniß Einer wohllobl. Raufmannschaft fur bas Sahr 1829, ift zu haben bet Unterzeichnetem im Zwinger, und bei herr Bartel, und beim Haushalter Obft in ber Borge.

E. W. 250d.

\*) Brestau ben 18. Februar 1829. Den Mitgliebern des großen Krans ten Werpflegungs- und Sterbevereins, zur Eintracht genannt, machen wir hiere mit bekannt, daß der Gefellschaftsbothe hinze and feinem Dienfte entlassen worden ift, und daher an benfelben ferner teine Zahlungen zu leisten find. Un defe fen Stelle ift ein gewisser Carl Bitterling gegen eine Cantion angestellt worden.

Die Borfieber.

## Dienstags ben 24. Februar 1829.

# Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

## Bressausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Bu verkaufen.

\*) Markliffe ben zen Februar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt sabhastiret die zu Sartmannsdorf sub Nr. 23. belegene, auf 55 Ribl. Cour. dorf. gerichtlich gewürdigte Sausternahrung des Johann Christoph Schubert ab instant tiam eines Glaubigers und fordert Biethungelustige auf, in Termins den sten Juni d. 3.

Nachmittags um 3 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtefielle zu hartmannedorf ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zuftimmung der Intereffenten den Zuschlag an den Meiftbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umfande eine Ausbahme nothig machen. Laxe und Verkaufsbedingungen konnen übrigens zu jeder schilchen Zeit in unserer hiefigen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichteamt von hartmanneborf.

\*) Strehlen den isten Januar 1829. Die sub Aro. 8. ju Baumgarten hiesigen Creifes gelegene, ortsgerichtlich auf 82 Athlr. 21 fgr. Cour. gewürdigte Gottfried Launersche Freistelle soll im Bege der nothwendigen Subhastation verääußert werden. Dazu haben wir einen Biethungstermin peremtorisch auf den 27sten April c. Bormittags 10 Uhr zur Abhaltung in loco Baumgarten onberaumt. Rauflussige, Best; und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsbann bet und sich einzusinden, ihre Gedothe abzugeben und der Adjudication dies ses Fundi an den Meist, und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Raufgelder. Ben richtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon tann täglich bei und eingesehen werden.

\*) Steinau ben 17ten Januar 1829. Das jum Nachlaffe des Tuchmacher Paul Ehrenfried Krause gehörige, sub Kro. 81. hieselbst gelegene brauberechtigte Daus taxirt auf 43 Athl. 1 sgr., soll auf Antrag der Gläubiger im Wege nothe wendiger Gubhastation in Termino peremtorio den 7ten April Vormittags 10 libr. und Rachmittags 4 Ubr auf hiesigem Nathhause öffentlich verfaust werden. Bes. sie und zahlungsfähige Kaussusige werden daher mit dem Bedeuten vorgeladen, daß ber Bestockhende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesessliche hin, dernisse obwalten. Die Taxe kaun zu jeder Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Ronigl. Preuß lande und Stadtgericht.

") Reumartt den ibten Febtuar 1829. Bum öffentlichen Berfauf der gu Dnerfwig hiefigen Rreifes fub Dr. 5. belegenen, ben George Friedrich Bifchof jusgeborige Freifielle und Schmiede, befiehend aus Bohn : und Wirthichafts: Gebans

ben, einem Auszugehaufe, Garten, Blefe, einem Fleck Buich und 12 Scheffel Ausfaat Feldacter, welches auf 1114 Athl. 10 fgr. abgeschäft worden, ift ein and berweitiger peremtorischer Biethungstermin auf

den 10. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf bem hertschaftlichen Schloffe ju Onerfrit angeset, ju welchem Kauflustige eingelaben werben, und hat ber Meistbictende mit Einwilligung ber Realglanbiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes ben Juschlag ju gewärtigen. Das Gerichtsamt Onerfwiß.

Fischer.

\*) Festenberg den 26. Januar 1829- Das hiefelbst sub Mo. 240. gelegene, ehemalige Stadt-Brauhaus, jest den Juhrmann Grundschen Cheleuten zugehörige Haus, welches auf 230 Athle. gewürdiget worden, foll im Wege der Execution subhastiet werden, es ist deshalb ein peremstorischer Licitationer Termin auf den 1. Mai a. c. angesest worden, es werden daher Rauslustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Bormitzags 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Reuftabt ben 28. Januar 1829. Rachbem bie Erben bes am 19ten Juni 1827. verftorbenen Bausler und Schmidt Johann Etner auf Eroffrung bes erbichaftlichen Liquidations Drozeffes über ben Rachlaß Des Berftorbenen angetragen, foll tie fub Rro. 15. Bu Giebenhuben geles gene Bausterpoffeffion und Schmiede, welche mit Ginfchluß ber jur Schmies Depoffession gehörigen Sandwertoftude auf 198 Rtbl. 13 fgr. abgefchatt tvorben, in bem biegu auf ben 20ften Upril c. Bormittage 9 Ubr anbes zaumten peremtorifchen Termine in unferer Gerichtetanglen fubhafta verfauft werden, wozu gablungefabige Raufluftige, welche Die Tare ju jeder fchicklichen Beit bei und einsehen konnen, porgelaben werben, bie fobann nach dem vormundschaftlichen Confense ben Bufchlag gn gewärtigen haben-Bugleich werden die unbefannten Glaubiger uach bem verftorbenen ze. Etner hierburch jur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen gu beme felben Termine unter bet Bermarnigung vergelaben, baf fie bei ihrem. Ausbleiben aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erflart, und mit ibten Forberungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber fich mel-Denden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen merden follen. .... Congesater gan

Das Berichtsamt ber Berrichaft Wiefe.

") Liegnis ben goften Januar 1829. Bum offentlichen Berfauf ber fub No. 8. ju Ruchelberg belegenen Freihauslerftelle, welche auf for Rthir. 20 Gar. gerichtlich gewurdiget worden, haben wir einen peremforifchen Biethungs - Termin auf ben 28, April c. Bormitiags um 11 Uhr por bem ernannten Deputato herrn Land : und Stadtgerichte 2lffeffor Britich anberaumt. Wir fordern alle gablungsiahige Raufustige auf, fich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweber in Derfon, ober burch mit gerichtlicher Spezial . Bollmacht und binlanglicher Ju'ormation verfebene Mandatarien aus der Baht ber hiefigen guftig Commiffa: rien auf bem Ronigl. Land : und Stadigeriche biefelbft einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnachft ben Bufchlag an ben Meift = und Befts biethenben nach eingeholter Genehmigung ber Jutereffenten ju gewartigen. Muf Gebothe Die nach dem Termine eingehen, wied keine Rucklicht weis ter genommen werden, wenn nicht befondere Umflance eine Ausnahme gefatten, und es fieht jedem Raufluftigen frei, Die Care des gn verfteigerns Den Grundftude jeden Radymittag in der Registratur gu infpiciren.

Ronigl. Preuß. Land . und Grabtgericht.

9) Brestau den 23sten Januar 1829 Auf den Antrag des Burgers Joh. Gottlieb Hoffmaun ist die Subhastation des dem Joh. Chrisstoph Scholz gehörigen, du Radwanis sub No. 2. belegenen, aus Wohnund Witthschaftsgebäuden und 2 Hufen Ackerland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1866 Rthl. 8 sar. 5 pf. abgeschät ist, von uns versügt worden. Es werden daher alle zohlungsfähige Rauslustige hierdurch ausgesordert, in den angesehren Verminen am 18ten April, 22. Juny, besonders aber in dem letzen pezremtorischen Termine den 24sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Derrn Justizrath Klette im hiesigen Landgetichtshause in Person oder durch einen gehörig insormirten und mit Vollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehemen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestietehenden, wenn keine gesehlichen Umpstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

<sup>\*)</sup> Klitsch dorf ben 9. Februar 1829. Bon dem Gerichtsamte ber herrschaft Mitschdorf Bunglauer Kreises wird bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realglaubigers die zu Lorenzdorf sub Mo. 8. belegene Hausterstelle des Carl Gottlob Blumel, welche gerichtlich auf 91 Mthlr. 10 fgr. abgeschäft ist, zum

öffentlichen Bertauf feil gestellt, und ein Bietungstermin auf

Dormittags um 10 Uhr in biefiger Gerichtsamts Ranglen anberaumt worden ift. Rauflustige werden hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde allbier einzusinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewartigen, daß nach erfolge ter Zustimmung der Realglaubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, in so fern nicht gesetztiche Umftande eine Ausnahme notbig machen.

Reichsgraft. zu Solme Zectlenburgiches Gerichteamt ber Bertichaft Groffer, Jufit.

\*) Brestan den 13. Fibruar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerich fe amte wird bierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Belkau Neumarktschen Kreises belegene, sub Nro. 19. im Sppothekenbuche verzeichnete, noch naherm Indalt der im Gerichts. Kreischam zu Belkan ausbängenden Tapousfertigung dorfs gerichtlich auf 50 Ribl. gewürdigten Franz Kleinerische Dreschgartnerstelle, in Ters mino den 8. Upril d. I nothwendig subhastirt werden soll. Es werden demnach besis und zahlungsfähige Kauslustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Bormitrags 11 Ubr in dem berrschaftlichen Wohngebäude zu Belkau in Person, oder durch hinlanglich Devollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und biernächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der subhastirten Kreistelle an den Meike und Vestbiethenden ersolgen wird, Urbrigens wird nach Erlegung der Rausgelder, die Löschung sämmtlicher Posten, auch der ierr ausgehenden und zwar ohne Produce tion der Instrumente über die letztern verfügt werden.

Das v. Balteriche Gerichtsamt über Beitau, Bolffeborf und Tidirnau.

\*) Beut hen in D. S. ben 31. Januar 1829. Auf den Antrag der Johann Bostadzinschen Erben haben wir zum offentlich en Berkauf des denenselten angehostigen, zu Apstowiß in den sogenannten Offattach belegenen, von dem Myslowiser Maglitrat auf 190 Athir. 20 fgt. abgeschätzen halben Quartacters einen perentos rischen Termin auf den 27. April a. c. im Orte Myslowis anderaumt, und laden Rauslustige, Zahlungöfäbige dierdurch vor, am gedachten Tage des Vormittags min 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach Genebmigung der Erben, den Zuschlag zu gewertigen. Uedrigens kann die Tage jederzeit in der Registratur eingesehen werden.

Das Gericht bes Stabtdens Muslowig.

\*) Reiffe ben 9. Februar 1829. Auf den Antrag der Beneficial Erben foll der zur Kretschmer Magdalena Mapschen erbschaftlichen Liquidations. Masse gehörige, sub Ro. 13. zu Blumenthal Reiser Kreis belegene Kreischam und Freis gartnerstelle nebst Garten, 11 Morgen Ackerland, 3 Morgen 95 R. Streuchholz, und 2 Morgen 125 R. Wieseland, auf 947 Athlr. 23 fgr. 6 ps. gerichtlich abges schaft, in den Biethungsterminen, den 23. Marz, 22. April Vormittags um

10 Uhr in der Kanzlen des unterzeichneten Gerichtshalters in Reiffe, und pereintorisch den 18 Mai 1829. Nachmittage um 2 Uhr auf dem Schlosse zu Blumenthal meistbetend verfauft merten. Beste und Zahlungsfähige werden hiermit einges laden, in den anstedenden Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best und Meistbiethenden, wenn nicht gesepliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Tare kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters und im Kretscham zu Blumenthal eingesehen werden.

Das Gerichtsamt bes Rittergutes Blumenthal.

Rlote.

\*) Fürstenstein den 10. Januar 1829. Das zu Rieder. Wernersdorf Boltenhainer Rreises sub Ro. 2 belegene, nach der in unferer Registratur und in dem dasigen Gerichts. Rreischam zu inspictrenden Tare, gerichtlich auf 1717 Athle. 10 sqr. abgeschätze Friedrich Wilhelm Areuchsche Freihaus und Wassermühle, soll auf den Antrag eines Realgläudigers im Wege der nothwensdigen Subhastation in den auf den 30. Marz, 27. April und den 25. Man 1. J. Bormittag 10 libr anderanmten Terminen, von welchen der letzte peremstorisch ist, verkauft werden. Besits und zahlungsfähige Kauflussige werden daber hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten dier, der letzte aber in dem Gerichts Kreischam zu Nieder Wernersdorf werden abgebalten werden, zur Abgebung ihrer Gevote zu erscheinen, und hat so dann der Meists und Besiteichende nach Genehmigung der Juteressenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgedoth zuläsig machen, den Zuschlag zu erwarten.

R eichegraft Sochbergiches Gerichtsamt der herrschaften Fürftenftein und Robnitod.

Bauerwitz den 26. Januar 1829. Das jub No. 43. ju Katscher bes legene, den Burger Ferdinand Jahuschen Erbeu gehörige Burgerhaus nebst dem dazu geböligen hofraum, Scheppen, Schenerplat und einem sogenannten Durchschlagacker im Chrenberger Felde an ber Leobschützer Landstraße gelegen, welche Realitäten am 22. Januar c. auf 362 Mthr. 4 sar. Cour. gerichtlich geschätzt worden, foll Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe der Gebote auf den 28. April c.

Bormittags um 10 Uhr in das fadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Raticher mit ber Bedeutung vorgelaben, daß wenn nicht ein gesetzlicher Auffand obwalten follte,

dem Meiftbietenden der Buidlag ertheilt merden mird.

Ronigl. Gericht ber Stabte Bauermis und Raticher.

Brestau den 5. August 1828. Auf den Antrag der Geschwister Muller soll bas dem Drechstermstr. Pfeister gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialiens werthe auf 5592 Athir. 12 igr. 6 pf., nach dem Ruhungsertrage ju 5 pro Cent aber auf 6898 Athir. abgeschäfte haus Nro. 1300 des hypothetenbuches, neue No. 8. auf der Mantiergasse, im Wege der nothwendigen Subhasiation verfauft

werben. Demnach werben alle Befig = und Zahlungsfählge burd gegenmartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in ben hierzu angefesten Terminen, nams lich : ben 18. November 1828. und ben 20. Januar 1829., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine ben 24. Marg 1829. Bormittage um 11 Ubr por bem herrn Juftigrathe Borowety in unferm Barthetengimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die befonderen Bedingungen und Modalitaten Der Gubhaffation bafelbit Bu bernehmen, ibre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, baf beme nachft, in fo fern fein flatthafter Biberfpruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Bufchlag an ben Deift's und Beftbiethenten erfolgen werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, die Lofdung ber fammtlichen eine getragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne Daß es an Diefem Brede der Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Stadtgericht biefiger Residenz.

Glogau ben 21. October 1828. Das unter ber Gerichtebar-Beit bes ungerzeichneten Ronigl. Dber : Landesgerichte im Rurftenthum Liegniß und beffen Sannaufchen Rreife gu Erbrecht gelegene, bem Gurbsbefiger Marcter geborige Rittergut Rieder , Rapferemalbau, ift auf ben Antrag ber Reafglaubiger jum offentlichen Berfauf ansgestellt, und durch Die landich ftliche Reilgebots Tare auf 22,838 Riblr. 23 fa. 4 pf. gewurdige worden. Es werben bemnach alle Di jenigen, welche Diefes Gut au taufen gefonnen, du befigen fabig und zu bezahlen vermogent find. aufgefordert, fich in ben vor bem ernannten Deputirten, Dber : Landes gerichte: Affeffor Soffmann Scholz auf

ben 17. Mary (1) ben 19. Juni 3/4/) 1829. ben 24. September )

angefehten Siefungsterminen, von benen ber britte und lette peremtorifd. Rormittage um - Uhr auf dem Goloß hiefelbft entweder in Perfon, ober burch gehörig informirte und geseglich legitimirte Manbatarien aus ber Babl ber hiefigen Juftig . Commiffarien, von benen ihnen Die Juftige Commissionerathe Baffenge, Treutler und Richiner, und die Juftig. Commiffarien Bunfch und Neumann in Borfchlag gebracht werden, einzufins den, ihre Gebothe abzugeben, und demnachft die Abjudication en ben Reift. und Beftbietenden ju gewärtigen. Uebrigens fann bie aufgenommene Lare, fo wie die bereits entworfenen fpecieffen Raufsbedingungen beren f. 3. fur ben Raufer die befondere Berpflichtung enthalt, noch vor ber Matural Tradition des Guthe, von der darauf haftenden Pfandbriefen The mark a rather with the title was a stone of the grant of the property of

p. Blankenfee.

2550 Rtblr. abzulofen, mabrend ben gewöhnlichen Umteftunden in unfer rer Prozef Regiffratur naber und urfchriftlich eingefeben werben.

Ronigl. Dreug. Dber , Landesgericht von Niederschlefien und ber

Gleiwis ben 26. November 1828. Behufs der Erbthellung follen fole gende hiefelbft gelegene, jum Arrendator Mofes Guttmannichen Nachlaffe geboris gen Realitaten, als: 1) bas auf 2586 Rth, gerichtl. gewurbigte Echaus No. 15. am Martte; und 2) die auf 2106 Rthl. 10 far. tarirte Bierbrauerei und Brandt. weinbrenneren Dro. 54. ber Beuthner Borftadt, in benen auf

den 23. Februar, 23. Upril und 23. Juni 1829. anstebenden Terminen, wovon letterer veremtorifch ift, offentlich an ben Deife biethenden veräußert werben. Wir laden bierju Raufluftige mit dem Bemerten ein, daß die aufgenommenen Saren der ju verkaufenden Grundflucke, fo wie die

Ranfebedingungen in unferer Realfiratur eingefihen werben tonnen.

Ronial. Breug. Stadtgericht. Breslau den 8. Rovember 1828. Auf den Untrag bes Gilberarbeiter Raubner foll das der verwit. Schneibermeifter Banich gehörige, und wie die an ber Berichteftelle ausbangenbe Tarausfertigung nachweiset, im Sabre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 3854 Rtbir. 29 igr., nach dem Rugungbertrage gu 5 pro Cent aber auf 4416 Rthl. 10 fgr. abgeschätte Saus Dro. 1970. Des Sppos thefenbuchs, neue Dro. 64. auf der Schmiedebrucke, im Bege der nothwendigen Subhastation verfaufe werden. Demnach werden alle Besit- und Zahlungefabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in ben hieju angefesten Terminen , nams lich den 19. Februar 1829., und ben 23. April 1829., befonders aber in dem legs ten und peremiorifchen Termine, ben 25 Juni 1829. Bormittage um II Uhr bor bem herrn Juftigrathe Boromety in unferm Partheiengimmer Rro. I. ju erfcheis nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten ber Gubhaftation Dafeibft gu vernehmen, ihre Gedothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß beme nachft, in fofern tein fatthafter Wiberfpruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Bufchlag an den Deifi: und Befibietbenben erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffchllinas, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen , auch ber leer ausgehenden Korberungen , und gwar ber lettern , obne baß es ju diefem 3mede ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

v. Blankenfer. Bredlau ben 18. Anguft 1828. Auf den Untrag bet Gefchwifter bon

Bode und des Gloß: Inspector Rretschmer ift die Gubhaftation des im Fürfienthum Brieg und beffen Ditfchichen Rreifes gelegenen, bem Dberamtmann Johann Frie. brich Pratich geberigen ritterlichen Gutes Rucheleborf nebft Bubebor, welches im Jahr 1828. nach ber bem bei bem biefigen Ronigl. Dber gandesgericht aushan. genden Proclama beigefügten, ju jeber foicilichen Beit einzusehenden Sare auf 28,125 Rible. 17 fgr. 11 pf. abgefcatt ift, von uns verfügt worben-一 自 品 : 理 9 行

werben alle gablungefabige Raufiuftige bierburch aufgeforbert, in ben angeletten Biethungsterminen, am 15. Februar 1829., am 15. Doi 1829., befonbers aber in dem letten Germine om 24, August 1829. Bormittags um 10 libr por . Dem Ronigl. Ober . Landesgerichtsrath herrn v. Wedel im hiefigen Dber : Landes. gerichtshaufe in Perfon, ober burch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special : Bollmacht verfebenen Mandotor aus ber 3abl ber biefigen Dher . ganbes: gerichte : Suftig Commiffarien, (wogu thnen fur ben gall etwaniger Unbefannts fcoft ber Juftige Commiffionerath Bour, Juftig Commifforine Enge, Juftigroth Birth und Jufig: Commiffarius Dziuba borgefch'agen werden , ju erfcheinen, Die Bedingungen Des Berfoufe ju vernehmen, ihre Gebote jum Prototoff ju geben and ju gemartigen, baf ber Bufchlag und bie Ubjubtcatton an ben Deift - und Beft. bletenden, wenn feine gefestiche Unftanbe eintreten; erfolge.

Ronigl Dreuß Doer Landengericht von Coleffen.

Ralfenbaufen.

Reichenbach ben 3. Dovbr. 1828. Rum freiwilligen und öffentlichen Bertauf bes in bem Rurichnermeifter Jungefchen Rachtug alibier geberigen, auf 2741 Riblr. 4 fgr. 2% pf gerichtlich abgeschabten breuberechtigten Burger, Grundflucte Mro. 68. hierfelbft, beflebend in einem Wohn=, zwei Binter= und einem Ctallgebaute, einer Scheune, einer Biefe, 4 Coff. 15 Wis. Dreebnet Maaf Acfer, und 13 Coff. Gartenland, find brei Bietungegermine auf

ben vier und zwanzigften gannar 1829.

ben acht und zwanzigften Darg,

den breiftigften Mat, son welchen ber lette peremtorifc ift, an Stadtgerichtsamtsfielle allhier Rach. mittags 2 Uhr angefest worben, welches befig = und gablungefabigen Raufine fligen hiermit befannt gemacht wird. Die Tare ber Grundflute fann in ben Expeditioneffunden in unferer Regiffratur eingefeben werden.

Das b. Riefenmetteriche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Glogau den 22. Decbr. 1828. Bum öffentlichen Berfauf der gur Miller Ringelfchen Concuremaffe gehörigen, in Deerbeltich belegenen, und auf 433 Rthir. 10 fgr. gerichtlich abgefchatten Duble, gegen gleich baare Bezahlung, baben wir einen peremtorifchen Biethungstermin auf ben 18. Dars 1829. Rach. mittags 3 Ubr im Schloffe ju Dderbeltich anderaumt, ju melchem jahlungsfahige Raufer eingeladen werden. Der Bufchlag foll, wenn nicht gefetiliche Brunde eine Anenahme nothig machen, an ben Deiftbiethenden erfelgen, und fann die Lage an ber Gerichtsfielle in Doerbeitich , auch in der Behaufung Des unterzeichneten Mufittarit eingeschen merben. Das Gerichtsamt von Dberbeitich.

## Benlage

gu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

bom 24. Februar 1829

## Bu verkaufen. 4. 19 (190), etg. 2 184 (194) (194)

Goldberg ben 3ten December 1828. Bum offentlichen nothwendigen: Berkauf der sub Rro. 5. ju Oberau belegenen, bem Johann Gottlieb Bater jusgehörigen Stelle, welche auf 1000 Rtbl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir

einen peremtorischen Biethungetermin auf

den 18. Mar; 1829 Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernaonten Deputato, Herrn kands und Stadtgerichts Afessor Hossmann anberaumt: Wir sordern alle zahlungsiähige Kauslustige auf, sich an dem gedache ten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Peeson, oder durch mit gerichts licher Specialvollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiefigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Lands und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, die Bekanntmachung der Russbedingungen zu erwarten, ihre Gebothe abzugeben, und demnächt den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden nach eingehoiter Genehmigung der Interessenen zu gewärtigen. Aus Gebothe, die nach dem Bermine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen iwerden, und kann übrigens die Tare jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden nanserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Hirschier den 31. Decbr. 1828. Das bereits unterm 21. Detober 1825. subhafta gestellte, am 17. Septbr. 1825, auf 32 Athle. 23 fgr. 4 pf. ortiges richtlich abgeschäpte Haus Mro. 164. ju Malwaldau, wird, wegen nicht erfolgter Bezahlung ber Kaufgelber in Termino

den 12. Marg 1829.

Rachmittage um 3 Uhr in bem Gerichtezimmer zu Mahraldan resubhassirt, und werden deshalb besig, und zahlungefähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Letzimine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden, pofort: fein gesetlicher Unstand vorwaltet, zu gewärtigen.

Das Patrimonial. Gericht bes Reichsgraft, v. Schaffgotichiden Gutes ... Ramalban. Boat.

#### Citationes Edictales:

\*) Jauer ben 29. Detbr. 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamter werden hiemit alle und jede, welche als Eigenthumer, Coffionagien, Pfand voersponstige Inhaber, an den, seinem Datum nach unbekannten verloren gegangener-sprotheken Scheln über die fur den verstorb. Pastor Janisch in Jentau auf der Gnies

bnieserschen Freistelle Rro. 5. in Rubnern eingetragenen und langst bezahlten 100 Athl. rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, so wie die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Erben des Paster Idnisch hiemit öffentlich vors gelaten, in dem hiezu anberaumten Termine den 26. Mai 1829. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichts Kanzlen zu Ruhnern zu erscheinen und ihre Ansprüsche au diesen Hypothefen Schein nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber haben sie zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen werden presendirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch der gedachte Hypothefen Schein amortisert und das Capital im Hypothefenbuche gelöscht werden wirb.

Das Rammerherr v. Mutinsiche Gerichtsamt von Rubnern.

") Festenberg ben 26. Januar 1829 Ueber ben Nachloß bes bieseibst verstorbenen Tuchmachermeister Christian Gottlieb Reichstein ist ber Concurs eröffnet und ber Liquidations Termin auf den 1. Mai a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu sammtliche Creditores unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Koslau den 5. Januar 1829. Bon dem Gerichtsamte des Guthes Obere Gogelau werden hiermit alle diejenigen, welche an den Nachlas des zu Ober-Gogelau wersterbenen Gutspäckters Joseph Ciacto, wornder wegen Unzulänglichtett deffelben der Konkurs eröffnet worden, und welcher hauptsächlich aus bereits veristberten Mobilien besteht, einige Forderungen und Ausprücke zu haben vermeinen, öffentlich dergesalt vorgeladen, daß sie binnen neun Bochen ihre Forderungen wändlich oder schristlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urskunten, worauf sie sich grunden, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzen Lisquidations. Zermine den 27. April dieses Jahres Bormittags um 9 Uhr vor uns entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Bestrag und die Art ihrer Forderung umfländlich anzugeben und die etwa vorhandemen schristlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludiert und ihnen deshalb gegen die übrigen Gidubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Das Ober , Gogelauer Gerichtsamt.

Rüchler.

Bredlau ben 24. Ceptbr. 1828. Auf ben Untrag bes Oberamtmanne Sendel auf Wattrifch werden von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht alle diejenigen, welche an ben auf dem in den Fürstenthumern Lieguis und Mobiau und deffen Wohlauschen Rreife gelegenen Gute Rieder : Alt. Bohlau sub Rro. 14.

Litt. W. eingetragenen, außer Cours gesehten und zerstümmelten Pfaudbrief aber 300 Reble. Cour. d. d. Grogau den 24. Juni 1771. als Eigenthumer, Ceffiosaberen oder Erben derfeiben, Plant s oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu has nart vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Unsberen ausgesetzten Termine

Bormittags um it Uhr vor dem ernannten Commissarlus, Ober Landesgerichts: Affesto Derrn Schmidt auf dem hiesigen Ober Landesgericht im Parthelenzimmer entweder in Verson oder durch Bevolimächtigte, (wozu ihnen auf den Foll der Unsbefanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarlen, der Justiz Commissarles Dietrichs, Just z Commissarlus Dziuda, Justiz Commissarlus Reumann verge schlugen werden), anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu geswärtigen. Die in dem angesetzen Termine ausbleibenden Interessenten werden unt ihren Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument sur erloschen erkläcknad in dem Hypothetenbuche bei dem verhafteten Gute gelöscht werden.

Ronigl. Preng. Dber Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.
Falkenhausen.
Falkenhausen.
Gerichtsamtes wird auf Ansuchen der hinterbliebenen Erben der bereits seit eine Igagen aus der Gemeinte Lippen Faikenberger Arrises von seinen Alter von 15 Jahren aus der Gemeinte Lippen Faikenberger Arrises von seinen Eltern, den Freigärtner George und Anna Maria Graulichs schen Eheleuten heimlich weggegangen und heute noch unbekannte Andreas Graus irch, welcher vor ungefähr 24 Jahren das letztemal von Olmus aus an zeinen Bater geschrieben, so wie seine etwan unbekannten Erben und Erbnehmer hiermite dffentlich vorgeladen, binnen 9 Monathen sich entweder persönlich oder schriftlich ju meiben, spätestens aber in Termino peremtorio

den 8. October 1829. in Verfon zu erscheinen, widrigenfaus berfelbe für tobt erflart und fein hinterbitebenes beim hiefigen Depositum befindliches Bermogen von 77 Rthi. 20 fgr. benen' fich gemeidet habenden Erben zugesprochen werden wird.

Das Reichsaraff. v. Drafoma Falfenberger Gerichtsamt.

Dirsch berg den 27. Januar 1829. Nachdem am 18. Marg a. p. noer das Bermogen des Müllermites. Friedrich Grun zu Sichberg Schonauschen Kreiz ses der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhängt worden ift, so werden sammtliche Gläubiger des Gemeinschnioners hierdurch öffentlich aufgetordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 9 Bochen, spätestens aber in dem auf den 4. April 1829.

Bormittage um ti Uhr im herrichaftlichen Schloß zu Eichberg vor dem bafiges Gerichtshalter ansiehenden Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuwele fen. Diejenigen, welde weder vor uch in dem Termine fich melden, haben zu gewärtigen, daß fie mit ihren erwanigen Unfprüchen an die Maffe pracludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Batoneffe v. Roflisiche Patrimonial Gerichtsamt von Eichberg.

#### Bu verauctioniren.

Brestau ben 18. Februar 1829. Es follen am 25. Februar c. Borsimittigs von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgens ben Tagen in dem Saufe ju den 3 Thurmen auf der Reufchen Strafe die zur Kaufmann Rabiertichen Concursmaff: gehörigen Waren und Effecten, bestehend in Specerei:, Materialwaaren, Tobacken, Sandlunge Utenfilten und wohl constitutionirten Mobeln an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verstele gert werden.

Der Stadtgerichts . Gecretair Geeger.

\*) Breblou den 19. Februar 1829. Es foften am 5. Marg c. Vormite rage um 11 Uhr in dem haufe Rro. 6. auf der Junternstraße zwei große gaßer Marpland Baback an den Melfibiethenden gegen bacte Zahlung in Courant versstrage werden.

Der Stadtgerichte. Secretair Geeger.

Offener Arrest.

Schmiedeberg ben 21. Januar 1829. Bon und ist über das Bermösen der handlung Schnell et Compagnie hente auf Antrog der Wittive Elsner der Concursprocegeröffnet worden. Es werden daher alle dizentgen, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefichaften hinter sich oder on dieselte souldige Zahlungen zu leisten haben, bierdurch aufgesordert, weder an die Handlung, noch an sonst Jemanden das Mindeste zu verabfolgen oder zu zoblen, sondern solches anzuzeigen, und die Gelzder oder Sachen, wiewohl mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtl. Depositum abzuliesern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider den noch eiwas an die Gemeinschuldnerin oder sonst Jemand ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieden werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außers dem noch seines daran habenden Unterpsandes sur verlustig geachtet werden.

Konigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

#### AVERTISSEMENTS.

Reisse der 31. Dechr. 1828. In Gemäßheit der g. 11. und 12. des Gesetzes über die Aussührung der Dienstadissungs, und Gemeinheits. Theilungs, Ordnung vom 7. Inni 1821. wird die auf dem Lehnguthe Schwandorf Neisser Kreites zwischen dem Dominio und den bauerlichen Juteressenten daselbst vorseiende Ablösung sammtlicher gegenseitiger Dienstarkeitsrechte und Acker-Separation zur diffentlichen Kenntnis gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche hierbei entweder aus dem Lehneverhaltnisse oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben glauben, vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 16. März 1829.

im Geschafts : Locale der unterzeichneten Special-Deconomie: Commission zu Reisse Bollftraße sub Ro. 97. anberaumten Termine entweder perfonlich, oder durch ge-

bo-

horig legitimirte Bevollmachtigte zu erscheinen und zu erklaren, ob fie bei Borlegung des diesfalligen Auseinandersetzungsplanes zugezogen sein wollen, widrigen
jalls fie zu gewartigen haben, daß sie die Andeinandersetzung in der Art, wie
folche zu Stande tommen wird, gegen sich gelten lassen mussen, und mit keinen
nachträglichen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Ronigl. Special : Deconomie = Rommiffion im Neiffer Rreife.

Tannnhäuser.

Liebenthal den 23. Januar 1829. Das Königl. Land = und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Schmottseiffen sub Nro. 232. belegene,
auf 310 Riblr. 11 igr. 5 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Anton Hübner, und
fordert Biethungslustige auf, in Termino den

4. April c. Vormittags 10 Uhr

im hiefigen Gerichts . Local ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustime mung der Interessenten, den Zuschlag an den Melstbiethenden zu gewärtigen. Bus gleich werden diejenigen, deren Realansprüche an daß zu verkaufende Grundstück aus dem Spyothekenbuche nicht hervorgeben, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Bester nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Glogau den 5. Decbr. 1828. Bon Seiten des Rönigl. Pupillen:Cole legil von Riederschlesten und der Louft zu Giogau wird in Gemäßbeit des S. 137. seq. Tit. 17. Thi. I. des oligem. Landrechts den noch etwa unbefannten Stäubigern der am 25. Novbr. 1827, zu Stangenhain Collig r Kreifes verftord. verw. von Lepfer Friederite Henriette geb. v. Nostig, die erfolgte Theilung ihres Nachlasses uns ter ihre beiden Kinder, hiermit öffintlich bekannt gemocht, um ihre etwalge Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten, und binnen langstens 3 Monaten, vom Lage der ersten Infertion dieses Avertissements angerechnet, bet dem gedachten Pupillen. Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigensals nach Ablauf dieser Frist die etwalgen Erbschafts Gläubiger sich an jeden Erben und nach Vershältniß seines Erbstheils halten fonnen.

Ronigt. Dupillen = Collegium von Miederfdleffen und der Laufig.

v. Göge.

Jauer ben 5. Decbr. 1828. Jum offentlichen nothwendigen Berkauf des fub Ro. 52. ju Seichau Jauerichen Rreifes belegenen Augustin Schusterschen Uu-enhauses, welches ortegerichtlich auf 56 Athlie, taxirt ift, steht ein einziger peremetorischer Bietungstermin auf

ben 18: Marg 1829.

Bormittage um 10 Uhr im herrichaftlichen Schloffe ju Seichau an, wogn Rauflusffige eingelaben werden. Zugleich werden alle unbefannte Real. Pratententen Dies fes Auenhauses und resp. Gläubiger des Augustin Schusser hiermit borgelabene fich in dem gedachten Termine jur Anmeldung und Justificirung ihrer Anspruch,

11.5

einzufinden, widrigenfalls fie danit pracludirt, und ihnen gegen die Raufgelders Daf ein emiges Stillfchweigen auferlegt wetden wird.

Menmann.

Gubrau ben 16. October 1828. Rachdem auf ben Antrag de & biefigen Zuchmacher Benjamin Gottlieb Rabifd ber Concure über bas nach feiner Berfiches rung in 1589 Ribl. 24 far. 7 pf. Activis, und 3888 Rtb. 28 far. 10 pf. Paffivis Beffebende Bermogen beffelben in ber Mittageftunde des heutigen Lage 6 eroffint worden, fo baben wir Termin gur Liquidation der Forderungen an Die Concure's maffe auf den 10. Marg 1829 Bormittags 9 Uhr anberaumt, mogu fammiliche Glaubiger fub pona pracluft auf biefiges Gerichtstummer vorgeladen werben, nne folggen wir benjenigen, welche per Mandatarium ericheinen wollen, ba bier und in den benachbarten Stadten fein Jufit; Commiffarius angestellt ift, ben Berin Juffigrath Seibt ju Bublau, Juffigrath Goloner ju Efdienau und gand : und Stadtrichter Conradi gu Berenftadt vor. Schluglich wird Allen und Jeden, welthe bon dem Gemeinschuldner etwas an Gelbe, Sachen ober Effecten oder Brief. fcaften binter fich haben, angedeutet, bemfelben nicht bas Mindeffe bavon ju bere abfolgen, vielmehr bem Gerichte bavon forderfamft treulich Ungeige gu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer baran babenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mibrigenfalls die etmanige Bezahlung ober Ausantwortung an ben Gemeinschuldner fur nicht gefchehen crachtet, und anderweit jur Maffe beigetrieben werden wurde; follte übrigens ein Inhaber folder Belder und Sachen Diefelben verfcmeigen , fo murbe er außerdem noch alles. trines daran babenden Unterpfands und andern Rechts für verluftig erflatt werden: Ronial. Breuf. Stadtgericht.

Grobnig bei Leobicous Den 24. Decbr. 1828. Es wird biermit befannt' aemacht, daß von einem auf bem Territorio ju Bernereborf Leobichuber Rreifes gelegenen, ebemale bem Frang Moch geborigen Acerftuck von 8 Dis. groß Maas Musfaat, Der Befittitel fur ben grang Ramifc und beffen Chegattin Unna Rofa geb. Moch im Dopothefenbuch eingetragen merben foll, und baber Geber, mercher biebei ein Intereffe ju haben bermeint, und feiner Forberung, die mit ber Ingrofe fation berbundenen Borgugerechte ju verichoffen gebentt, fich binnen 3 Monaten und fpateffens in Termino ben 25. April a. f. bier ju melben und feine etwannte, gen Unfpruche naber anzugeben bat. Diejenigen welche fich binnen ber beffimmten Krift melben und ibre Unfpruche gefehlich nachweifen, werben nach bem Ulter und Borguge threb Realrechtes eingetragen werden. Diejenigen aber, welche fic nicht melben, tonnen ihr vermeintliches Realrecht gegen den britten, im Dypen thefenbuch einzutragenden Befiber nicht mehr auduben, und muffen in jedem golle mit ihren forderungen den eingetragenen Poften nachfteben. Denen bingegere, welche eine blofe Grundgerechtigfeit haben, bleibt ihr Recht nach Borfchrift tie augem. Landerchis Thi. I. Dit. 22. S. 16. und 17 und nach § 58 bes Unbanges, war vorbehalten, es ficht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachbein es geberie anerfannt ober erwiefen worden , eineragen ju laffen. g.) Ropigl. Gerichtsamt hierfelbft.

- \*) Brestan. Ein gebildeter Buntlichteit liebender Mann, welcher caus tionsfabig ift, wunfcht unter fehr billigen Bedingungen die Führung irgend eines landwirthschaftlichen Geschäftet zu übernehmen. Freie Briefe mit S. D. bezelche net beforgt das Intelligenz-Comptoir.
- \*) Breslau. Bu vermiethen ift Neo. 12. am Conditiore bas tommenbe Oftern in beziehende Sandlungs : Local mit 4 Stuben, Ruche, Reller und Bobengelag. Das Rabere Albrechtsftrage Mro. 8.
- \*) Glogau den 12. Februar 1829. (Fortsehung der Subhastation der Adamschen Brennerei Rro. 5. zu Mittel. Rostersdorf.) Nachdem auf diese Brens werei nur 1200 Athl. gebothen worden sind, wird ein neuer peremtorischer Blesthungstermin auf den 11. Marz a. c. Vormittags 10 Uhr in Mittel. Rostersdorf onberaumt, in welchem sich Kaussussischen boben.

Das Gerichtsamt von Roftersborf.

\*) Treslan. Bei Ziebung der Zten Klasse 59sten Lotterle treffen folgende Stwinne in mein Comptoir: 100 Ath. auf Neo. 69331. 60 Rthl. auf Neo. 9688. 40 Athl. auf Neo. 86854 71. 30 Athl. auf Neo. 4347 66 9667 96 12254 14809 14866 14900 21451 75 26971 39286 49711 38 69314 39 79537 39 74 86844. 20 Athle auf Neo. 4336 9622 55 59 12205 37 47 14804 62 18768 96 21484 21784 21844 21866 74 23576 26965 32127 49 39209 39236 91 45806 8 46 49 81 94 45935 41 49725 62 77 52514 20 64046 69325 70809 72457 79545 71 80702 83022 23 86611 75 86866. Mit Kaussoofen jur zien Kiasse 59sten Lotterie und Loosen der isten Courant Lotterle empsiehlt sich ergebenk

Joseph Bolfdau jun., ...

Binderplas nabe am großen Ring.

\* Brestan. Ber Milch von einer mellenden Biege taglich abjutaffen bat, beliebe es gefälligft Carisftrage Dro. 15. gwel Stiegen boch anguzeigen.

\*) Brestau. Gine gemolte Dullerdofe mit Jagbtfiud ift in ber Gegenb som blouen Dirfche bis jum Theater verlohren worben. Der Finder erhalt bet Wiedererflattung berfelben eine angemeffene Belohnung bei

8. Pupte, am Ringe Mrs. 38.

\*) Bredlan. Garten ju vermiethen Schweibniger Borfabt Gartenftrage Reo, 21 beim Eigenthamer.

Breslan. Drei fcone trodene, bibber von bem herrn Raufmann Schiffing benugte Beinteller find von Oftern a. c. ab ju vermiethen Buttners frage Rro. 29. Das Rabere bafelbft im Comptoir.

") Brede

Tehmdamm bis and zweite Daus in Polnisch = Rendorf zwischen den Garten von Pring von Preußen und dem des Commerzienrath frn. Deisner durch wurde gestern 4 Stud gange und 3 halbe Friedrichsdor und t Ducaten, alles in ein Vappler eingewickelt, verlohren. Der ehrliche Finder beliebe dieselben gegen augemessene Erfenatlichkeit auf dem Bureau der Zeitungs Expedition gefälligit abzugeben.

") Brestan. Ein im besten Stande befindliches Dominium ift wegen fas milien. Arrangement baldigst zu berkausen. Es hat schonen Boben; eine vorzüge lich gute Lage zur Jagdt in eignem Oderwalde, schone Fischerei, balt über 500 Schaafe 30 St. Aindvieh, und ist nur eine Melle von einer der größten Provinszialkabte entfernt. Nähere Auskunft ertheilt der Kausmann F. B. hildebrandt. am Blacherplat Aro: 7:

\*) Brestau. Beinfte Gemurg. Chocolade in Tafeln gu 4, 5, 8, 16 bis 30 auf bas Preuß. Pfd. pr. 10 fgr., im Gangen billiger, und feinfte Banillen. Chocolade a 172 fgr. empfehle ich als eine reelle und vorzüglich gute Baare:

Emanuel Erones,

Reufde Strafe im blauen Stern.

Bre flau: Auf ber Mlemerzeile Mro. 18. find einige Stuben nebft Ruschel und Gelaßi, alles lichte und freundliche, für einzelne fille Perfonen auf Ofteren gui beziehen.

\*) Bredlam Reuen flaren großtornigten Caroliner Reis im gangen und)

Balben: Connen offerit i billigft.

E. R. Langmofius in Stettin.

") Bresto'n 2 St: Jagotnege, dem Fraulein v. Depden geborig, lies gen jum billigen Bertauf im Unfrage = und Ubres. Bureau im alten Nathhaufe: am Ringe: "

\*) Brestan. Ein guverläßiger Biegelmeifter wird ju Termino Oftern beter

langt. Unfrage und Udreg : Bureau im alten Rothbaufe am Ringe.

\*) Brestou. Endlich tonnen wir die wiederholten Unfragen wegen Unse tunft unferes am 10. December a pass in Doeffa verladenen acht turtifden Rauche tabacks dabin beantworten , daß berfelbe am 16. b. M. Erocau paffert if.

Rrug et Derhog.

Drestau. Eltern, welche ihre Sohne auf hiefige Schulen geben wollen, tonnen folde unter billigen Bedingungen bei einer foliden Familie in Penfion und teebringen, wofelbst benfelben auch im Latein und Frangosischen Unterticht ertheilt werden fann. Das Rabere bet dem Raufmann 21, Gruschte, Ricolaifte, Rr. 21.

Mittwochs den 25. Februar 1829. Luf Er. Königl. Majestät von Preußen 18. 18. allergnädigsten Special-Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

## Befanntmachung,

Berlin ben 31. Januar 1829. Um ben vielfaitigen Rlagen ju begegnen, welche fortbauernd aus ollen Provinzen der Monarchie fiber Die Belafti= gungen bes Publicums durch ungeforderte Bufendungen von Loofen ber lotterle in Frankfurth a. D. erhoben worden find, findet die unterzeichnete Direction fich veranlagt, folgende, im Einverftandnig mit Gr. Ercelleng, bem Beren Benerals Poftmeifter getroffene Unordnung jur allgemeinen Kenntnif gu bringen: Alle Briefe, welche Loofe ber Lotterie ju Rrantfurth a D. ober Aufforderungen jum Spiel in berfelben enthalten, oder fonft auf Diefes Spiel Bezug haben, muffen fpateffens 24 Stunden nach beren Empfange an blejenige Poftanftalt, burch mel. che ber Empfanger folde erhalten, gutudgegeben werden, und die Boftanflalten find angewiesen, folche Briefe, felbft, wenn fie eröffnet worden, wiedet angunebs men, und die Erflattung des etwa darauf gezahlten Bortos guleiften. Ber biefer Unordnung feine Rolge leiftet, bat es fich felbft beigumeffen, wenn er fpaterbin Das für bergleichen Briefe bezohlte Borto nicht erffattet erhalt, und nach Bewand. nif der Umflande ale des Spiele in einer fremden lotterie verdachtig, nach Borfdrife Die S. 1. Der Berordnung vom 7. December 1816. jur Untersuchung und Strafe gezogen werden wird. g.)

Ronigl. Breuf. General = Lotterie = Direction.

Bu perkaufen.

<sup>\*)</sup> Ratibor den 6. Januar 1829. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlessen sell auf den Antrag der Königl. Regierung zu Oppeln so wie des Franz v. Grotowelp die im Fürstentbume Oppeln und dessen Lubliniger Rreise belegeue, und wie die an der Gerichtestelle ausbängenden Tax-Instrumente ausweisen, im Jahre 1822. durch die Oberschlessische Landschaft nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Ceut auf 274,355 Ribir. abgeschäpte Derrschaft Lublinig nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Diese Derrschaft besteht aus folgenden Güthern: a. Steblau und Neuvorwerk, taxirt im Jahre

Jabre 1822. auf 15,870 Rthir. 23 fgr. 4 pf.; b Lublinis und Bomaba, taxirt auf 49,646 Rthir. 15 far ; c. Lublepfo nebft Bubeber, tarirt auf 25,366 Ribi. 14 far. 4 pf.; d. Dralin nebft Bubebor, torirt auf 12,310 Rth!. 17 far. 6 pf.; e. Solarnia, Rofchmieder, Peterohof, Rivin , Lagiewnick und Pluder, taxirt que fammen auf 166,691 Riblir. I far. 8 pf.; und werden Gebothe fowoht' auf ben gangen Complerus ber Berrichaft, ale auch auf Die einzelnen Guter angenommen weiben. Bon bem Bertaufe bleibt jedoch das ju einer offentlichen Erziehungse Anfait bestimmte Schloß ju Lublinis, beff n Garten, Sefraum und die ben lete eren einschließenden Seitengebaute ausgeschloffen, und find Diese Realitaten nicht mit tarirt worden. Die speciellen Raufebedingungen, in welchen mehrere Res ferbate fur die Berfaufer enthalten fein werden, find bor bem Gubhaftationeters mine in der Realiftratur bes unterzeichneten Dber : Landesgerichte fo wie auf bem Schloffe in Lubitnit einzuseben. Der endliche Buidlag ift von ber Genehmiguna Des Ronigl. Mintfteril ber geiftlichen Ungelegenheiten zu Berlin abhangig. nun ju Diefem Berfaufe der Berrichaft Enblint im Gangen oder in einzelnen Pars gellen ein Termin auf den 30. Mai 1829, und bie folgenden Tage, iebesmal Bormittage um o Uhr angefest worden ift, jo werden alle befit = und gahlunges fabige Raufluftige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in Diefem Termine por Dem ernannten Commiffarine, herrn Dber : Landesgerichterath Born in bem Gee Schaftegebaude des unterzeichneten Dber- landesgerichts biefelbft in Perion . ober burch geleslich legitimirte Special Bevollmachtigte ju ericheinen, ihre Gebote gu Protofoll ju geben und ju gewartigen, bag bernnachift nach eingeholter Genebs migung des Konigt. Minifteril ber geiftlichen Uncelegenheiten und der Gubhaffa: tione: Extrabenten der Bufchiag an den Dieigt : und Befibietenden erfolgen werde. Ronigl. Preug. Dber : Landesgericht von Oberfcieffen.

Rubn. \*) Bermeborf unterm Rynaft ben 20. Januar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Gerichts wird hierturch befannt gemacht, baß im Bege ber Exes cution die nothwendige Gubhaftation Des dem Bettfried Remmann gu Geidorf feit= ber jugeborig gemefenen, sub Do. 37. alleort belegenen, und in ber ortegericht= lichen Care poin 18. Dobbr. 1828. auf 159 Riblr. 10 fgr. Cour. gemurbigten Muenhaufes verfügt worden ift. Es merden baber benite und gablungefabige Raufluftige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 24. April b. 3. anftebenden einzigen und veremtorischen Licitatione-Termine Bormittage um 9 Uhr in der Berichte Ranglen ju Gieroborf entweder in Perfon, ober durch einen mit gehöriger Bollmacht verfebenen Dlandatarius zu erfcheinen, ihre Gebote gum Pros tofolle ju geben und biernachft ju gewartigen, dag nach erfolgter Erflarung ber Intereffenten bas in Rebe ftehende Anenhans bem als gablungefabig fich aus: weisenden Meift - und Befibiethenden adjudicirt, und auf ipater als an bem bes fagten Termine eingehende Bebote, wenn nicht besondere Umftande ce nothwendig machen, feine Rudficht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichides Freis Standesherrt, Bericht, als Ges

richtsamt der Berrichaft Giersborf.

Do schutz den 14. Februar 1829. Die zu Alt-Festenberg gelegene, dem Züchner Friedrich Schoh zugehörige Häuslerstelle, welche auf 120 Athlir, gewursdiget worden, soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist in dem deshald schon angestandenen Licitations. Termin ein Geboth von 170 Athlir, gewurschaft, dafür aber der Zuschlag nicht bewilliget, sondern die Fortsetzung der Subhastation angetragen, und dem zufolge ein neuer und peremtorischer Licitations. Termin auf den 26. März a. c. angesetzt worden. Es werden daher Aunsinstige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtekanzelen zu erschelnen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Standesherrl. Gericht der Graff. v. Reichenbach freien Stans

desherrschaft Goschüß.

\*) Peters waldan den 9. Februar 1829. Das unterzeichnete Gerichtes amt subhastiret das zu Mittel-Peterswaldan sub No. 24. belegene, auf 122½ Ath. presgerichtlich gewürdigte Freihaus des Siegmund Gebiertig, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 28. April c. Bormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichteamt ihre Gebothe abzus geben und nach erfolgter Zustimmung der Interesseuten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgraft. Stolbergiches Gerichtsamt. Liebenthal den 15. Deebr. 1828. Das hiefige Ronigl. Land : und Stadtgericht fubhaftirt die fub Nro. 19.a. zu Rohrsborf belegene, auf 107 Athlr. 15 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle bes Franz Dann dafelbst, ad instanstam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in Termino

ben 17. Marg 1829, frub 11 Ubr

welcher peremtorifch ift, in dem Gerichte Rretfcham ju Rohredorf zu erfcheinen ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung der Intereffenten, den Bufchlag an den Deiftbietenden zu gewärtigen.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

\*Breslau den 23 Januar 1829 Auf den Antrag des Bürger Joh. Gottlieb Hoffmann ist die Subhastation des dem Joh. Christoph Scholz gehörigen, zu Nadmanis sub No. 3. gelegenen, aus 194 Morgen 126 Quadrat Ruthen bestehenden Acker-Wiesen. Geundstück, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 12897 Athlr. 5 fzr. abgeschäft ist, von uns versügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaussussige hierdurch aufgesordert, in den angesetzten Diesthungs-Terminen am 18. April, 22. Jany, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 24. August & Bormittags um 9 Uhr ver dem Herrn Justigrath Klette im hiesigen Laudgerichtshause in Person oder durch einen gehö ig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkauss zu verneh.

men, ihre Gebothe jum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, bag ber Bufchlag an ben Meift. und Bestbiethenden, wenn keine gesetzichen Umsfrande eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß, Landgericht.

\*) Gorlit den 3ten Februar 1829. Zum offentlichen Verkaufe der ben Fleischer Carl Friedrich Togisch zu Mothwasser gehörigen, unter No. 56. daselbst gelegenen und auf 620 Riblr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jahrlicher Nugung gerichtlich a'geschätte Häusternahrung, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Viethungstermin

auf den 29sten April 1829. Bormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bohnisch angesett worden. Besis und zahlungsfähige Kauslustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden, insofern nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Tare in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehn werden kann.

Konigl. Preuß, Landgericht.

\*) hermsborf unterm Kynast den 20sten Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Carl Samuel Bennrich zu Voigtsborf seither zugehörig gewesenen sub No. 207. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 15ten August 1828 auf 291 Rthlr. Courant gewürdigten Auenhauses versügt worden ist. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauslustige hiermit aufzgesordert, in dem

auf den gten Man biefes Sahres

anstehenben einzigen und peremtorischen Licitations Termine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichts: Canz'en allhier zu Hermsborf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Boumacht versehenen Mandaiarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protesoule zu geben und hiernachst zu gewärstigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiestbenden abzudicirt, und auf später als an dem besägten lesten Termine eingehende Gebothe; wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwend dig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgorschiches Gerichtsamt von Boigtsborf.

Luben den 26sten August 1828. Bum öffentlichen Berkauf der fub Mro. 8. ju Nieder Deigogwaldan kubenschen Rreises gelegenen sogenannten Reilmuble, welche nach dem Materialwerth auf 1683 Athl. 15 fgr., und nach dem Ertragswerth auf 3722 Athlie, gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der lette peremtorisch ist,

auf ben 20. November b. J., auf ben 22. Januar 1829. und auf den 25. Mark Bormittags um 9 Ubr

in bem Schlof ju Rieder " herzogswaldau anberaumt, und merden alle jahlungsfähige Raufluftige hierdurch eingeladen, dafeibft fich einzufinden, ihre Ges bote abzugeben, und bemnachft ben Zuschlag an ben Meifte und Bestbietenden wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme julaffen, ju gewärtigen.

Das Land und Juftigrath v. Midlich Rofened Mieder Bergoges maldquer Gerichtsamt. Rretichmer, Jufit.

Meichenbach den 12. Januar 1829, Auf den Antrag eines Realglaus bigers wird die dem Christian Bartsch gehörige, zu Ober Peilau hiesigen Kreises belegene, Mro. 89. des dasigen Hypothekenbuches eingetragene und orisgerichtlich auf 451 Rthlr. 27 fgr. - pf. abgeschätzte Freistelle zur nothwendigen Subhastation gestellt, und zu dessen öffentlichen Berkauf ein peremtorischer Bietungstermin auf den 231 April c.

auf bem Schlosse zu Ober-Peilau anberaumt. Wir laden daher besitz und zahe lungöschige Rauflustige bierdurch vor und fordern dieselben hierdurch auf, an ges dachtem Termine und Orte vor und zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewartigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot ersolgen solle, in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine befannt gemacht werden, und kannen die Taxe und der Hypothekenschien des Grundstücks zu jeder schicklichen Zelt hier und im Gerichts Kretscham zu Ober-Veilau einaesehen werden.

Das Graff. v. Reng Dber = Peilaner Gerichtsamt.

Wichura.

Breslau den 10. Januar 1829. Auf den Antrag der verebel. Raufs mann Werner joll das dem Schneidermftr. Maßte gedörige, und wie die an der Gerichtsfielle aushängende Top: Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1828 nach dem Materialien, Werthe auf 3972 Athl. 1 fgr. 6 pf., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent auf 3834 Ath. 16 fgr. 8 pf. abgeschähte Daus No. 74 des Opporthekenduches auf der Töpfergasse, im Wege der nothwendigen Subhassation verstauft werden. Demnach werden alle Best und Zahlungsfähige durch gegenwärziges Proclama ausgefordert und eingeladen, in den hiezu angesehren Terminen, nämlich: den 3. April 1829. Vormittags und den 2. Mai 1829. Vormittags, besonders aber in dem letzen und peremtorischen Termine

ben 6. Juli 1829. Bormittags um 10 Ubr

por bem Brn. Buffigrathe Mollenhaupt in unferm Borthelengimmer Ro. I, ju ericele nen, Die besonderen Bedingungen und Modalitaten der Gubhaffation bafeibft gu pernehmen, ibre Gebothe ju Protocell ju geben und ju gewärtigen, bag bemnache in fofern fein fatthafter Biberfprud von den Intereffenten erflatt wird, Der Que fcblag an ben Meifitiethenben ertolgen merbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Er. legung Des Rauffchillinge die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen , auch ber leer aufgebenden korderungen , und zwar ber letteren, obne daß es ju diefem 2mede ber Production der Inftrumente bedarf, verfügt merden.

Ronfol. Stadtgericht biefiger Refideng.

p. Bionfenfee.

Bannau den 26. November 1828. Bum offentlichen Bertauf des fub Do. 142, bierfelbit belegenen, ber verm. Cattlermftr. Dentichel geb. Rengler guge. borigen Saufes, welches auf 367 Rthir. 20 fgr. gerichtlich gewürdiget worden. baben wir drei Bietungstermine, von welchen ber lette peremforiich ift, auf

den 7. Januar 1829., Den 4. Februar und ben il. Marg ejusb. anni,

jedesmal Rachmittags um 4 Uhr anberaumt. Wir fordern alle gablungefähige Raufluftige auf, fich an dem gedachten Lage und gur bestimmten Stunde entweber in Berfon, ober burch mit gerichtlicher Special Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Mandatarten auf dem Ronigl. Band = und Stadtgericht bies felbit einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnachft den Buichlag an den Deiffe und Belibictenden ju gewärtigen, wenn nicht gefestiche Umftande eine Ausnahme zuläftig machen.

Ronial Dreuß, gand : und Stadtgericht. Tauer ben 13. Januar 1829. Bon dem Ronigl. Land ; und Startae. richt ju Jauer ift im Wege ber Erecution bas ber Sauptmann v. Schwellengrebet gehörige, in der Goldberger Borftabt hiefelbft fub Dro, 214. belegene, gerichtlich

auf 223 Riblr. gewürdigte Bobnbaus fubhafta gestellt, und ber peremtoriche Bietungstermin auf

ben 8. April b. J. Bormittags um 10 Uhr por dem gand = und Stadtgerichte : Affeffor Beren Rupprecht anbergumt morten. wozu Raufluftige vorgeladen werden.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Striegau ben 22. Januar 1829. Auf ten Antrag ber Unverricht Sas: lichten Erben foll bas ber berm. Rupferschmibt Renner geb. Rubnt geborige, jub Do. 105. auf ber Rengaffe belegene, auf 640 Rible. gerichtlich carire Daue, im Bege der nothwendigen Gubhaftation offentlich an den Deift : und Befibietenden perfauft werden Demnach werden alle befig : und jablungefabige Raufluftige biermit aufgefordert und eingeladen, in dem hiergu auf ben 6. April 1829. Bormittags 10 Uhr por dem Deren Juftgrath Sahnorich anberaumten Termine in uns ferm Gefcatte : Locale hierfelbft zu ericheinen, Die Dedingungen und Dobalitaten ber Gubbaftation ju vernehmen, ihre Gebote ju Brotofoll ju geben und ju gemars

tigen, daß bemnacht, in fo fern fein gefetliches hindernis ftatt finbet, der Bus schlag an ben Meift : und Bestbietenden eriolge. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschulings, die Lolchung der fammtlich eingetragenen Forderuns gen, und zwar der leer ausgehenden, ohne das es dazu der Production der Inftrumente bedarf, veefugt werden.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

Jauer den 12. Januar 1829. Jum offentlichen Bertaufe bes sub Nro. 215. in der Goldberger Borftadt hiefeibst gelegenen, der Frau Sauptmann von Schwellengrebel gehörigen, nach dem Materialwerthe auf 385 Rthl. und nach dem Ertragewerthe auf 361 Rthl. gerichtlich abgeschäften Hauses und Gartene ift ein veremtorischer Biethungstermin auf

den gten April b. J.

por dem herrn Obers gandesgerichte Referendarius Grasnick anberaumt mors ben, ju welchem befig, und gablungsfähige Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Land : nud Stadtgericht.

Klitschoorf ben 19 Januar 1829. Bon dem Gerichtsamte ber Bertz schaft Klitschoorf wird hiermit bekundet: das auf den Antras eines Real-Glaubigees die Garmerstelle des Johann Gottlob Dehmel in Strans Bunglauer Kreises sub Rr. 19. des Hypothekenbuchs, welche gerichtlich auf 286 Kthlr. 10 fgr. abges schäft ift, zum öffentlichen Verkauf seilgestellt und hiernach ein Biethungstermin auf den 9. April d. J. Bormittags um 10 Uhr

in hiefiger Gerichts : Umte : Canglei anberaumt worden ift. Raufluftige werden daher hiernit eingeladen, fich gedachten Tages und Stunde allbier einzufinden, ihre Gebothe adzugeben und fodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung ber Real : Gläubiger ber Zuschlag an den Meinbiethenden erfolgen wird, insofern

nicht gefetliche Urjachen eine Ausnahme gestatten.

Groffer, Jufit.

Dels ben 19. Dechr. 1828. Das herzogl. Braunschweig, Delssche Kürsfentbumsgericht macht hiernit offenkundig, daß die Subhaftation des dem Maurergefellen Grühner gehörigen, ind Nrv. 15. des hypothekenbuchs zu Juliusburg
betegenen hauses nebst Zudehör zu verfügen befanden worden. Es ladet demnach
durch diese öffentliche Aufforderung alle diejonigen, welche gedachtes Grundfinck
zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen und peremtorischen
Licitations. Termine auf

Den 28. Aptil 1829.
Bormittags um 10 Uhr, weil nach Ablauf dieses Terinins keine Gebote, sie mußsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags. Erkenntnisses eingehen, mehr anges nommen werden können, in den hiesigen Kürstenthums. Gerichtsimmern zu ersscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundsüde, welches auf 159 Rth. 10 fgr. zur pro Cent gerechnet, magistratualisch abgeschäßt worden, vor dem Deputirten des Gerichts. Derrn Affessor Reitsch zum Protofoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösschung der eingetrag einen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Berjogl. Braunschweig . Delssches Fürftenthums : Gericht.

Ohlau den isten Januar 1829. Auf den Anfrag des Dominis Linden, follen die zu dem ehemaligen Gottlieb Grünizschen Sauergute sub Rr. 10. zu Linz den gebörig gewesene und bei dem öffentlichen Berkauf des gedachten Bauerguts ausgeschlossen gedlichenen 10 Morgen Dominial Acker, welche auf 412 Athlr. 25 sgr. ortsgerichtlich abgeschäft worden sind, öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behuse ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den

Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und es werden beste und jablungsfahlge Kaussussige hierdurch vorgeladen, am gedachten Lage in der Kanglet tes und
terzeichneten Gerichts in loco Linden zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben
und wird der Meist, und Bestbiethende den Zuschlag mit Bewilligung des Domitmit Linden, wenn keine hindernisse obwalten zu gewärtigen haben, und wird zus
aleich bemerkt, daß auf Rachgebote keine Rucksicht genommen werden soll.

Berichtsaut Linden.

Michelsdorf den 20. Januar 1829. Da die Hippesche Großgartnersielle No. 26. in Michelsdorf Waldenburger Kreises, welche auf 73.1 Athl. gerichts
lich taxiet worden, Schuldenhalber an den Meistbietenden öffentlich verfaust wers
den solle, so werden Raussusige hiermit vorgeladen, sich in den 3 Terminen, bes
sonders im letzern, nämlich: den 24. Februar, den 24. März und den 25. April
d. J. vor dem Gerichtsamt zu Michelsdorf Vermittags 10 Uhr einzusinden, und
zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das Grundstück unsehlbar zugeschlagen
werden wird. Alle noch undekannte Dippesche Gläubiger werden zugleich aufgesors
dert, ihre Forderungen gerichtlich anzuzeigen, und ihre Beseiedigung nach Bes
schaffenheit ibrer Ansprüche, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß
sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stullschweigen auferiegt werden soll.

Drimfenau ben 13. August 1828. Die zur Concursmasse des hiers felbst verstord. begüterten Jeremias Hoffmann gehörigen, im Jahre 1826. auf 2441 Athle. gerichtlich abgeschäften, nach Abzug des davon aber verfausten betarirten sogenannten Schulgartens per 321 Athle. 20 fgr., nech in einem Werthe von 2119 Athl. 10 fgr., besindlichen Grundstücke, bestehend aus Ackere und Wiesenland, sollen in den anberaumten drei Terminen:

den 10. November 1828., den 14. Januar 1829., lesten peremtorischen Termin

besonders aber in dem letten peremtorischen Termine den 24. Marz 1829.

Bormittags um 10 Uhr öffentlich verfauft werden, wogu alle befit s und gahlungefähige Rauflustige in denfelben in der Gerichtsamtes Cangley hierdurch zu erscheinen, vorgeladen werden.

Das Freiherri, v. Bibraniche Gerichtsamt ber herrschaft Primfenau. Bottcher.

vie Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz. Blottes vom 25. Rebruar 1829.

Bu verkaufen.

Birfdberg ben 24ften October 1828. Die fub Rro 1. 3u Buffe Rohrederf hirschberger Kreifes gelegene, unter Die Juriediction Des unterzeichneten Patrimonial = Gerichte gehörige, und vermoge gericht= lichen Detapotione: Inftrumente vom 18. Octuber 1828. auf 2785 Rth. 20 fgr: Cour. ohne, und mit bem Beilaß auf 2799 Rthlr. 17 fgr. Cour: gerichtlich abgeschätte zweigangige Baffermehlmuble, wird im Bege ben Grecution in Terminis.

ben 16. Rebruar )

von benen ber leste den 24 Juny ) 1829: von benen der lette peremtorifch ift, an ben Meift: und Befibiethenben im Gerichtszimmer ju Rupferberg offentlich verlauft, wozu wir hierdurch befig . und jahlungefabige Rauffuftige einladen. Die Tare ift im Gerichts - Rreticham ju Bufte Rohrsborf an gewöhnlicher Gerichtoftelle ju Rupferberg und in bem Bureau bes Juftitiarii ju Dirfdberg gu jeder fchicklichen Beit einzusehen. Die Bedingungen werben in bem Termine in welchem fich ein Raufluftiger melbet, regulire merben.

Das Patrimonial=Gericht ber hochgraff v. Matufchkaften Herrschaft Rupferberg.

Lowen berg ben agften Sanuar 1829: Das Ronigl. Breug: Cand: und Stadtgericht biefel bft fubhaftiret die in Dber . Goriefcifen fub Dro. 221. belegene, auf 38 Rehl. gerichtlich gewürdigte Sauslerfielle Des Johann Deinrich Wagner ab inftantiam eines Glaubigere und forbert Biethungelufitge auf, nich in Termino ten 25: Marg c. Bormietage um to Uhr vor ben: herrn Land und Stadigerichie. Affeffor Dopoll einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und fodann ju gemarigen, baß nach erfolgter Zuffimmung ber Glaubiger ber Bufdliog an den Meiftbiethenden geichehen wird. Ronigl. gand, und Gtadtgericht.

Bu berauetionireit.

\*) Bredlau ben 14. Februar 1829: Es folen am atin Diat; c. B. rmittage von 9. Die La Uhr und Rachmittage von 3, bis 5. Uhr und an ben to genben Lagen im Auctionogelaffe bes Konigl. Stadtgerichts in bem Saufe Mro. 19. auf ber Junfernftrafe verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinenzeug, Menbieb, Rieidungöfloden und Sausgerath an ben Melfibiethenden gegen baare Babe lang in Courant verfleigert werben.

Ronigi. Stadtgerichte . Erecutions . Infpection.

") Bredlau ben 24sten gebruar 1829. Berfciedene icon gebrauchte Utenftiten, als Schemmel, Bante, Schoffe, Bafferfannen, Cimer, Leuchter, und Lichtscherren, einige Fenfter=Gardinen, so wie eine Quantität alte Eisen wert, Dauholz, Stubenthuren, und 242 Stud alte Fenfterfügel mit Glas soll ten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert werden. Es wird hiermit am 2. Marz c. Bormittogs 10 Uhr auf dem Burgerwerder innerhold der Kasers wen der Ansang gemacht, und den darauf folgenden Tog im hofe der Karmeilters Laferne damit fortgesahren, wozu Kausschiege eingelaben werden. g.)

Ronigl. Garnifon . Bermaltung.

Båder.

Buldom.

#### Citationes Edictales.

\*) Rofenberg ben 8. Februar 1829. Ueber ben Nachlaß bes in Koftellit versiorb. Moses Wienstowig, welcher baar in 74 Rthir. Cour. und einer unges wiffen Forberung von 7 Rtbir. Cour., ber Passion Nachlaß hingegen nach bem Berzeichnis in 488 Rtbir. besieht, ist ber Concursus Ereditorum eröffnet worden. Es werden alle unbekannte Glaubiger zur Liquidirung und Berifickrung ihrer Forderungen für den 7. Upril 1829. fruh 9 Uhr hier in Mosenberg anstehenden Terenin sub pona pracinst vorgesaben, und den Entfernten der Actuarius Meyer pro Diandatario vorgeschlagen.

· Gerichtsamt Bifcborff.

\* Schomberg ben sten Februar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Land = und Stadtgericht werden nachfolgende Ippotheken. Infrumente: 1) über 50 Rthlr., welches dem vormaligen Besiger Joh.
Förster am 24sten September 1794. für den Garnhändler Franz Müller bestellt worden, und auf Ro. 52. zu Leuthmannsdorf lautet; 2) über 50 Rthlr. für die Grüssauer Convents = Casse vom Besiger Joseph Hosse mann anter dem 20. December 1786 bestellt und auf dem Grundstück Ro. 9. hieselbst haftend; 3) eine Recognition vom 20sten Mai 1805. über dieselbst haftend; 3) eine Recognition vom 20sten Mai 1805. über dieselbst haftend; 3) eine Recognition vom 20sten Wat 1805. über dieselbst haftend; 3 dinte als Selbstschuldner gesertigt worstens des jesigen Besigers Franz Schinke als Selbstschuldner gefertigt worsten; 4) ein Instrument vom 17. Juni 1805 über 10 Rthlr. auf Nr. 9. zu Schömberg haftend und von dem Franz Schinke für die Conventskasse zu Grüssau bestellt; 5) ein Instrument vom 23sten October 1775. sa

die Reirsche Wormundschaftsmaffe über 150 Rehl. vom Carl Feir bestellt und auf Mo. 99, ju Schomberg lautend; 6) ein Inftrument über 171 Thir. Schles. vom iften Juni 1784. fur bie Bictoria Reir auf bemfelben Grundflücke intabulirt und vom Gottfried Soffmann bestellt; 7) ein bico vom 12. October 1787 über 30 Rthir, für ben Polizei Burgermeifter Sofeph Rubnel von dem Carl Bartel bestellt und auf Ro. 66. gu Alben= borf intabulirt; 8) ein dito uber 143 Ehlr. ichlef. 2 fgr. 6 pf. und 20 Ebir. Schlef. vom 1oten November 1809 auf Rro. 19. zu Erafbach fur die Gefchwister Mariane, Joseph und Juliane Paatsch vom Johann Demuth bestellt; 9) ein Inftrument über 25 Rtbl. vom giten April 1791 auf Ro. 18. ju Blasborf vom Frang Bittwer für ben Rekruten Bachaeus Witnver bestellt; 10) ein bito über 10 Ehlr. schles. vom 17. Mais 1778. vom Bernhard Rraufe fur bie St. Unna Capelle bei Schome berg bestellt und auf Rro. 59. Boigteborf eingetragen; 11) ein bito über 34 Mthlr. vom 20ften April 1790. fur ben Sofeph Winkler auf bemfelben Grundftud haftend und ebenfalls vom Bernhard Rraufe beftellt; 12) ein bito über 72 Riblr. 10 fgr. vom 26. Januar 1796 für ben Erbicholy Frang Keplich auf Dro. 25. von Boigteborf eingetragen und vom Joseph Cefert beitellt; 13) ein bito über 60 Rtblr. vom 7ten Mara 1795 für ten Rofeph Winkler auf Do. 30. von Boigtsborf intabulire und vom Joseph Rrause bestelt; 14) ein Inftrument über 40 Rtbir. 28 fgr. vom 7ten November 1803, fur den Kaufmann Rrang Webrauch auf No. 227. ju Schomberg intabulirt und vom grang Riepel befteut; 15) ein bito über 100 Eblr. schlef. vom gten Juni 1783 fur ben Unton Grallere auf Dro. 61. ju Schomberg eingetragen und von Ancon Muller bestellt; 16 ein Inftrument über 93 Thir. fchlef. vom 17. Upril 1775 für eine gewiffe Unna Maria Trappin auf Dro. 214. ju Schome berg eingetragen und vom Philipp Rinner bestellt; 17 ein bito über 50 Thir. Schief. vom g. September 1802 fur Die Befchwifter Maric auf Aro. 141. ju Schomberg eingetragen und vom Carl Scharf bestellt; 18) ein Instrument über 40 Rthl vom 8ten Januar 1790 für den Garne handler Gottlieb Rubn auf Ro 12. ju Blaedorf eingetragen und vem Michael Burgel bestelle; 19) ein bito über 280 Rtblr, vom 31. August 1792 für bas Oppauer Rirchen - Merarium und 20) ein Juftrument über 20 Mihlr. vom 26. guli 1800 fur den Pfarrer Leopold Rirchflein, beide von dem Johann Bischof bestillt, und auf Mro. 84. in Trautlieberedorf eingetragen, melche angeblich verlobten gegangen fein follen, hiermit auf

ben Antrag ber verschiedenen Interessenten offentlich aufgebothen und alle tiesenigen, die als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand Inhaber oder fon-flige Berechtigte, die an die gedachten Inkrumente oder die betreffenden Gundstücke einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf

Wormittags um 8 Uhr anberaumten Termine an hiefiger Gerichtstelle eine zusinden und ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls bieselben zu gemärtigen haben, daß sie mit allen ihren Unsprüden an die Instrumente ober der darinn verpfändeten Grundstucke praclubirt, die Instrumente selbst aber für nichtig werden erklart werden.

Konigl. Land = und Stagericht.

Sauer ben 29ften Jult 1828. Bon bem unterfdriebenen Gerichtsames werben bierdurch auf den Untrag ber refp. Erben nachfolgend verschollene Derfos nen, af6: 1) der im Jahr 1813. jum gten Bataillon bes 4ten fchlefifchen lands mebr : Jufanterie : Regimente eingezogene, bei longy in Franfreich frant geworbene und feitdem verfchollene Unteroffizier Ignat Rafael aus Rubnern; 2) ber im Sabr 1812, freiwillig in ein Schuben : Bataillon eingetretene und feit bem Reldguge 1813. verschollene Samuel Christian Binner aus Ruhnern; 3) ber im Sabr 1813 jur Landwehr eingezogene und feit Diefer Belt verfchollene Gottlob Buratl avs Rubnern; 4) der im Jahr 1813. jum aten Beffpreußtichen Infanteries Regiment eingezogene und felt Diefer Zeit verfchollene Johann Jofeph Baper aus Rubnern ; 5) ber im Jahr 1794. ju bem Roblerichen Sufaren , Regiment einge, jogene, fodann mit nach Frankreich marfchierte und feitdem vermifte Johann Ehris Hoph Drester aus Preiisborf; 6) Der im Jahr 1806. als Erninfoldat ausgebor bene, bei ber Belagerung von Schweldnit in framofifche Befangenichaft geratbene und feitdem verschollene Gottlieb Wagner aus Atetlaeborf; und endlich: 7) bet por obngefabt 24 Jahren in Breslau ale Ruticher gediente und feitbem verfcollene Gottfried Runge aus Eichberg; ober deren etwanigen unbefannten Leibes. Erben offentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 9 Monaten, fpateftens aber in bein auf den 26. Mai 1829. Bormittage um it Uhr

in der Gerichts, Ranglen zu Ruhnern dieserhald anderaumten Termine entweder in Berson, ober durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, von ihrem Leben und Aufenthalte Rachricht zu geben, im Ausbleibungsfalle aber hat der Richterschienene zu gewärtigen, daß berselbe für todt erklart, und deffen, unter gerichtlicher Berwaltung stehendes Bermegen seinen Erben, nach vorhergegangener

Legitimation , jugefprochen werden wird.

Das Rammerberr v. Muttubiche Gerichtsamt von Kuhnern, Cichberg,

Richasborf und Breitsborf. Leubus den 30. October 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Ges richte werden auf den Antrag der Interessenten nachstehend aufgeführte verlohren gegangene Spyotheten = Justrumente, als: 1) das Oppothefen = Instrument des Mittelgattners Anton Konig von Dorf Lenbus, vom 13. und resp. 19. Februar

1812, für die ebemal. Leubuffer Stiftefirche über 20 Rtbl.; 2) bas Onvothetene Juftrument bes Drefchgartner Sans Michael Gabel von Dorf Leubus vom 10. Jas nuge 1779, über 30 Rthl. fur den Rretichmer Johann Michael Lindner eingetras gen , und er Ceffione vom 15. Rebruar 1797, und reip, 21. menfis et a. eid, an Die Magdalena Buttler gu Leubns gediebn; 3) bas Sppotheten : Inftrument bes Bauers Johann Joseph Bauch aus Crabtel Leubus vom 21. Movember 1765. iber 40 Rthl. fur die fatholische Rtrche ju Alt - Last eingetragen : 4) bas Sonpo thefen , Inftrument des Bauers Jobann Carl Belde pon dafelbft vom 31. Sanua 1801, über 60 Rthl. fur ben Erbe und Gerichtoscholzen Krang Dietsch gu Tarre borf: 5) bas Sypotheten = Inftrument bes Mittelgartner Joseph Brand zu Stabe tel Leubus vom 18. Juny 1776. uber 80 Rtblr. fur den Schneidermeifter Gotte lieb Rreibelmeier gu Dorf Leubus; 6) Die Dopotheten : Recognition Des Gartners Brang Strauß zu Prauckau vom 22. December 1796 uber 30 Ribl. fur Die Gebagiian ber Fiebigichen Rinder von Praudan; 7) die Supotheken : Recognition . Der Mühlenbefigerin Maria Glifabeth verwit. Wicke geb Rugner gu Tannmadt som 24. September 1811. uber 1217 Rithl. 12 fgr. 11 pt. Batertheil ber Dillter Gottlieb Bidefchen drei minorennen Rinder, Johanna Roffing, Carl Gottlieb und Bilhelm Bide von dafelbft; 8) bas Supothiten . Inftrument des Rretfchambs befiners Brang Rrafel von Stadtel Leubus vom 28. Marg und refp. 22. Jung 1804, ober 280 Rthl. fur bas ehemal. Rloffer, Stifts : Dominium bicfelbft und Die Rirdengemeinden von Stadtel Leubus; 9) die auf bem Carl Belfaiden Bbes eraulbe gu Stabtel Leubus er becreto vom 3. Marg 1752. eingetragene unaus fimmte Bormunbichafte : Caution fur die Bane George Reimichuffelichen Rinder Es werden daber die Reimichuffelichen Rinder Behuff Der Quite tungeleiftung uud Gimvilligung in die Lofdjung der gleich gedachten Caution, fo wie alle Diejenigen, welche an die ju lofchenden Forderungen und die barüber ause geftellten Inftrumente, als Eigenthumer, Coffionarien, Pfand = ober fonftige Briefs: inhaber irgend einen Unfpruch gu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, fich bine nen 3 Monathen, oder fpateffens in Termino peremtorio, ben 17. Darg 1829. Bormittage um 9 Uhr entweder in Perfon, oder durch legitimirte und geboria informirte Mandatarien an ber biefigen Gerichteftatte ju melben, ibre Unfpruche anzuzeigen und durch Production der Originalien oder fonft gehörig ju bescheinis gen, midrigenfalls fie ju gewartigen haben, bag fie mit ihren etwanigen Unfpruchen pracludirt und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch bie gedachten Inftrumente fur amortifirt erklart und die eingetragenen Boften gelofcht, fatt Des Inftrumente ab 7. aber ein neues ausgefertigt werben wird. Ronigt. Preuß. Landgericht.

Breslau ben 29sten Rovember 1828. Bon bem Königl. Stadtgericht biefiger Resienz ift in bem über bas auf einen Betrag von 5612 Athlr. 20 fgr. 3 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 5708 Athlr. 2 fgr. 6 pf. belastete Bermögen bes ehemal, für bibbfinnig erklatten Kaufmann gobel Pring, am heutigen Tage eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbefannten Gläubiger auf den 18. Marz 1829. Bormittags um 10 Uhr vor bem herrn Justigrath Grunig ans

gesetzt worben. Diese Gläubiger werden baber bierdurch aufgefotdert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesehlich zuläs sige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Dru. Jusize Commissarien, Justizrath Merkel, Justiz Commissarius hurschmever und Jungnis vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Urt und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweiss mittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ausprüchen von der Masse weis den ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Ronigi. Stadtgericht.

v. Blankenfee.

Striegan den 23 September 1828. Nachsichende Tersonen: 1) der Dienstinecht Gottlieb Anders aus Halbendorf, welcher seit dem Jahre 1818. versschellen, und aus Wien die teste Nachricht von sich gegeben hat; 2) der Dienstinecht Johann Gottstried Alex aus Nieder, Burgsdorf, welcher im Jahre 1813. aus der polizeilichen Haft in Bolkenhaun entlaufen, und seit der Zeit keine Nachsticht von sich gegeben hat; 3) der Dienstinecht Johann Strenfried Hartel aus Nieder- Wirgsdorf, welcher seit 1809 verschollen; 4) der Haussnecht Johann Gottlieb Riffert aus Gräbel, welcher seit 1807. verschollen ist; werden auf den Autrag ihrer nachsten Berwandten uehst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem

auf ben 24. August 1829. fu Striegau angesetzen Bermin in ber Rauglen bes unterzeichneten Juftitiarli ber voben genannten Ortschaften personlich ober schriftlich zu melben, unter ber Warsung, baß bie genannten Berfonen sonst fur tobt erklart, und beren Bermogen

thren fich legitimirenben gefetlichen Erben überwiesen werden foll.

Land= und Stadtgerichte = Affeffor und Juftit. ber benannten Ortschaften.

Liegnis den 25. October 1828. Es sind zwei Hypotheken, Instrumente, welche kaut Consense des Liegnitzschen Stadtraths vom & Juli 1752 und 19. Jas muar 1765. über 400 Athl. Capital und 6 pro Cent Zinsen, Termino Johann zu entrichten für den damal. Dr. med. und Physicus Johann Ludwig Wahrendoref auf Antrag des damaligen Grundbesigers George Friedrich Hübner, und über 150 Athlir. Capital und 6 pro Cent Zinsen, Termino Wennachten zu entrichten für die Wittwe Unna Rosina Striegler geb. Heutschel, auf Untrag der damalligen George Friedrich Hübnerschen Vormünder, Vorwertsbesiger Friedrich Haincke und Christian Scholz auf Nro. 15. der Liegnitzschen Rorwerte, dessen gegenwärtiger Grundeigenthümer der hiesige Vorwertsbesiger Gottlieb Wendrich ist, letzt gedachtes Capital irrig auch auf den zum Balthasar Schmidtschen Consortenguthe ges hörigen 44 Schst. Ackern eingetragen sind, verlohren gegangen. Die Erben der Gläubiger, so wie die Inhaber der Hypothesen-Instrumente sind unbekannt, und der Vorwertsbesiger Wendrich hat das Ausgeboth dieser Instrumente Vehus der angeblich bezahlten Posten ertrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmels

bung ber etwanigen Unfpruche unbefannter Pratendenten auf ben IT. Mars 1820. Bormittage um to Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Juffigrath Thurner anbergumt, und fordern alle biejenigen, welche an diefen Capitalien und Die barke Der ausgestellten Juftrumente, ale Erben, Gigenthumer, Ceffiongrien, Dfante ober fonffige Briefeinhaber Unfpruch haben mochten, hiermit auf, fich an bem gebachten Tage und gur beftimmten Stunde auf dem Ronigl. Land = und Stabte gericht biefelbft entweder iu Perfon, oder burch mit gefetlicher Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Mandatarien aus ber Bahl ber biefigen Juftige Commiffarien, von welchen ihnen im gall der Unbefanntschaft die Berren Retae. Mengel und Rofter vorgeschlagen werben, zu ericheinen, ihre Rechte mabraunebe men und die weitern Berhandlungen, im fall bes Musbleibens aber ju gemartie gen , daß fie mit ihren vermeintlichen Unfpruchen werden pracludirt , ihnen bas mit gegen den Grundbefiger Bendrich und gegen die Grundfinde Rro. 15. und Die 44 Schft. Meder bes Schmidtichen Confortengutbes ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, Die quaftionirten 400 Rthl. und 150 Rthl. aber merden gelofchtund die verlobren gegangenen Driginal Suftrumente uber die gebachten Doftenmerben amortifirt merben.

Konigl. Preuß. Land : und Stadtgericht. AVERTISSEMENTS.

4) Brestan. Sonntag ben t. Mar; wird ble Unterzeichnete im Scaniplele haufe zu geben die Ehre haben eine muftatifche beclamatorifche Meabemie in 2 216theilungen. Erfie Abtheilung. 1) Duverture der Dper Die Stumme von Bortief Don Muber; 2) Recitatio und Arie (ab mio prence) bon Pacini, gefungen pom B. Rlade; 3) ber Chriftabend, Gebicht w. fr. Rind, gefprochen von Mabame Biebemann; 4) Duett ous ber Dper die Beffalin, von Spontint, gefungen von Den, Reufeldt und Den. Rollner; 5) die Rafenharmonita, ein fomifches Gertett Don BB. Boper, gefungen von Dew. Auguste Sutorius und ben Den. Dejo, Sole land, Biedemann, Stein und Rollner. 3meite Abtheilung. 1) Duvertute ben Doer ber Bampor von Marichner; 2) Scene und Rondo von Raraffa, gefungen pon Dem, Auguste Sutorius; 3) Concert fur bas Bianoforte, componiet von Doicheler porgetragen vom Mufit = Director herrn Biemeg; 4) Duett aus der Over Teffonda von Spohr, gefungen von Dem. Flache und Den. Reufeldt; 5) Mrie aus der Oper Othello von Roffini, gefungen von frn Wiedermann; 6) 3men Bocal : Quartett, gefungen von ben herrn holland, Biebermann, Stein und Solner. Die Preife fammtlicher Plage wie gewöhnlich. - Die Beftellungebogen su gefchloffenen logen jum Iften Rang ju Sperefigen und Partere liegen offen beim Roft-Hon Brn. Bifmann im Coaufpielbaufe. Ginlag at Uhr, Aufang balb B. Rloche, za Ubr. Enbe z Ubr.

zfe Sangerin bes Ronigl. priviligirten Breslauifden Theaters.

\*) Brestau. Frifche Pfannentuchen find taglich von Mittag 12 Uhr at

Rofina Blafche.

Bredlan. Auf der Schmiedebrude im goldenen Hirschel Aro 50. ik bas gut angebrachte Deficateur Bocal ju vermiethen und auf Oftern a. c. ju ber gleben. Das Rabere ju erfragen auf der Odergasse im goldenen Leuchter beim: Laufmann Groß.

MICH ben 14. Februar 1829. Es wird blerdurch öffentlich befannt gemacht, daß der Termin in der Edictol Citationessiche des aus Berun geburtigen Balentin Boros nicht auf ben 3. November, wie bisber aus Berfeben angegeben, fondern auf ben 3. December c. a. anfiehet.

Burft. DieBiches Suftigamt.

Michmer:

Beer.

\*) Brestau. (Rreis' Rarten Anzeige.)' So eben ift bei und erschienen bie zweite Auflage ber Rarte Bolbenburger Rreifes, Labenprels 8 fgr. Kurzlich erfchien die Karte bes Ohlouer Rreifes. Fortmabrend wird Worousbestellung aufifchmutliche Rreistatten angenommen.

Buch e und Mufithandlung:

Diederich, Diedermeinter.

- Drestau. Eine Biteme, welche die Ruche und andere weibliche Arbeie ten gut zu beforgen verfieht, municht als Birthicafterin unterzufommen: Debe Breu Richteen, Rupferschmidtstraße Rro. 12.
- Drestam Gine febr geschickte Person, die befonders ber frangischen: Sprache machtig ift, manicht als Gouvernante tunitige Ofiern fich bel einer herrichaft zu engagiren: Das Rabere beim Commissionale herrn Pillmeyer auf ber Bifcofostrafe Nro. 13, ju erfahren.
- \*) Brestan. Gin dieuegifch erfahrener Gehalfe wird unter annehmbarer Gehingung gefucht, bei Bem? erfragt ben baju fabigentforecenbe in ber Experpotition ber Zeitung,

Donnerstags den 26. Februar 1829.

Auf Er. Königl. Majestat von Preußen ze. 2e. alleranadiasten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz Blatt zu No. VIII.

### Betannt machung

megen Berfauf ober Berpachtung des Guthes Gurfau Steinaufchen Rreifes.

Das im Steinauschen Rreife gelegene,

3 Meile von Roben, - Steinau ; Slogan Falla

entfernte Guth Burfau, bestehend in circa

448 Morgen 154 DR. Ader,

Dofraum und Bauftellen 2 - Dbst = und C 16 Dbit = und Grafegarten .

Unland und Laben.

gur holy - Cultur geeignetes Canb.

foll nebft ben bagu gehorenden Dohn = und Mirthidhafte : Gebauden, desal. mit 1379 Morgen 130 DR. Forfiland, incl.

54 - Bloge, und

ber Braus und Brennerei verfauft oder in Zeitpacht ausgethan werben.

Dierzu ift ein Termin auf den 14. April d. J. Bormittags um o Ubr im biefigen Ronigl. Regierunges Lotal vor bem herrn Geheimen Regierungerath p. Rrater anberaumt worden, in welchem Gebote auf Rauf. und refp. Beite pacht abgegeben merden tonnen.

Die Bebingungen tonnen von Mitte Mary b. J. ab, in unferer Domainen-Registratur, fo wie bei dem Ronigl. Landrathlichen Umte in Steinau ju jebe ichidlichen Tageszeit eingesehen werden.

Raufe und refp. Pachtluflige, welche fich bor bem Anfang bee Termine iber ibre Bablungefabigfeit zuvor genugend auszuweifen haben, werden eingeladen, in Dem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

\*) Breslau den 14, Februar 1829. g.)

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur Domainen, Forfien und directe Steuern.

# Bu verkaufen.

9) Brestan den 21. Januar 1829. Auf den Antrag eines Renglaubigers ist die Subhastation der dem Gottfried Pletschke gehörigen, zu Duckwiß sub Mro. 14. gelegenen, aus dem Mohngebaude und 3 Morgen 2 Megen Ackerland bestehenden Garnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 308 Athl. 15 sqr. abgeschätzt ist, verfügt worden. Sie werden daher alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch aufgesordert, in dem angesetzen Wiestbungstermine, den 30sten April d. I. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justig-Rath Scholtz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit Bollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu veruehmen, ihre Gebothe zum Protoeoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Besibietbenden, wenn keine gesesliche Austände eintreten, erfolgen wird.

Delius.

- \*) Bredlau den 3. Rebruar 1829. Auf ben Untrag der Starfichen Bors munbichaft foll bas dem Brandmeinbrenner Samuel Ritedrich Schmidt geboriae, und wie die an ber Gerichtssielle aushangende Tarausfertigung nachwelfet, im Jahre 1829. nach bem Realwerthe auf 1933 Rthir. 23 fgr. 6 pf., nach bem Rug-Jungdertrage ju 5 pro Cent aber auf 752 Mithir. abgeschäfte Grunofluck Dro. 8. Des Sypothefenbuches auf dem Matthias : Gloing, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft werden. Demnach merden alle Befig = und Sablungefas bige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiergu angefesten Terminen, namlich : ben 27. Marg c. und ben 5. Mai c., befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 23. Junt c. Bormittags um to Ubr vor dem Beren Dber . Landesgerichtb = Uffeffor Freiheren v. Umftetter in unferm Bartheienzummer Ro. 1. ju erscheinen, die besonderen Bedingungen und Mod ilitaten der Gubhaftas tion dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Pratofoll ju geben und ju gemartigen, baß bemnadit, infofern fein fatthafter Biberipruch von Den Intereffenten erflatt wird, ber Buidlag an ben Meifis und Befibictenden erfolgen merde. . Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die Lofdung der fammtlichen eins getragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar der lettern, obne Daß es an Diefem Zwede der Production ber Inftrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl, Stadtgericht hiefiger Residenz.
  - \*) Hermsborf unterm Kynast ben 20. Januar 1829. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß Behuss der Nach- laßtheilung die nothwendige Subhastation des dem verstord. Christian Ehrenfried Langer zu Marzdorf seither jugeborig gewesenen, sub Nro. 43. allvort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Lare vom 5. August 1828. auf 86 Athlir. 24 fgr. 2 pse Cour. gewürdigten Sauses verfügt worden ist. Es werden daher besit und jahr lungsfähige Kaussusse biermit aufgesordert, in dem

auf ben 5, Dai b. 3.

ansiehenden einzigen und peremtorischen Licitations : Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts Ranzlen zu Gierdorff entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erkläung der Interessent, das in Rede siehende Haus dem als zahlungssichtig sich ausweissenden Meist und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothswendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichides Frei . Standesherrl. Gericht, als Bes

richtsamt der herrschaft Giersborff.

\*) Habelschwerdt den 14. Februar 1829. Behuse des Verkauss ber Unton Kabstschen Robothgarmerstelle in Kunzeudorf sub Rro. 62 des Hypothekenbuches, welche ortsgerichtlich auf 100 Nthl. gewürdiget worsden, haben wir im Wige der nothwendigen Subhastation den peremiorisschen Biethungs: Termin auf den 28. Upril c. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlen zu Kunzendorf anberaumt, zu welchem wir Besig und Zahlungsschige mit dem Bei ügen einladen, daß, wenn kein gesellicher Wisderspruch eintritt, der Zuschlag der Stelle an den Bestbiethenden erfolgen werde. Die Taxe ist hieselbst und in der Kanzlen zu Kunzendorf zu seder schicklichen Zeit einzusehen.

Das Landgraft. ju Fürstenberg Aunzendorfer Gerichtsamt.

\*) Birawa den gten Januar 1829. Auf den Antrag eines Glaubigers foll das dem Jacob Zwadlo eigenthumlich zugehörige, in Alt-Cosel Coseler Kreises belegene und in dem dasigen Dorschoporhekenbuche sub No. 26. ausgeführte Freihauslerstelle, welche incl. der Gedanlichkeiten des Gartens und ungefähr 3\frac{3}{4} Morgen Acker, auf 111 Riblr. gewürdigt ift, öffentslich meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behuse steht ein Termin auf den isten Rai d. I Bomittags um 10 Uhr in der hirsigen Gesrichtskanzlen an, wohin besitz und zahlungsfähige Kausslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, sofern nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme gestatten, bald nach dem Termine erfolgen wird, und daß die Tare in unserer Gerichtskanzlei eingesehen werden kann.

Karfilich Sogeniohefdes Berichtsamt ber Berrichaft Birama.

Ditrowine sub Mro. 20. des Hypothekenbuches gelegene, dorfgerichtlich auf 205 Riblir 6 fgr. gemurdigte, dem Christoph Scholz gehörige Freistelle zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist der einzige Licitations Termin auf

ben isten Mai 1829. Vormittags to Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ofteowine anberaumt worden. Besig = und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in Person zu erzichtinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist. und Bestbiethenden der Zuschlag erzheilt werden wird, falls nicht Umstände eine Ausnahme nothig michen.

Gerichteame für Offrowine.

\*) Relife den igten Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realglaudigers im Wege der Execution jum öffentlichen Verfauf des im Fürsterthum Neise und bessen Reise belegenen Rittergutes Fuchswinkel nebst allen Realitäten, Gestechtigkeiten und Nupungen desselben, drei Termine, nämlich auf

den 22sten Mai d. J. Bormittags 9 Uhr den 28sten August d. J. Vormittags 9 Uhr den 27sten November d. J. Vormittags 9 Uhr

bor dem ernannten Commissario herrn Junitrath Karger anberaumt worden sind. Beste und zahlungsfähige Erwerber werden daher hiermit vergeladen, in den angesetzen Terminen, besonders aber in dem letten und peremtorischen Biethungs, termine entweder in Person, oder durch juläßige, mit gerichtlicher Specialvolls macht vorschriftsmäßig versehenen Stellvertreter im Partbeienzimmer tes unterzeichneten Gerichtes zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protosoll zu geben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietbenden erfolgen wird, sofern nicht gesetliche Umstänze eine Ausnahme zulassen. Die während der gesehlichen Amtszeit an hießger Gerichtestätte und in der Prozis. Registratur einzusehende landschaftliche Tare bestimmt übrigens den Werth dieses Gutes auf 16,583 Rthl. 26 sgr. 3 pf.

Ronigl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

\*) köwenberg ben isten Februar 1829. Das Schuhmacher Liefenberge-Berlaffenschaftshaus sub Rro. 88. und die Schuhbant sub Rro. 21., wozu sich in Termino den geen c. fein Raufluftiger gemelder, wird hiermit anderweit zum offentlichen Berkauf in Termino den 21sten März d J. feil gestellt und die darauf bieten wollen, Rachmittags um 2 Uhr auf hiefiges Rathhaus geladen.

Ronigl . Land ; und Stadtgericht.

\*) Rimpt fch den 24sten Januar 1829. Es soll auf den Antrag der Bauers gutsbesitzer Gottfried Rloseschen Erbesinterassenten des sub Mr. 55. zu Toppliwode belegene, benselben zugehörige, aus acht Ruthen Ackerland bestehende Bauergut, so ortsgerichtlich auf 1531 Riblr. 19 fgr. gewürdigt worden, erbtbeilungshalber vertauft werden, weshalb beste und zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, n Termino peremtorio den 19. Mai a. t. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der gedachten Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Toppliwode.

Brestau ben 19. Dec. 1829. Es foll das zu der Deffillateur George Triedrich Rrutscheschen Liquidationsmaffe gehörige, und wie die an der Gerichts

ffelle

ftelle aushängende Tarausfertigung nachweifet, im Jahre 1808. nach bem Mate. rialien-werthe auf 4058 Rthir. 25 fgr., nach dem Rugungbertrage gu 5 pro Cent aber auf 3742 Mthl. 19 fgr. abgeschätzte Baus Do. 136. bes Sppotheten-buches, neue Mto. 4. auf ber Grenzhausgaffe, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation verkauft merden. Demnach werden alle Befitz und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den biegu angefenten Terminen, namlich: den 26. Marg 1829. und ben 26 Mai 1829., besonders aber in bem letten und peremtorischen Termine, den 27. July 1829. Bormittage um 10 tihr por tem Heren Justigrathe Wollenhaupt in unserm Partheienzimmer Ro. 1. gu erscheinen, Die befonderen Bedingungen und Modalitaten ber Gubhns fatien bafelbft zu vernehmen, ihre Gebote gu Protofoll gu geben und gu gewartis gen, baß demnachft, fu fofern fein fatthafter Biderfpruch von den Jutereffenten erklart wird, ter Buichlag an den Meift = und Bestbietenden erfolgen werde. Uer . brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Lofchung ber fammte lichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und gwar der lets teren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Inftrumente bedarf, verfuat merben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

y. Blankensee.
I annowit Schonauer Kreises ben 30. Jannar 1829. Das zu ReusJannowit sub Ro. 20 belegene, zu dem Nachlaß des verstord. Carl Leberecht Bets
termann gehörige Freihans, welches ortsgerichtlich auf 123 Riblr. 10 fgr. abges
schäft worden, soll auf den Autrag der Bettermannschen Gläubiger im Wege der
nathwendigen Subhastation in dem

auf den 8. April c. a.
angefesten Bietungstermine verkauft werden. Indem dieses hiermit zur Kennts
niß des Publikums gebracht wird, fordern wir alle Kauslustige, welche sich als
beste und zahlungsfähig legitlmiren können, auf, an dem genannten Tage Bormittags zu Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichts, Kanzley zu ers
mittags zu Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichts, Kanzley zu ers
scheinen und zu gewärrigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag des Hauses nach
seingeholter Genehmigung der Interessenten, in so fern nicht gesetzliche Umstände
eine Ausnahme nothig machen sollien, ertheilt werden wird.

Das Reichsgraft. Stolbergiches Gerichtsamt.

Brestau den 7. November 1828. Auf den Untrag der Johanna Friesdericke verwit. Kaufmann Martens geb. Carpsow ist die Cubhastation des im Fürsstenthum Schweidnitz Janer und dessen Boltenhainschen Kreise gelegenen ritterlischen Erblehnguths Hohendorf, das Nieder- Vorwerf genannt, nebst Indehör, weiches nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht aushängenden welches nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober- Landesgericht aushängenden Proclama beigesügten, zu seder schiestlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 5597 Rth. Proclama beigesügten, zu seder schiestlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 5597 Rth. Proclama beigeschäft ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungssähige for abgeschäft ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaussussige hlerdurch aufgefordert, in den angesehten Diethungsterminen, den Raussussige hlerdurch aufgefordert, in den angesehten Diethungsterminen, am 27. März 1829., am 27. Juni 1829., besonders aber in dem letzen Termine, am 28. September 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober- Landesges 28. September 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober- Landesges

ober durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht vers sehenen Mandatar aus der Zahl der hiefigen Ober- Landesgerichts-Jusitz. Commissarten, wozu ihnen für den Kall etwaniger Unbefanntswaft der Justzrath Wirth, Justiz-Commissonsrath Enge und Jusiz Commissonsrath Paur vorgesschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestiethenden, wenn kine gesetzliche Unsstände eintreten, erfolge.

Ronigl. Preuß. Ober: Landesgericht von Schleffen.

Dber s Glogan den izten Rovember 1828. Im Mege ter Execution wird die Banerstelle des George Rack sud Mo. 27., welche auf 2311 Mth. 10 fgr., und dessen Uckerparcelle sub Aro. 21. des hypothekenduchs von Polnische Diberss dorf, welche auf 413 Rthl. 10 fgr. Cour. abgeschäht worden ist, subhassire. Die Licitationstermine siehen in unserm Geschästetocale hiesigen graft. Schlesse jedes mal Bormittags 9 Uhr. den 24. Januar, 23. Marz, der letzte und perem orische aber den 27. Mai 1829. an. Piezu, besonders aber zu dem peremtorischen Tersmine werden hiermit Kaussussige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Leisügen vorzgeladen, daß dem Metstbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht aesesliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Garichteamt Des Gemeindeguthe Polnifc : Dibendorf.

Ratibor den 1. Novbr. 1828. Schuldenhalber subhaftiren wir bierd burch bas ju Studzienna sub No. 27. gelegene Bauergut, gerichtlich auf 2780 Rib. gewürdigt, und segen die Bictungstermine in unserm Seffionszimmer auf

den 26sten Januar 1829., ben 26sten Mary 1829., u. peremtorie auf ben 25sten Mai 1829.

Wormittage um to Uhr fest, mit der Aufforderung an Rauflustige, sich borzüglich in dem Lettern zu melden, und zu gewärtigen, daß dem Meistolctenden nach Ges nehmigung der Interessenten, in so fern die Sesehe nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Uebrigens fann die Taxe und die Bedingungen selbst während den Amtostunden in unserer Registratur und der Gerichtsstelle eins gesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht ju Ratibor.

Für stenstein den 18. September 1828. Das zu Zirlau Schweidnister Kreises sub Mro. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in der Gestichtsscholtisch zu Zirlau zu inspteirenden Taxe orisgerichtlich auf 2540 Rihler, abgeschätzte Ehrenfried Sternsche Bauerguth, soll auf den Antrag eines Mealglatsbigers im Wege der nethwendigeu Subhastation in dem auf den 18. December 1. J. Bormittags 10 Uhr, den 19. Februar 1829. Bormittag 10 Uhr, und den 27. April 1829. Nachmittag 2 Uhr anderannten Termine, von welchen ber letze tere peremtorisch ist, verkauft werden. Bestis und zahlungefähige Kansschiftige werden daher hiermit vorgelaten, in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden hierselbst, im letzen aber in der Gerichtsscholtisen zu Zirsau zur Abgedung

ibrer Gebothe gu ericheinen, und bat fobann ber Deifes und Beftbiethenbe nach Benehmigung ber Intereffenten, wenn nicht gesetzliche Umffande ein Rachgeboth julafig machen, ben Buichlag zu erwarten.

Reichsgraft, v. Sochbergiches Gerichtsamt ber herrichaften Rurffen-

ftein und Robnftod.

Bermeborf unterm Rynaft den 19. Januar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Berichte mird hierdurch befannt gemacht, daß Schuldenhalber Die nothipendige Eubhaftation des dem verftorb. Ehrenfried Korner ju Berifchdorf feits her jugeborig gemefenen, fub Dro. 22. abbort belegenen, und in der ortegerichte lichen Sare vom 25ten Upril 1828. auf 149 Ribl. 11 far. 8 pf. Cour. gemur= Diaten Anenauses verfügt worden ift. Es werden baber befig : und gablunges fabige Raufluftige hiermit aufgefordert, in bem auf den 11. April b. 3.

auflebenben einzigen und peremtortichen Licitationstermine Bormittags um 9 Uhr in Der Gerichte = Ranglen biefelbit entweder in Berfon , oder burch einen mit geboriger Bollmacht verfebenen Mandatarius zu eifcheinen, ihre Gebothe gum Protocolle ju geben und biernachft ju gewärtigen, bag nach erfolgter Erflarung ber Butereffenten das in Rede ftebende Auenhaus bem als gablungsfabig fich ausweis fenden Deift, und Beftbiethenden abjudicirt, und auf fpater als an dem bes fagten peremtoiifchen Termine eingebende Gebothe, wenn nicht besondere recht. liche Umftande es nothwendig machen, feine Rucfficht genommen werden mirb.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Freis Standesherrl. Gericht.

Cameng ben i6. August 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers wird die fub Dro. 40. gu Follmeredorf gelegene, bem Unton Jacket alldort gebo. rige, und nach ber gerichtlichen Care bom 17. Juni b. 3. auf 7484 Rible. I fgr. 8 pf. abgefcante Erbicholtifet, im Wege ber Erecution in Den Dagu anberaumten Licitations . Terminen , und zwar: ben 12. Rovember d. 3. , ben 15. Januar und ben 26. Marg f. J. Offentlich an ben Meiftbiethenben verfauft werden, in welcher Kolge wir daber Raufluftige auffordern, in diefen Terminen, befonders aber in dem lettern, welcher peremtorifc ift, Bormittage um 9 Uhr allbier ju erfcheinen, ihre Gebothe abzugeben, und ben Bufchlag an den Meinibiethenden, mit Emmilligung bes Ertrabentens ju gewärtigen.

Das Batrimonial : Gericht der Ronigl. Niederlandifchen Berrichaft Cameng.

Freihan ben 6, Januar 1829 Das biefige Gerichteamt fubhafiret bie Bufchwis Militid Trachenberger Areifes fub Dro. 19. gelegene Chriftien Ruch. leriche Freiftelle, welche auf Sobe von 204 Ribir. 7 fgr. gerichtlich abgeschaft worden. Es werben demnach Raufluflige und Bablungefahige aufgefordert, fic in Termino peremtorio, ben 16. Darg a. c. in der biefigen Gerichtefanglen gu melben und ihr Geboth abzugeben. Bugleich mird ben Raufluftigen bekannt gemacht, baf auf die nach Berlauf des Licitationstermine etwa einfommenden Rach. gebote nicht mehr reflectirt werden, und daß den Raufluftigen die Raufebedingungen in Termino merden befannt gemacht merben.

Krei Minder Standesberrl. v. Teidmanniches Gerichtsamt.

Derm Be · 1820 10 3 18 " Hermedorf unterm Kynast den 30. Decht. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Abege der Erezeution die nothwendige Subhastation des dem Johann Carl Wilhelm Liebig civilivter und dem Johann Carl Liebig naturaliter zu Saalberg seither zugehörig gewessenn, sub No. 8. alleort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 8. April 1828. auf 418 Rithr. 10 sgr. Cour. gewürdigten Dauses verfügt worden ist. Es werden daher beste und zahlungsfähige Rauslustige hiermit ausgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

uffehenden einzigen und peremtorischen Licitations Dermine Bormittags um guhr in der Gerichts Kanzley zu Bermedorf entweder in Berson, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach ersogter Erkläs rung der Interessenten, das in Rede siehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethenden abjudicirt, und auf später als an dem besagten letten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, feine Nücksicht genommen werden wird.

Reichsgraff. Schaffgotichiches Frei - Standesherrl. Bericht.

Trach en berg ben 31. Decbr. 1828. Die Mühlenbesitzung des Gotts lieb hartler zu Conradswaldau sub Nto. 42., bestehend in dem Wohngebaude, Scheuer und Stallung, in einer in sehr gutem Bausiande befindlichen Windmühle mit 5 Morgen Ackerland und 2 Morgen Wiese, auf 211 Riblr. dorfgerichtlich abs seschäft, ist subhassa gestellt. Der Licitations Termin sieht den 16. März 1829. dieselbst au. Kauflussige mussen sich als zahlungsfähig ausweisen. Meistietender hat, wenn nicht gesetzliche hindernisse eintreten, den Zuschlag bald im Termine zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt für Conradswaldau.

CO ALCA	1. Bath.	deres	Fonds-Cour	0
3777£(1)   £	12' Otto.	HIID	Antina - Come	100
ON.	redian . he	n 25. 3	ebrnar 1829.	

Br.	G.			G.		
	-	Friedrichsd'or	132	-		
	-	Pohln. Courant		13		
4 * .			-	-		
3.1	1483	Staats Schuld - Scheine	931	-		
	6 213	Stadt - Obligations	1054	-		
-	- 1	Bank - Gerechtigkeiten -		1002		
103		Wiener 5. p. C. Obligat.	. 4	991		
_		dito Einlos. Scheine	413	-		
1023	-	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.		- Constitution		
102	-	500 -	6 T 2	-		
		Grossh. Posn. Pfandbr.		-		
	99	Warsch. Pfd	862	-		
	962	Disconto. = = = - 1		5		
964						
		あ まき	198	8		
	141 150 150 150 100 100 100 100 100 100 10	141	Friedrichsd'or  Pohln. Courant  Pohln. Courant  Banco Obligations  Staats Schuld-Scheine  Staats Schuld-Scheine  Staats Schuld-Scheine  Bank Gerechtigkeiten  Wiener 5. p. C. Obligat.  dito Einlös. Scheine  Pfandbriefe von 1000 Rthlr.  Grossh. Posn. Pfandbr.  Warsch. Pfd.  Disconto.			

# Beplage

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 26. Februar 1829.

#### Citationes Edictales:

\*) kowenberg ben gen Februar 1829. Demnach auf Antrag ber Benes, ficial. Erben des ju Ober. Groß : Dartmannsdorf verstorbenen Erbscholtifet: Bes fipers und Brauers weil. Benjamin Glutsch ber erbschaftliche Liquidationsprozest per decr. de bod. eroffnet und zur Anmeldung und Bescheinigung aller und jever Anforderungen an die Nachlasmasse ein Termin auf

ben 27ften Mat Diefes Jahres

anberaumt worden, so werden alle und jede, welche Ansprüche an den versiorbnen Glutsch, modo an dessen Berlassenschaft sormiren zu können, vermeinen sollten, bierdurch aufgesordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Gerichte amtlichen Canglei zu Warthau zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidizen und nachzuweisen, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Ansprüchen nur an dassenige verwiesen werden sollen, was nach Bestiedigung der sich gemeideten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Das Reichsgraff. v. Frankenbergiche Gerichtsamt Große Sartmannederf.

\*) Frankenstein den 29. Januar 1829. Machdem über das Bermögen des Kausmann Krackauer hieselbst der Concurs eröffnet morden
ist, und derselbe auf die Rechtswohlthat der cessio bonorum provocirt hat,
so haben wir zur Erklärung der Gläubiger hierüber, so wie zur Unmeldung und Beriscirung ihrer Forderungen einen Termin vor dem Königl.
Land- und Stadtgerichts-Ussessen Grögor auf den 15een Upril c.
Bormittags um 9 Uhr angeseht. Es werden daher hiermit sämmtliche
unbekannte Gläubiger des Cridaris vorgeladen, in diesem Termine ohnsehlbar in Person zu erscheinen, entgegen gesehten Falls sie sonst als den Erklärungen der erschienenen Gläubiger als beitretend geachtet, und dem zu
folge mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden son, wobei densenigen, die nicht selbst
erscheinen können, und ohne Bekanntschaft hiet sind, die Justiz-Commise

farien, Justig-Rath Reubeck und Hauptmann Franke als Mandatarien in Borfchlag gebracht werden.

Konigliches Land = und Stadtgericht.

\*) Dppeln ben gen Januar 1829. Die verwitt. Stadt. Musistus Caroline Czierh geb. Christin ist hieroris am 7ten November 1824. mit Hinterlassung eines Vermögens von 230 Athlie. verstorken, welches in dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts sich befindet. Zu dem Nachlaß hat sich keiner ihrer etwanigen Verwandten gemeldet; Es werden daher, der unbekannte Erbe und dessen Gebe, oder nachst Verswandte in Gemäsheit des §. 146 Tit. 51. und §. 6. und 7 Tit. 37. Allgemeiner Gerichts Ordnung hiermit öffentlich ausgesordert, sich vor oder spätestens in dem auf

ten affen Monember 1829.

corom Deputato herrn Stadtgerichts-Affessor Lange angesetzen Termin auf den Zimmern des hiesigen Königl. Stadtgerichts entweder in Person oder turch einen gehörig legitimivten Mandatar zu melden, und daselbst weitere Unweisung zu erwarten Sollte sich in dem angesetzen Termin Niemand melden, so wird der Nachlaß als ein herrentoses Gut dem Königlichen Fiscus anheimfallen, ihm der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach ersolgter Präclusion sich eiwa erst meldende Erbe alle Handlungen und Dispositionen des Königl Fiscus anzuerkennen und zu übernehmen schuldig zu sein, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersat der erhobenen Rugungen zu sordern berechtigt, sondern sich ledigelich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden, zu beznügen verbunden sein soll, erklärt werden. Urkundlich unter dem Siegel des Renigl. Preuß. Stadtgerichts und der geordneten Unterschrift ausgesertigt.

Ronigt. Preuß. Stadtgericht ju Oppelp.

Luge.

Birawa ben 15. Decbr. 1828. Es ift über bas Bermogen des gemes fenen Actuarius Graner von hier Concurs ausgebrochen, und der Connotations Termin auf den

19. Mars 1829. Bormittags 8 Uhr v der hiefigen Gerichts kanzlen angesetht worden. Zu biesem Termine werden termit alle dies enigen, welche an das Bermögen des ze. Grauer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprücke zu haben glauben, zu deren Unmeldung und Begründung forgesaden und bedeutet, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Ansprücken andie Wasse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Ereditaren ein emiges Stills chweigen suserlegt werden würde. Zugleich werden alle biejenigen, welche von

bem Gemeinschulbner etwas an Gelde, Sachen ober Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, demfelben bei Strafe doppelter Erstatung nichts das von zu verabsolgen, sondern dem Gerichte daven treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Borbehalt ihres daran habenden Nechts, in das gerichtliche Depositorium einzuliefern. Den gestigentlichen Berheinlicher solcher Gelder oder Effecten wurden außer der doppelten Erstatung noch der Berlust alle daran habenden Unterpfands, und sonstigen Nechte treffen.

Fürfil. Sohenlohefches Gerichtsamt der Berricaft Birawa.

Jauer den 7. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerichte wersten alle diezenigen, welche entweder als Eigenthumer, Ecssonarien, Pfands oder fenstlige Briefeinhaber an die auf dem George Friedrich Helmrichichen sub ftr. 10. 3u Willmannstorf Jauerschen Kreises gelegenen Banerguthe, er obligatione vom 2. Detober 1775. für den Gerichtsscholzen George Friedrich Glaser zu Pombseu bastenden 100 Rthl., worüber das betreffende Instrument im Jahre 1794. bei einer Feuersbrunft verlohren gegangen seyn soll, Ansprüche zu haben vermeinen, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, dieselben innerhalb 3 Monathen, und zwar spätestens in dem auf den 25. April 1829.

rer dem herrn Ober : Landesgerichts : Referendarius Grasnik anberaumten Tere min anzumelden und nachzuweisen, und die weitere Verhandlung der Cache zu gewärtigen. Widrigenfalls werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument aber

für amortifirt erklart, und im Sypothefenbuche gelofcht werben.

Ronigt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Janer ben 6. Januar 1829. Auf dem Carl Georgeschen Rreibquergute Mrv. 47. in Profen haftet lant Sypotheck vom 29. Januar 1808. für das Eva briffer Pupillar, Depositum ein Capital von 100 Rible, von dem laut dem auf Dem Buftimmente befindlichen gerichtsamtl. Berniert vom 29. Sannar 1808, ben Anton Bohmichen Rindern in Lobris 28 Riblr, und den Liffelichen Rindern in Lobris 10 Mihlr. gehoren, und welche nach ber Behauptung Des 2c. Gebauer begablt fein follen. Da derfelbe jedoch barüber feine Quittung zu übergeben im Stande ift, und die Bohmichen und Liffeischen Rinder ihrem jegigen Aufenthalte nach unbekannt find, fo werden diefelben, fo wie beren Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgelaben, in dem biergu anbergmiten Termine, dan 22. April b. 3. Bormittags um 11 Uhr bier in Jauer in der Behaufung bes Jufiftiarii gu erichelnen, und fich fomobl über ihre Perfon, als über ihre obigen Forderungen achorig auszuweifen, im Ausbleibungsfalle aber haben fie zu gemartigen, baß angenommen werden wird, als batten jie von der gedachten Gumme nichts mehr zu fordern, und baß fonach tiefelben im Sppothefenbuche merten gelofcht werden. Das Reichsgroff. v. Doffit et Minediche Gerichteame ber Berrichaft Lobife.

Sohrau den ioten October 1828. Nachdem die in hiefiger Etabtganf ber Riederstraße beiegenen, dem verftorb. Samuel Friedmann

gehörig gewesenen Prisch onen sub No. 53. 54., im Wege der Erecution subhasta gestellt, und zugleich auf Eröffnung des Liquidations. Processes über die künftigen Kausgelder angetragen, solcher auch dato versügt worden ist, so werden alle und jede Gläubiger, welche an die gedachte Grundsstüde oder deren Kausgelder Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26. März 1829. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in unserm Gerichts-Locale anderaumten Liquidations-Termine in Person oder durch einen gesehlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheis nen, ihre Ansprüche an die in Rede stehenden Possessionen oder deren Kausgelder gebührend nachzuweisen, oder im Fall ihres Aussendlichens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieselben werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser mehrbesagter Grundslücke, als aegen die Gläubiger, unter welche da Kausgeld vertheilt wird, auserlegt werden soll.

Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Dobin Brestan ben 21. Robember 1828. Bon bem Gerichtsamte ber Cathebral Rirchen; und hospital : Guter ju Bredlau ift in bem über bas auf einen Betrag oon 16,035 Ribir. 5 fgr. manifeffirte, in Grundflucten bes fiebende und mit einer Couldensumme von 14,244 Ribir. 21 fgr. 9 pf. belas flete Bermogen Des Bauer Frang Joseph Bleifch ju Rrintich Reumarkter Rreis fed, am 3. b. M. eroffneten Concurs. Proceffe ein Termin gur Unmelbung und Machweijung ber Unfpruche aller erwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 4. Mary 1829. Bormittags um 9 Uhr in der Ranglen auf dem hiefigen Dobm angefest worten. Diefe Glaubiger werden baber hierdurch aufgefordert, fic bis jum Termine fchriftlich, in bemfeiben aber perfonlich, ober burch gefestich autobige Bevollmachtigte, wogu ihnen beim Mangel ber Befonntschaft Die Bere ren gandgerichterath Bartmann und Juffigrath Merfel hiefelbft vorgefchlagen werden, ju melben, ihre Forderungen, die Urt und bas Borguabrecht berfelben angugeben, und die etma porhandenen ichriftlichen Beweismittel beignbringen, bemnachft aber die meltere rechtliche Einleitung ber Gache ju gemartigen, mos gegen die Unebleibenden mit ihren Unfpruchen von ber Maffe merden ausgefebloffen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillicoweie gen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt ber Cathedral Rirchen, und Sospital . Biter.

Boblau den 6. Decbr. 1828. Bon Seiten bes unterzeichnten Königs. Sandgerichts werden auf Untrag des Bauern Carl Anton Geppert zu Studen die jenigen, welche an das auf den Grund der über den Nachlaß ver hedwig Geppert geb. Abert ereichteten Eibsonderung vom 8. Mai confirmirt, am 9. Mai 1806. auf das But No. 20. zu Studen vig. Decr. vom 17. October 1806. für die Geschwister Geppert eingetragene Capital per 141 Rthle. 16 far. 9 pf., als Eigenehumer, Ges

Konarien, Pfand, ober sonkige Briefdinhaber einen Anspruch zu haben vermetenen, hierdurch ausgefordert, in dem auf den 26. Marz 1829. B. M. 10 Uhr hiers selbst anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen gesehlich zuläsis gen Bevolimächtlaten zu erscheinen, das qu. angeblich verloren gegangene Instrusment mit zur Stelle zu bringen und ihre Nechte darauf nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Realansprüchen auf das Guth Nro. 20. zu Stuben präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das qu. Document selbst aber amortisitet, und die Löschung des vor ans gegebenen Capitals auf den Grund des abzusaffenden Präclusions, und Amortissations allteels versügt werden wird.

Ronigl. Preug. Land. Gericht. AVERTISSEMENTS.

Das itt chenau ben 22. December 1828. Das unterzeichnete Pasteimonal Gericht subhastirt die sub No. 12. zu Steinist belegene, auf 143 Rthl. 25 fgr. gerichtlich abgeschäfte, den Michael Schneiderschen Erben gehörige Häuslernahrung und ladet Biethungslustige ein, sich in Termino peremiorio den 29sten Upril 1829. an Gerichtöstelle zu Steinist einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und so dann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietheuden erfolgen wird. Zugleich werden auch diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, anserdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie ges gen den künftigen Besiser damit nicht weiter werden gehört werden.

Das Pagrimonial = Gericht über Steinig.

\*) Goldberg ben 11. Februar 1829. Jum öffentlichen Berkauf bes fub Mro. 485. vor bem Riederihore belegenen, bem Luchmacher Carl Friedrich Rabn zugeborigen Saufes, welches nach dem Rugungsertrage auf 680 Athl., nach bem Bauwerthe hingegen auf 542 Athle. gerichtlich gewürdiget worden, haben wie

einen peremtorifchen Biethungstermin auf

den 27. April 1829. Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Land und Stadtgerichts Alfessor Hosfmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsiähige Rauslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Peeson, oder durch mit gerichte licher Special Bollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Lands und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, die Bekanntmachung der Kussbedingungen zu erswarten, ihre Gedothe abzugeben, und demnächt den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden nach eingehotter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen

werben, und kann übrigens die Care jederzeit in ten gewöhnlichen Umteftunden'in unferer Regiftratur eingefehen merben.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

\*) Elebenthal den 5. Februar 1829. Das Königl. Land: und Stadtges richt zu Liebenthal subhastirt bas daselbst in beriftliedervorstadt sub Rro. 7. beles gene, auf 1156 Riblr. 10 for. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Ackerwirthschaft bes Backermeisters Lorenz Friedrich ad inflantiam der Realglaubiger, und fordert Bietungslustige auf, in Termino den

29. April 1829, fruh 10 Uhr

im Gerichts stocale zu Liebenthal thre Gebothe abzugeben , und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an ben Melstbiethens ben zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche spätessens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den fünftigen Besiger nicht weiter werden gehört werden.

Ronigi. Band = und Stadtgericht.

Towenberg ben 5. September 1828. Das Königl Breuß. Lands und Stadtgericht zu kömenberg subhastirt die vor dem Laubaner Thore hieselbst sub Mro. 19b. belegene, auf 2183 Athle. gerichtlich gewürdigte eingängige Wassermühle des Müllermeister Iohann Herzberg, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 24. November d. I., den 24. Jas muar 1829., peremtorie aber den 25. März 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Kreis- Instigrath Königk auf hiesigem Nathhause ihre Gestothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sosen nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprücke an das zu verkausende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervergehen, aufzesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine auzumelden und zu bestcheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künstigen Besiser nicht weiter wers den gehört werden.

Ronigl. Preuf. Land = und Stadtgericht.

Jauer ben 9. Januar 1829. Auf ben Antrag eines Gläubigers soll bie zu Groß. Wandris Liegnisichen Kreises sub No. 35. belegene Gottlieb Blischkesche Freihäuslerstelle, welche nach ber im Gerichts Kretscham daseibst aushängenden ortögerichtlichen Tare auf 762 Rihlt. abgeschäht worden ift, im Wege der Erecution an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es sieht zu diesem Behuf ein einziger und peremtorischer Bretungstermip auf

ben 8, April 1829.

Dormittags um to Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst an, wozu zahlungsfähige Rauflustige biermit eingeladen werden. Da über die zu erlangenden Rausgelber der Liquidations. Prozes eröffnet worden ift, so werden alle diesenigen, welche
an die Raufgelder Ansprücke zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich in dem gedachten Termine zu melden, widrigenfalls sie pracludirt und ihnen ein ewiges

Ctill,

Stillschweigen, sowohl gegen ben Raufer bes Grunbfiute, als gegen bie Glaubi, ber, unter welche bas Raufgelb vertheilt wird auferlegt werden soll.
Das Gerichtsamt von Groft Manbris.

Depmann.

\*) Bredlan. Jemand, der mit eigenem Wagen und Extrapost nach Warsschau fahrt, munscht einen Reisegefahrten auf gemeinschaftliche Rosien. Näheres bierüber am Ringe Rro. 47. im Comptoir.

\*) Bredlau den 23. Februar 1829. Die unterzeichneten Mitglieder der Sterbecaffe, jur Eintracht benannt, ersuchen fammtliche übrigen Mitglieder biefes Bereins ohne Unterschied, fich funftigen Freitag, als den 27. Februar Mittagsum 2 Ubr zu einer allgemeinen Bersammlung im Burgerwerder, im sogenannten Rosengartel beim Coffetier Galler ohnsehlbar gefälligst einzufinden.

Jacob. Grunnwald. Duche. Stendner nebft Conforten.

\*) Bredlau. Bogelliebhabern wird hierdurch angezeigt, daß mehrere Gesboner und Drathwände fur einen billigen Breit zu verkaufen find in ber heiligen Geiftgaffe Rro. 20. eine Treppe boch bei Job. Scholz.

?) Brestau. Auf ben Rofenthaler Guthern, zwifchen Brestau und Schweibe nit feben 150 Grud jur Bucht vollfommen taugliche Mutterschaafe und einige Sprungbode um billigen Preis jum Berfauf. Die Hrerbe ift feit 13 Johren burch fortgesetzen Anfauf von fachlichem Bieh veredelt worden und vollig gefund.

" Brestau. Alle Arten aublandifche Blumen, Gemufer, Rranter, und Belb. Caamen empfiehlt als acht, frifc und zu ben billigften Preifen, wie

man aus dem Preisverzeichniß erfeben tann.

Deinrich Wilhelm Liege,

Schweidniger Strofe im filbernen Rrebe.

") Bredlau. Ein geübter Specerei-Bandlungediener, Der fehr gute Zeuge nife feines rechtlichen Benehmens und feiner Fabigfeiten befigt, auch nachweisen kann, baß berfelbe diefes Beschäft so tennt, daß er es allenfalls in Abwesenhelt seines Vrincipals zu leiten im Stande ift, findet zu Oftern oder Johanni ein Unterstommen, und ertheilt nähere Ausfunfe hierüber der Kansmann Agolph Bodfteln zwischen i bis 4 Uhr Nicolaistraße gelbe Marie in Breslau.

\*) Breblau. Eine Wittwe von gebildeten Stande, welche unter fehr bita ligen Bedingungen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, vom Stricken an bis Schneidern ertheilt, murbe fich freuen, die Zahl ihrer Schulerin zu Offern verzwicht zu fehrn. So wie felbige einige junge Madden in Roff und mutterliche Pflege nehmen wolle, welche auch den weiblichen Unterricht nach der Eltern Willen genießen könnten. Das Mabere zu ersahren am Rathhause, früher Riemerzeile gengant, Nro. 21. im Sembibe.

\*) 25 tefe

\*) Breslau. Eine bequeme Wohnung nebft allem Zubehör 3 Mellen von Breslau entfernt, in einer angenehmen Gegend gelegen, ift zu vermieihen und bald zu beziehen. Das Rabere barüber ift Altbufferftroße Mro 20 beim Wiech zu enfahren.

dene, 5 bis 2 300 flarte, 24 guß lange und 13 bis is Boll breite Breiter, bre fondere ju Schiffeverbeden fich eignend, billig verlauft. Rabere Unweifungen ete

balt man Rarisftrafe Dro. 38. im Comptoir.

\* Breslau. Auf dem Bargerwerber Rro. 13. ift eine Stlege hoch gu Offern eine Bohnung, bestehend aus 3 Stuben, ein Catree, ebenfalls mit Ofen versehen, Stubentammer, Bodentammer, Ruce und Keller zu beziehen und das Rabere bei Unterzeichneten in Rro. 13, ju erfahren.

Marfus.

\*) Breslau. Bel Liebung ber 2ten Klasse 59sten kotterle traf in meine Einnahme 80 Athir. auf Rro. 55857. 60 Athir. auf Rro. 27414 71364.
30 Athl. auf Rro. 50806 71333. 20 Athir. auf Rro. 3200 16424 37349.
50 99 41005 45 48911 50864 92 55870 96 81724 48. Mit Raustovsen: 3ten Klasse und Losen zur aten Klasse und Losen zur ersten. Courant=kotterle empsiehtt sich.

Beufde Grafe im grien Boladen

\*\* Breslau: Bei Liehung: 2ter Klasse 59sten Lotterie fielen nachstehende Gewinne in mein Comptoir:: 200 Rthl. auf Nro 85128. 100 Rthl. auf Neo. 36199. 60 Rthl. auf Nro. 18623. 40 Rthl. auf Nro. 1316 2690 14265. 18604. 36086. 38318. 63755. 86003. 87857. 30 Rthlr. auf Nro. 913. 35. 41. 14206. 15395, 18601. 29486. 37665. 38308. 39882. 48706. 57972. 63627. 83. 72359. 78872. 85026. 62. 86030. 87862. 89546. 20. Athl. auf Nro. 915. 39. 46. 1325. 40. 61. 65. 66. 2647. 96. 98. 11552. 14233. 36. 54. 15374. 79. 87. 91. 94. 16563. 78. 85. 95. 18619. 21. 59. 63. 19031. 34. 93. 19766. 88. 24705. 28. 41. 62. 63. 99. 26360. 26642. 44. 29402. 35849. 71. 83. 87. 36074. 84. 36166. 37676. 38367. 74. 39818. 72. 77. 78. 45. 105. 48747. 83. 57944. 59690. 95. 60305. 30. 34. 63608. 55. 77. 78. 63730. 72335. 75. 78236. 47. 78858. 7911. 3. 38. 83. 154. 61. 72. 850. 20. 50. 64. 85. 85. 196. 86079. 84. 86113. 59. 87828. 89413. 25. 89505. 53. 55. 58; Mit. Raussocien inc. 3ten. Riose, so wie auch mit Loosen. 1sten. Courant. Lotterie, deren. 3tehung. am. 3ten. Märs. 4. c. beginnt, empsiehlt sich. Diesigen. und Auswärtigen ergebenst.

Schreiber, Bowen..

Frentage den 27. Februar 1829.

Auf Gr. Königt Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Bu verkaufen.

Benthen in D. S. den Sten Februar 1829. Da in dem zum öffents licen Beitauf des nach dem verstord. Lucas Jaworeck hinterbliet enen, zu Bobreck sub Rr. 5. belegenen und auf 366 Athl. 20 fgr. gerichtlich abgeschäpten Freibauers gutes am 20. Decdr. v. J. angestandenen peremtorischen Termine kein annehmlisches Gebot erfolgt, indem nur 322 Athl. geboten wurden und die Erben des Dessuncti in den Zuschlag nicht gewilligt haben, so haben wir auf den Untrag derselben einen neuen peremtorischen Biethungstermin auf den 15ten April a. c. Vorsmittags um 9 Uhr im Orte Bobreck anderaumt, und laden zahlungsfähige Raufslustige zu demselben hiermit ein. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Reglsstratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Bobrect. Luchs.

\*) Dhian ben 2ten December 1828. Auf den Antrag eines Realgiautie gers ift die Subhastation bes Johann Feigeschen Bauerguts sed Mro. 75. zu Bottwiß nebst Jubehör, welches im Jahre 1828 auf 1199 Rthlr. abgeschäht ist, von uns verfügt worden. Es werden alle jahlungsfähige Kauslustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzen Biethungs Terminen, den 13ten Marz 1829., am 27sten April 1829., besonders aber in dem letten Termine

Dormlttags um to Uhr vor dem Königl. Land: und Stadtgerichte Unfessor herrn Cimander im Terminzimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig insormirten und mit gerichtlicher Special Bollmacht versehenen Mansdatar, wozu der herrn Instit, Cammissarius Gidcher hieselbn in Borschlau gesbracht wird, zu erschienen, die Bedingungen bes Verkauss zu vernehmen, ihre Gebore zu Protosoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Albjudication an den Meiste und Besibsethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Breus. Fond und Stadtgericht.

\*) Tarnowis ben 23. Jan. 1829. Die beiden jum Buchfenmacher Casvar Cjerniaichen Nachlasse gedorigen Ackerstücke, welche aus 6. Beete und resp. 4 Beet ten bestehen, und zusammen auf 42 Rible. 22 igr. 6 pf. Courant gericht ich abs geschätzt worden sind, sollen Ebeilungshalber auf den Autraz der Erben subhast zu werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat demnach zu otesem Berkauf einem einzigen peremtorischen Biethungs. Termin auf den voten April d. J. in dem bies

figen Stadigerichtslocale angefest, wozu daffelbe besig = und gablungefähige Raufs luftige hierdurch einladet.

Das Gericht ber Stadt Tarnowif.

\*) Goldberg den 16. Februar 1829. Jum öffentlichen nothwendigen Verstaufe des auf 83 Mthl. 10 fgr. gerichtlich gewürdigten, jum Nachlasse des verstors benen Johann Christoph Friede gehörigen sub Nro. 27. in Villgramsdorf Goldbergs schen Kreises gelegenen Hosehauses, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer. Gerichtsamte in Goldberg anderaumt worden, wozu Rauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Pillgramsborfer Gerichtsamt.

") Große Strehlis den Zisten Januar 1829. Aus wichtigen Ursachen und auf den Antrag des Bormundes soll die an die Verlassenschaft der Casparcziecks schen Seleuten gehörigen sub Nro. 7. auf der Colonie Jarischan Große Grechtiser Kreifes 2 Meilen von der Kreiestadt Große Gtrehlis, eine halbe Meile von Ujest belegene, auf 30 Athle. gemütdigte Colonie Stelle, in dem dazu auf den 14ten März anstehenden peremtorischen Termine subhasta verkauft werden. Rauflustige Besitz und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden ersolgen soll, insofern gesehliche Umstände nicht eine Ausnahme machen.

### Das Jarifchauer Gerichtsamt.

Wernet.

\*) Reinerz den 21. Februar 1829. Auf den Antrag der Bormundschaft soll die Joseph Nickersche, zu Ober-Schwedelsdorf Gläger Kreises belegene, im Hypothekenbuche mit Ro. 98. verzeichnete Robotgartnerstelle, welche auf 137 Ath. 23 igr. 6 pf. taxirt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, zu welchem Zweck ein einziger Licitations Termin von uns auf den 27. Marz d. J. Bormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Wallissurth anberaumt ist. Kanse und Zahlungsfähige werden zu diesem mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kare in den Autststunden in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Das Graft. v. Konigedorffiche Gerichtsamt ber herrschaft Ballisfurth.

Dittrich.

\*) Raumburg a. D. ben 18. Februar 1829. Auf den Autrag der Realglaubiger foll die zu Mittel. Schoosdorf sub Nro. 1. belegene, und dem Scholz Diettrich zugehörige Erbscholtisel, welche ortsgerichtlich auf 4062 Athlie. 3 fgr. 4 pf. taxirt, und in der Ruftical. Feuer. Societät auf Sohe per 1080 Ath. verssichert worden, Schuldenhalber im Wege der öffentlichen Subhasiation verlauft werden, wozu die Licitations. Termine auf

den 28. April,

den 23. Juni, peremtorie aber auf

den 18. August d. J.

Bormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Ranglen zu Schoosdorf angesett worden. Bahlungsfahige Rauflustige werden baber hiermit eingeladen, in diesen Terminen,

befenders aber im leigtern einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bes Bufchlags" nach Einwilltaung der Realglaubiger, falls keine gesetzliche hinderuisse eintreten, gewärtig zu sein.

Das Molich v. Soffmanniche Gerichteant Schoosborf.

\*) Leobschutz den 13. Januar 1829. Auf den Antrag eines Glaubigers wird die Actreatzelle Mro. 189. In Deutsch- Rrawarn Ratiborer Kreises, welche auf 20 Ath. geschätzt ift, und einen halben großen Scheffel Aussaat, nicht minder das von der Gartnerstelle No. 56. dasethst abgezweigte, von dem ehrmallg n Bauer Joseph Umtera befessene Actribut von 5 großen Mogen Aussaat und auf 12½ Athles gewurdiget, in Termino peremtorio den 3. April d. J. zu Deutsch- Mexical führen gewurdiget, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Deutsch = Krawarn und Rauten.

Franken stein den 6. December 1828. Nachdem von dem unterzeiches neten Gericht auf den Antrag des Bauerguthsbesitzers Polte zu Bardorf die nothwondige Subhastation des sub Mro. 1. des Hypothekenbuches von Raschgrund belegenen, und auf 3014 Athl. 4 sgr., nach dem Nugertrage abgeschätzen Erbe kretschams zu versügen befunden worden, so werden besitze und zahlungsfähige Kaussuscher vor und eingeladen, in dem dieserhalb auf den 28. Februar 1829., den 30. April 1829. und peremtorie den 29. Juni 1829. Nachmittags um 3 Uhr in unsern Amts Locale vor dem Königl. Land und Stadtgerichts Director Herrn Nessel anberaumten Lorminen in Verson, oder durch gerichtlich beglaubigte Bertreter zu erschelnen, sich von deren Kaussbedingungen zu informts ren, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication dieses Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesehliche Aussachen eine Aussachme begründen.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

\*) Tre bulit ben 2. Januar 1829. Das dem Schulmmacher Gottlob Bauer gehörige, sub No. 78. des hopothekenbuchs von Streppen daseilst belegene, auf 220 Ribir. abgeschäfte hans ist von uns in via Executionis subhafta gestellt, und der dieskäulige peremtorische Bietungstermin auf den 4. Mai d. J. Bormits tags 9. Uhr vor dem herrn Lands und Stadtgerichts-Alfessor Müller an der Gesrichtsslätte in Stroppen angesetzt worden. Es werden demnach alle besig und zahlungsfähige Kaussussige eingeladen, sich in diesem Termine einzusinden, ihre Gebote unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, das dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen, auf später einsommende Gebote aber, so weit die Gesetze nicht eine Ausnahme gestatten, nicht geachtet-werden wird. Uebrigens soll nach vollständiger Erlegung des Kaussgeloes, die Löschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, auch der leer ausgehenden, ohne das es wegen dieser der Production der Instrumente bedarf, verstügt- werden.

Röntal. Land vund Stadtgericht.

\*) Reisse den 9. Februar 1829. Die zu Große Mahlendorf suh Nro. 9. belegene, den Simon und Elisabeth Grunerschen Shelcuten gehörige, auf 290 Ath. gerichtlich abgesehänte Freigartnerstelle soll dem Antrage eines Realglaubigers zu Folge öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das unterzeichnete Ju-

ffitamt hat biegu einen peremtorifchen Licitatione-Termin auf ben neun und amane Bigfien Upril b. J. Bormittags um 9 Uhr auf bem herrschaftlichen Schloffe in (Groß : Mahlendorf unberaumt, wogu gablungefabige Raufluftige mit bem Bebeue ten eingeladen werden, daß ber Deifibietbenbe, wenn nicht gesehliche Umftanbe eine Ausnahme gestatt.n, ten Bufchlag ju gewartigen hat. Die Tare Diefer Stelle fann jowohl in bem Rreticham ju Groß. Mahlendorf als auch in unferer Regis fratur biefelbft eingesehen merben.

Das Gerichtsamt Groß : Mahlendorf.

Balbenburg ben 31. Januar 1829. Das bon dem berfforb. Unters alodier Stephan nachgelaffene, auf 1016 Riblr. abgeschafte Saus Rro. 1143. foll in Terminis 11. Marg, 11. April und peremtorie 20. Mai c. Bormittags um 11 Ubr auf bem Rathhause zu Baldenburg im Bege nothwendiger Subbas Ration an Den Meiftbiethenden offentlich verlauft werden, wogu befige und gabe lungefähige Raufluftige eingelaben werden.

Das Ronigl. Gericht der Stadte Balbenburg und Gotteberg.

Breslau den Igten December 1828. Es foll bas zu der Deffillateur Beorge Friedrich Rruticheichen erbichaftl. Liquidationsmaffe gehörige, und wie die an der Gerichteftelle aushängende Tarausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 4106 Rthl. 29 far., nach bem Rugungeertrage 14 5 pro Cent aber auf 4281 Rtbl. 2 fgr. abgefchatte Bane Dro. 155. bes Spo pothefenbuche, ueue Dro, 55. auf ber Nicolaiftrage, im Bege ber nothwendigen Subhaftation pertauft werden. Demnach werden alle Befig: und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingeladen, in den biergn anges fekten Terminen, namlich den 26. Marg 1829. und den 26. Mai 1829., befonbers aber in dem letten und peremtorifchen Termine, ben 27. July 1829. Bore mittags um 10 Uhr por bem ben. Juftigrathe Bollenhaupt in unferm Dartheiene simmer Dro. 1. ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten Der Subbaffation bafelbit ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll zu geben und gu gemartigen, daß bemnachft, in fofern tein fatthafter Biderfpruch bon ben Intea reffenten erklart mirb, der Zuschlag an den Meift : und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, die Loschung ber fammtlich eingetragenen, auch bee leer ausgebenben Forberungen, und gwar ber letteren, ohne daß es zu diefem 3mede der Production ber Instrumente bes barf, verfügt merben.

Das Ronial. Stadtgericht.

n. Blankenfee.

Bredlau ben 16. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerichten amte wird bierburch offentlich befannt gemacht, bag die gu Lobeting Reumartie ichen Areifes belegene, fub No. 20. im Sppothefenbuche verzeichnete, nach nas bern Inhalt ber im Gerichts . Rretfcham ju Lobeting aushangenben Corausfers traung borfgerichtlich auf 307 Rtbl. 20 far, gewurdigte Carl Rabigeriche Frets Relle, in Termino ben 9. April d. S. nothwendig fubhaftirt werben foll. Es werden bemnach befit und jahinnabfabige Raufluftige bierdurch vorgeladen, im biefem Termine Vormutage zu Uhr in bem herrschaftlichen Wohngebaube gu Bobeting in Verson, ober durch hinlanglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der subbanfitren Freistelle au den Meist = und Bestdiethenden erfolgen wird. Uedrigens wird nach Erlegung der Raufgelber die Löschung sämmtlicher Posten, auch der leer ausgehenden und zwar ohne Production der Instrumente verfügt werden. Das Ritterautsbesiter Kritsch Lobetinzer Gerichtsamt.

Bauch.

Nelsse ben 3. November 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Konigl. Fürstenthums : Gerichts wird bierdurch bekannt gemacht; das auf den Untrag zweier Realgläubiger die Subhastation des Rittergutes Groß : Mahlens dorf nebst dem Borwerte Scharsenberg im Jurieditrions : Bezuf des Fürstenthums . Gerichts zu Nelsse belegen und zum Falkenberger Rreise gehörig, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ruhungen im Wege der Execution versfügt worden ist. Die Behufs der Subhastation aufgenommene landschaftliche Lare des gedachten Gutes und Borwerks ist unterm 18. October 1828. auf

fefigefest worden. Demnach werben alle Befis = und Zahlungefabige bierburd offentlich aufgefordert und vorgeladen, in den angefesten Bictungsterminen :

den 28ften Februat 1829., ben 29ften Mai 1829.,

befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine:

ben 28ffen August 1829.

Bormittags 9 Uhr bor bem ernannten Commiffarius, Beren Jufitgrath Schus berth auf bem Bartheienzimmer bes hiefigen Ronigl. gurftenthums = Gerichts in Berfon, ober burch gehörig informirte und mit Bollmacht verfebene Danda. tarten aus ber Bahl ber blefigen Juftig . Commiffarten, (wogn thnen im Rall ber Unbefanntschaft ber Jufit: Commiffarius Roft, Gorlich und Schols vorgee fchlagen werden, an deren einen fie fich wenden fonnen), ju ericheinen, ble bes fondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubbaftation Dafelbft zu vernehmen. thre Gebote jum Protofoll ju geben und ju gemartigen, daß ber Bufchlag an den Deifts und Befibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf bes peremtorifchen Termine etwa eingehenden Gebote wird aber, in fo fern nicht gefestiche Um. ftanbe eine Ausnahme gulaffen, feine Rudficht genommen werden, und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Lofdung ber fammtlichen, fomobl ber eingetragenen, ale auch ber leer ausgebenden Forderungen, und zwar lets tere ohne Production der Inftrumente verfügt werden. Die landschaftliche Sare felbft, welche an gewohnlicher Gerichtoftelle aushangt, fann in ben gewohnlichen Amtoffunden eingefeben werben.

Ronigi. Preuß. Fürftenthums . Gericht.

Jobten ben 17. Septbr. 1828. Bon bem Königl. Land. und Stabte gericht wird hierburch befannt gemacht, daß die auf 4284 Athir. 6 fgr. to pf. borfgerichtlich gewürdigte, dem Earl Joseph Grauer gehörige Muhlenbesigung Po. 5. ju Qualfau Schweidnisschen Kreises, bestehend aus einer zweigängigen

Wassermable, Aeckern, Garten und einer neu erkauten Bock Windmuble, ims Wege der nothwendigen Subhasiation in den bierzu anderaumten Terminen, als: den 4 Decbr. c., 12. Februar f. J. und 29 April 1829., von denen der letter peremtorisch ist, Nachmittags um 3 Uhr iffentlich an den Meist, und Bestbietenden verkaust werden soll. Besth: und zahlungsfähige werden daher aufgefordert, zu diesen Terminen, namentlich in dem letten peremtorischen in der Konzley bieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlagi des Grundsstücks, wenn nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zuläßig maschen, zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in den anschen gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in den anscheraumten Bietungsterminen bekannt gemacht werden. Die Tape des G:undsstücks ist an hiesiger Gerichtsstätte in dem Reesschaft zu Schweidnitz zu jeder schicksstätte des Königl. Lands und Stadtgerichts zu Schweidnitz zu jeder schießlichen Zeit einzusehen.

Ronigl. Preug. Land's und Stabtgericht.

Goldberg den 27. Septer. 1828. Bum offentlichen Berkauf ber fub' Mro. r. zu Sohndorf belegenen, bem Auton Schumann gehörigen Erbicholtisch, welche auf 20,513. Athle. 5 fgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei: Bietungstermine, von welchen ber letzte peremtorisch ift, anf

den 23. Decbr. d. J., den 27. Februar und'

Bormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land und Stadtgerichts. Affelfor Hoffmann anderaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, veer durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglicher Information verssehene Mandatarien aus der Jahl der hiesigem Justiz-Commissarien auf dem Kosnigl. Lands und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnachst den Juschlag an den Meiste und Bestbietenden nach eingeholter Genehermigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollten; keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe iederzeit in den gewöhnlichen Amtössimden in unserer Registratur eingesehen wers den. Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Breslau ben 28. December 1828. Das Gerichtsamt Rlein: Pelsterau macht hiermit befannt, daß die zu Rlein. Pelsterau Oblauschen Kreises sub Mo. 6. gelegene Jucob Zappersche Freistelle; welche vrögerichtlich auf 303 Kthlr. tarirt worden; auf Untrag der Erben. Theilungshalber offentlich an den Meistietbenben verlauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf den 26. März; 1829, in loco Klein: Peiskerau angesept worden ist, wozu zahlungsfähige Kauflusssiege bierdurch eingeladen werden. Die Sape ist im Gerichts wertchan zu Klein: Peiskerau ausgehangen, und kann zu ieder schieflichen Zeit in unseren Aanzles.

eingeseben werben.

Das Gerichtsamt Rfein Deleferau.

kan besh ut ben 22. Januar 1829. Das unterzeichnete Konigl. Cands und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß auf den Antrag eines Realgläubigers dus dem Carl Benjanin Rieder gehörige Vauergut sub No. 71 zu Alt. Reichenan nehlf Zubehör, welches nach der in unferer Registratur oder bei dem im dasigen Gerickts Kretscham aushängenden Proclama einzusehenden Tape auf 4316 Athlr. 20 fgr. abgeschaft worden, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Bests und Zahlungsfähige hierdurch aufgesordert, in den hiezu angesepten Terminen, nämlich: den 27. Februar d. J. und den 27. März d. J., besonders aber in dem letzen und peremtorischen Termine den 24. April d. J. Bors mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis. Justigrath Loge in unserm Partheienzimmer einzusinden, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein stathaster Widerspruch von den Interessenten erzstärt wird, der Zuschlag dem Meist und Bestätzenden errheilt werden wied.

Rönigl. Lands und Stadtgericht.

Jauer ben roten Januar 1829. Bum öffentlichen Berkauf des fub Rr. 240. ju Ober, Poischwig bei Jauer belegenen, dem Johann Samuel Binner geschörigen und auf 217 Athl. ortsgerichtlich abgeschätzen Sauses und Angersteckes ift ein peremtorischer Biethungstermin auf

vor dem herrn Ober : kandesgerichts : Referendarius Grasnick anberaumt worden, ju welchem beste, und zahlungsfähige Kauftustige hierdurch eingeladen werden.

Ronigt. Preuß. & nd : und Stadtgeriche.

Langenbielau ben 12. November 1828. Bon dem unterschriebenen Gerichtsamt wird hiermit befannt gemacht, daß im Mige der nothwendigen Subhastation der öffentliche meistbiethende Berkauf der Bilbelm Schönfelderschen Freistelle sub Nrd. 65. zu Nieder Lang-Seifersdorf, welche am 11. v. M. auf
356 Ribl dorsgerichtlich gemürdigt, versügt worden ist. Diezu sieht der einzige und peremtorische Biethungstermin den 21. März f. J. Bormittags von
10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in der Gerichtsfanzlen zu Nieder, Lang Seisserdauf an. Besitz und zahlungsfähige Rauslustige werden einz geladen, ihre Gedothe daselbst zu Protocoll zu geden und hat der Meist und
Bestiethende nach vorheriger Siuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu

Graff. v. Candreginfches Gerichtsamt ber Langendielauer Majoratsguther.

Görlig ben zeen Januar 1829. Auf nochmaligen Antrag der Gläuble ger des verstort. Mühlenbesißers Karl Friedrich Friedrich zu Penzig soll das zu dessen Nachlaß gehörige, daseihft sub Rr. 87. gelegene Mühlengrundstud nebst Jubehör, welches gerichtlich auf 15,954 Athl. 5 fgr. abgeschätzt, und auf welches in dem letten Biethungstermine 6,900 Athlie, geboten worden, nochmals öffentlich seilgeboten werden und es ist hierzu ein Bietdungstermin auf

den itten April c. Bormittage um in Ubr

vor dem Deputirten herrn landgerichterath Richter anberaumt worden. Befise und zahlungefähige Raufinftige werden baber hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in Person ober durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an Landgerichtes fielle fich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Justiag an den Meift, und Bestbiethenden, insofern nicht gesehliche Umstände gine Ausenahme gestatten, erfolgen wird.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Trebnit ben 19. Decbr. 1828. Das den Erben des verftorb. Paul Enflig gehörige, sub Rro. 57. des Dupothekenbuchs aufgeführte Bauergut zu Fraus waldau, welches gerichtlich auf 865 Riblr. 7 far. 6 pf. abgeschäft worden, ift in via Executionis subhasta acstellt, und find die diesfälligen Bietungstermine

auf ben 26ften Februar, auf ben 26ften Marz, und auf ben 27ften April 1829.

Bormittags um to Uhr vor dem herrn Affessor Muller in unserem Partheienzims mer anberaumt worden. Es werden daher zu dieseu Terminen, besondets aber zu dem letteren, welcher peremtorisch ist, alle besit; und zahlungsfähige Rauflusstige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Melst: und Bestdiethenden der Zusschlag des Grundstücks, auf Nachgebothe aber nicht geachtet werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Uebrigens sell nach vollsständiger Erlegung des Kausschlings, die Löschung der sammtlichen eingetragenen Forderungen, auch der leer ausgehenden, ohne daß es wegen dieser der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Brestau ben 3iften October 1828. Auf ben Untrag ber geschiebenen Frau Raufmann Lubbert foll das dem Raufmann Augnst Lubbert und dem Freis herrn v. Richthofen geborige, und wie die an der Gerichteffelle aushangende Taxaubfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 20/124 Ribl. 10 fgr. 6 pf., nach Dem Rugungeertrage gu 5 pro Cent aber auf 10,588 Riblr. abgeschatte Magazin Aro. 151., fonft 99 b. auf der Ticheppine, im Bege ber nothwendigen Cubbaffation verfauft merben. Demnach merben alle Befig . und Bahlungefahige bierdurch aufgefordert und gingeladen, in ben biegu angefesten Terminen, namlich ben 17. Februar 1829. und den 27. Upril 1829. besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine, den 30. Juny 1829. Bormittage um 10 Uhr vor bem Berin Jufigrathe Wollenhaupt in unferm Pars theienzimmer Rro. 1. gu erscheinen, Die befondern Bedingungen und Dodalitas ten der Subhaftetion bafelbft zu vernehmen, ihre Geboihe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnachft, in fofern tein ftatthafter Widerfpruch ben ben Intereffenten erflart wird, nach eingeholter Genehmigung der Glaubiger der Bus ichlag an den Meift= und Bestbietbenden erfolgen werde. Hebrigens foll nad gerichtlicher Erlegung des Raufschillinge, Die Lojdung der fammilichen eingetras genen, auch der feer ausgehenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne tag es ju biefem 3med ber Production ber Inftrumente bebarf, verfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Resideng. Blankenfee.

# Bevlage

# ju Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 27. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Ratibor ben 24. November 1828. Im Wege ber nothwendigen Gubs haftation foll die sub Mro. 33. 3u Buslawit Ratiborer Kreifes liegende, bem Johann Robur gehörige, auf 255 Rthl: 10 fgr. abgeschätte Bauerstelle meifiblesthend verkauft werden. Zur Lieitation steht

der 16. Februar f. J. Nachmittag, der 16. Marg f. J. Rachmittag

in Benefchau, ber peremtorifche Biethungstermm aber

den 27. April f. J. in Bustawig um 2 Uhr Rachmittag an, wozu sammtliche Raufluftige hiermit vorgelaten werden. Die Kaufbedinguns gen werden im letzten Termine befannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Benefchau.

Frankenstein ben 19. Decbr. 1828. Nachdem von dem unterzeichtieten Sericht auf den Antrag des hiesigen Land, und Stadtgerichtlichen Generals Depositorit die nothwendige Subhasiation der sub Aro. 10. des Hypothekenbuckes von Frankenstein belegenen, und auf 200 Aehle nach dem Angungsertrage abgesichäften Fleischanf, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worz den, so werden besitz und zahlungssähige Kauslussige hierdurch vor nud eingeztaden, in dem dieserbald auf den 18. März 1829. Nachmittags um 3 Uhr in uns serm Amis. Locale vor dem Königl. Land, und Stadtgerichts: Affessor Herrn Gres zor anderaumten Termine in Person, ober durcht gerichtlich begtandigte Vertreter zu ersteinen, sich von denen Raufstedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundt zu gewärtigen, im Fall nicht geses inde

Ronigl. Land. und Stadigericht.

Nimptsch den 18. August 1828. Nachdem auf den Antrag des König, Domainen Mints Rothschloß die dem Franz Joseph Kohrdrommel gehörige, ihrem Materialienwerthe nach auf 2,568 Athlr. 20 fgr. und nach dem Ertragswerthe auf, 800 Athlr. 10 fgr. gerichtlich abgeschähte, aus einer oberschlächtigen Wassermüche drei Ackresichen von zus mmen acht Schst. Aussaat, einem Mühlgarten und heis wem Stück Weige besiehende Mühlen Bestung Ro. 15. zu Poserig Rimptsch chen Reises, im Wege der Execution subhasia gestellt word en, so haben wir zu beren iffentlichen Berkause Termine auf

ben 25. Januar 1829. B. M. 9 Uhr und

ben 25. Marg 1829. N. M. 2 Uhr

erstere belben in unserm Gerichtegebande, den letten peremtorischen im Gerichts. Kretscham zu Poseris vor dem Commissatine, herrn Referendartus Bonisch angesetzt, und fordern alle besitz und zahlungefahige Kaufinstiar auf, in biesen Terzininen, besonders in dem letten sich zu melben und ihre Gebote abzugeben. Auf die nach Verlauf des letten Bietungstermins etwa einkommenden Gedothe wird nicht geachtet werden, und der Zuschlag an den Bestibietenden sofort erfolgen, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Die Tape dieses Grundssicht an unserer Gerichtsflätte und im Kreischam zu Poseris ausgehängt.

Ronigl. Preug. gand = und Stadtgericht.

Bonisch.

Bunglan ben 25. December 1828. Auf Antrag beb Bormundes ber minorennen Kinder ber zu Tillendorf versiord. Sartner Gottlied Wiede rmansichen Sheleute, soll die jum Nachlaß genannter Erblasser gehörige, sub Ro. 2. zu Tillendorf gelegene, auf 720 Kthlr. dorigerichtlich abgeschätzte Gartnernahstung, zum Besten gedachter Minorennen öffentlich an den Meistbetenden verskauft werden. Wenn wir nun hierzu einen Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 20. März 1829. Bormittags 11 Uhr auf dem Königl. Stadtgerichte hierselbst angesett haben, so laden wir alle besit = und zahlungsfähige Kaussussting zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch mit dem Beisigen ein, daß nach Zusstimmung der Wiedermannschen Bormundschaft und Authorisation abseiten der Obervormundschaft in den Zuschlog, und bafern nicht unvorzessehene Ursachen solches behindern dürften, dem Meistbiethenden auch der gerichtlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen, und die Verkanssbedingungen sollen den Kaussussigen vor Abgabe ihrer Gebote bekannt gemacht werden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Lande shut ben 3. Januar 1829. Bon bem unterzeichneten Gerichts amte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Resalgläubigers das den Friedr. Eckartschen Erben gehörige Freihaus sub Mo. 127 nebst Zubehör zu Flichbach, welches ortägerichtlich auf 1259 Athlic. 23 sgr. 4 ps. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger peremtorischer Stetungstermin auf

Den 21. Mary 1829.

Wormittags um 9½ Uhr in der Gerichts Kanzley zu Fischbach angesett worden, zu welchem beste und zahlungstähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meiste und Bestbietenden, nach erfolgter Genehe migung der Interessenten der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit bei dem unterzeichnes ten Gerichtsamte und im Gerichts Kretscham zu Fischbach eingesehen werden.

Gerichtsamt Gr. Konigl. Dobeit des Pringen Wilhelm v. Preugen

über Fischbach.

Rimptich den 15. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Konigl. Land , und Stadtgerichte jou das jum Rachlaffe bes Chyrurgus C. W. herrmann

gehörige brauberechtigte und auf 399 Athle. 23 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Daus No. 79. in hiesiger Stadt Theilungshalber auf den ere. April c. Nachmittags 3 Uhr an ben Meiste und Bestbietenden verkauft werden. Rauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Toxe an der Gerichtöstelle zur Durchsicht aushängt.

Rönigl. Preuß. Land und Stadtgericht.
Gründerg den 6. December 1828. Die dem Zirkeischmidt Ebriffian Gottlied Schultz gehörigen Grundstücke, das Wohnhaus Rrn. 360. im 2ten Viertel, taxirt 1220 Athir. und der Weingarten No. 371., taxirt 125 Athir., follen im Wege der noehwendigen Subhaitasion in Termino den 28. März. 1829., welcher peremtörisch in, Bormittags um 11 Uhr auf dem Lande und Stadtgericht öffentlich an die Weistbietenden verkauft werden, wazu sich beste, und jahlungsjähige Käufer einzusinden, und nach erfolgter Erklärung der Insteressenten in den Zuschlag, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme verstaffen, solchen sogleich zu erwarten baben.

Ronigl. Preug. Land : und Gtadtgericht.

Parchwis den 28. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ift die Subhaftation der dem Bengstreuter Carl Seiffert zugehörigen, zu Groß Tase wis sub No. 32. delegenen Dienstgartnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 224 Rhir. taxirt ift, von uns versügt worden. Zahlungstähige Rauflustige werden daber hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10. April d. J. Bormittags 10 Uhr anstes henden Biethungstermine in hiesigem Gerichtszimmer zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geden und zu gewärtis gen, daß, wenn nicht geschliche Umssände eintreten, der Zuschlag dem Meist und Bestbiethenden errheilt werden wurd. Die Taxe kann übrigens sowohl hier als in dem Gerichts-Rreisdam zu Groß Lädwiß zu jeder schicklichen Zeit eingesehen wers den.

Reichenbach den 2. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Land - und Stadtgerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Jacobichen erbichaftlichen Liquidations. Masse die Snds hastation des Weber Johann Gottlich Jacobichen hauses Rro. 222. ju Ernsdorf städtischen Antheils, welches nach dem Ertrage auf 331 Rthlr. 23 fgr. 4 pf. abges schäft ist, tur nothig befinden werden. Demnach werden Besis, und Zahlurges sähige hierdurch öffentlich autgesordert und vorgeladen, in dem biezu vor unserem Deputirten, dem herrn kand und Stadtgerichts, Affessor Beer angesetzen eine

gigen und peremtorischen Termine

den 10. April c.

auf dem hiefigen Stadtgerichtsbaule in Verfon zu erscheinen, die befondern Bedins gungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Prototoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestvietenden erfolge.

Ronigl Land = und Stadtgericht.

Schweidnig den 7. October 1828. Nachdem das dem Johann Beine wich Beide jugehörige, sub No. 608. hiefelbft in ber Borftadt belegene, gerichtlich

auf 2069 Riblr, gewurbigte Saus auf ben Untrag eines Meglalaubigers im Dege ber Erecution fubhafta geftellt morden ift, und wir ju beffen offentlichen Bertauf 3 Bietungstermine, auf

ben 10. Detember t.,

ben 10. Februar f. J., und peteinforie auf

ben 29. April Deffeiben,

Dor bem Beren Gerichte. Affeffor v. Dobichus anberaumt haben, fo laden wir befis : und jablungefabige Raufluftige biermit ein, fich in den befagten Terminen, nomentlich aber in dem peremtorifchen einzufinden, ibre Gebothe abzugeben und biernachft ben Bufchlag an ben Meift = ung Benbietenben ju gemariigen.

#### Ronial. Land, und Stadtgericht. Citationes Edictales.

\*) Bredlan ben 10. Rebenar 1829. Auf den Antrag bes Ronigl. Specials Steuer . Einnehmete Dtto ju Reichthal wird die ihm durch Embruch entwendete Bind Recognition über Die Pfandbriefe:

> Bartan . G.S. No. 55. 100 Mth't. Lubento .... O.S. - 21. 100 Jaschkowis - B B. - 5.

ferner: auf den Untrag bes Ronigt Doft : Commiffarius Gruner in Cofel Die ibm abhanden getommene Bind Recognition über ben Pfancbri f:

Friedewalde . N.G. No. 81. . . 200 Riblr.

und auf ben Antrag bes Ernft Freiberen v. Reigenfiein ju Edmeidnig die vers loren gegangene, jum Radlaffe Des verftorb. Rudolph Freiheren v. Reihenfrein

gehörige Bind = Recognition über ben Pfandbrief :

Groß : Sagewiß B. B. No. 22. 1000 Riblr. blermit aufgeboten, bergeftalt, bag biefe Bind : Recognitionen, wenn folche nicht bis jum Beibnachte Zermin d. J., fpateftens den 8. Februar bes funftigen Jah: res jum Borichein tommen, von felbfe werden fur erlofchen geachtet, und nicht nur die Binfen den genannten Gigenthumern verabfolgt, fondern auch fur Diefels ben neue Bind : Recognitionen fofort ansgefertiget werden.

Solefiche Beneral : Banbichafts , Direction.

Graf v. Dyhrn. Breslan den 31. October 1828. Ueber die Raufgelber des im Schos

naufden Rreife gelegenen, von ber verwit. Rittmeifter v, hoverbeck geb. Grafin v. Pojadomofn fur das Meiffacbeth von 9000 Athl. subhafta erffandenen, vorher Dem Lieutenant Johann Carl Alexander v. Rottulinsty geborig gewefenen ritters lichen Erblehnguthe Untheile Mittel = Rauffung, bas Beilandiche Guth genannt, ift auf den Untrag der verwit. Juftig . Commiffione Bidthin Beder geb. Renner gu hirschberg am bentigen Tage der Liquidationsprocef eroffnet worben. Diejenigen, welche an diefe Raufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Aus fpruche zu haben vermeinen, merden hierdurch vorgeladen, in dem bor dem Cams mergerichtes Uffeffor herrn Schroner auf den 21. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr anberaumten peremtorifchen Elquidationstermine in bem biefigen Dbers Landesgerichtshause perfonlich, ober durch einen gesetlich guldfigen Bevollmachtigs ten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abbaltung bieses Termins durch ein abzusassen, des Präckusions - Erkenntnis mit allen ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufsgelder präckusirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl ges gen den Käufer des Guthsantheils Mittel : Kauffung, das Heilandsche Guth genannt, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufseriegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Sommissarth Paur, Justizrath Mittel : Commissarth Paur, Justizrath Mittel justize Commissarth Justize Commissarth und Justize Commissarth und Justize Commissarth gaur, Beitigen Meumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Wollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können. Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Kalkenhausen. Ratibor ben 28. Ottober 1828. Bon bem Ronigl. Dber gandesgericht von Oberfcbleffen ift über ben auf einen Betrag von 56,185 Mthlr. 24 fgr. manifes fitren, und mit einer Schuldenfumme von 50,463 Ribl. belafteten Rachlaft des ju Maufdwiß bet Friedland verftorb. Dberft. Lieutenant und Ritterguthebefigers Berrmann v. Betrentofer ber erbichaftliche Liquidationeproceg eroffnet, und ein Termin gur Unmelbung und Rachweifung ber Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 21. Marg 1829. Bormittags um 10 Uhr vor bem Berrn Dber gandesgerichtbrath Born angefest worden. Diefe Glaubiger mer-Den daber hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichriftlich, in Demfelben ober perfontich ober turch gefehlich gulafige Bevollmachtigie, mogu ibnen beim Mangel der Befanntichaft bie herrn Jufig : Commiffarien Rtapper und Brach: mann vorgefchlagen werden, ju melben, ihre forderungen, die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa borhandenen ichriftlichen Bes meismittel beigubringen, bemnachft aber bie weitere rechtliche Einfeitung ber - Cache ju gewartigen, mogagen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Bors rechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befrietigung der fich meldenden Glaubiger von ber Maffe noch ubrig bleiben mochte, werden bermiefen, auch gleich nach abgehaltenem Connotatione = Eers mine bas Bracluftons . Urtel wird abgefaßt werden. Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Dberfdlefien.

Breslau den 29. October 1828. Bon Seiten des Königl. Ober-Kandessgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des William Schweißer blieselbst alle diesenigen Pratendenten, welche an die auf dem Guthe Stachau Rimptschichen Kreises eingetragenen nachstehend bezeichneten Ippothefen Instrumente: 1) die coram notario et testibus recognoscirte Schuldverschreibung des Friedrich August Deinrich v. Klimsowsty vom 20. Januar 1796, nehst Intabu. et ions-Vermert und Oppothesenschein vom 26. März 1796, über die von der Dansbelösüdin Iohanna Ioachim Schweizer zu Breslau erborgten, auf den dem v. Klimsowsti zwgehörig gewesenn Antheil des Suthes Stachau, er decreto vom 26. Januar 1796, Nubr. 111. Rro. 14. eingetragenen 1000 Athle.; 2) den zu einem

nem Spotheten : Inftrument verbundenen Raufcontract' vem 20. Jung 1800. nebft bem Erhibito vom 17. Febr. 1803. Der Berhandlung tom 3. October 1795. Dem Gbefcheibungs : Ertenntnig gwifchen ben b. Rlimfemefifchen Cheleuten mit bem Utteff ber Rechtstraft vom 12 Marg 1802, verfeben, über bas von ber ges fchiebenen v. Rlimfowety, Ferdinandi Caroline geb. Reibner ihrem gemef. Ches mann jugebrachte, bon letterni burch Abtretung des ibm von benen auf Stachau Rubr. III. Dro. 21. gebafteten , er becreto vom 13. Mai 1803. eingetragenen 21 000 Rebt. Raufgelber juftebenden Untheils gebecten Bermogen bem 1000 Mth. nebft der Urfunde vom 9. December 1803. über die ir Decreto bom 20. Januar 1804, eingetragenen Ceffion Diefer Gumme an die judifche Bandelsfran Tobanne Schweißer und bem Spothefenschein vom 20. Janua: 1804., als Gigenthumer. Coffionarten, Pfand, oder fonftige Briefeinhaber Unfpruch ju haben vermeinen. hierburch aufgefordert, Diefe ihre Unfpruche in dem zu beren Ungaben angefetten peremtorifden Termine, ben 14. Marg 1829. Bormittags nm 11 Ubr por bem ernannten Commiffario, Ober Landesgerichts : Referendarius v. Blanfenfee auf biefigem Ober gindesgerichtebaufe entweder in Berfon, ober burch genuafam in formirte und legitimirte Mandatarien, moju ihnen auf den Fall der Unbefannts Schaft unter ben biefigen Jufig . Commiffarien ber Juftigrath Wirth , Jufig : Come miffionerath Paur und Juftig : Commtfiarine Dzinba vorgeschlagen werben . ab Protocollum anzumelben und zu deftheinigen, fobann aber bas Beitere in gemare tigen. Gollte fich jedoch in bem angesetten Termine feiner Der etwanigen Interefe fenten melden, dann werden diefelben mit ihren Unfpruden pracludire, und es mird ihnen damit ein immermahrendes Stillschweigen auferiegt, Die verlobren gegangenen Instrumente fur amortifirt erflart und in bem Spporbefenbuche bei Dem verhafteten Guthe auf Unfuchen Des Ertrabenten wirklich getofcht merben.

Ronigl. Dreuß. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Saltenhaufen.

Breslau den 8. Robbr. 1828. Bon bem Ronigl. Stadtgericht biefiger Refidenz ift in dem über die funftigen Raufgelder ces Coffetter Sielfcherfchen Grund. finde Do. 58. auf bem Binceng. Elbing bier am beutigen Lage eroffneten Liguibos tione : Projeffe ein Termin gur Unmeldung und Rachweifung ber Unsprüche aller

etwanigen unbefannten Glaubiger auf

den 12. Mart 1829. Bormittoas Ir Uhr por dem herrn Juffigrathe Borowely angefest worden ift. Diefe Glaubiger mers ben baber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich, oder burch gefestich gulafige Bevollmachtigte, wogu ihner beim Mangel ber Befanntichaft ber herr Juftig : Commiffaring Conrad, Juftigrath Mertel und Dberlandesgerichts Uffeffer Jungnit vorgefcplagen werden, ju michen, ibre Forderungen, die Urt und bas Borgugerecht derfelben anzugeben, und die etma porbandenen schriftlichen Beweismittel beigubringen, Deminachft aber die weitere rechtliche Ginleitung ber Gache ju gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Unfpruchen an bas Grundftud merben ausgeschloffen, und ihnen beshalb foa mobl gegen ben Raufer deffeiben, als gegen bie Blaubiger, unter melde bas Raufs geld bertheilt wird, ein ewiges Stillfcweigen auferlegt merden foll. Ronigl, Preug. Stadtgericht biefiger Refident.

b. Blankenfee.

Ditmachau ben 23. Decbr. 1828. Bon bem Ronigl, Band : und Stabte gerichte ju Ditmachan werden alle biejenigen , welche an die auf der Duble Ro. 72. ju Ellguth für die Jungfer Johanne Gleonore Schwarz zu Rimptich einaes tragene Doff per 200 Miblr. nebft 5 pro Cent Binfen, und bas darüber ausgefere tiate aber verloren gegangene Inftrument d. d. Deiffe ben 9. et intabulato 12. See bruar 1807., ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand : ober fonftige Briefeinhaber Unfpruch ju machen haben, biermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, fpateftens aber in Termino ben 27. i. c. fieben und gwanzigften Upril 1829, vor dem Rontal. Land : und Stadtgerichte : Affeffor Beren Bener Bormittage um 9 Uhr ju erfcheis nen, ihre vermeintliche Unfpruche angubringen und gehorig nachzumeifen, im Quebleibungefalle aber ju gemartigen, daß fie mit ihren etwanigen Unfpruchen an das in Rede fiehende Capital und bas bleställige verloren gegangene Inftrument mers ben padelubirt werden, und ihnen beshalb nicht nur ein ewiges Stillichweigen auferlegt , fondern auch ein neues Inftrument fur Die Glaubigerin Jungfer Johanna Eleonore Schwar; ausgefertiget werden wird.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Bredlau ben 5. Decbr. 1828. Ueber ben in 57 Rthl. 17 fgr. 2 pf. baas ren und einen nach illiquiten Activo von 4000 Riblr, bestehenden, mit 2670 Rith. 5 jar. Schulden belafteten Rachlaß bes am 2. Mai 1825, hierfelbft verfforb. penfionirten Criminal : Rathe Andreas Wilhelm Czwalina, ift am beutigen Lage ber Concurs - Proces eröffnet worden. Alle Di jenigen, welche an diefe Daffe aus ita no einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju haben bermeinen, instelondere Die E ben ber bierfeldft vor bem Obloner Thore bei bem Rrauter Bober mobnhaft ges wefenen verftorb. Wittwe Unna Rofina Sohn , welche ale Glaubigerin mit 5 Rth. und als legataria mit 20 Ribir. intereffirt, werden hierdurch vorgeladen, in bem por bem Ronigl. Dber Landesgerichte. Referenbarins frn. Lube auf den 28. Mars 1829. Bormittage um 10 Uhr onberaumten Liquidatione Zermine in dem Partbeis engimmer des hiefigen Dber : Landesgerichte perfonlich , oder durch einen gefielich tulaftigen Bevollmachtigten ju e fcheinen und ihre Unfpruche vorfdrifte maßig ju liquidiren, Diefelben in einer befinders einzureichenden Liquidatione. Schrift ober jum Protefell zu verificiren, jugleich auch fich über die Wahl des Curators ber Daffe ju einigen. Die Dichterfcheinenden werden in Gemagheit der Berordnung bom 16. Mat 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termine abzufafe fendes Praclusions . Ertennenig mit allen ihren Unspruchen an die Daffe abgemies fen, und ihnen debhalb gegen Die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillichweigen auferlegt werben. Die Glaubiger, welche nicht ju Breslau ihren Wohnfit haben, werden aufgefordert, unter folgenden Juftig. Commiffarien: Juftig : Commiffiones rath Morgenbeffer, Juftigrath Birth und Juftig : Commiffionerath Paur einen gu threm Bevollmachtigten gu ermablen und ihn mit Information und Bollmacht gur Rubrung Des Projeffes, ingleiden nach Borfdrift Des S. 97. Ett. 50. Projeg. Deda nung, jur fernern 2Bahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Intereffes bei bem Concurfe, ju verfeben.

Ronial. Dreuß. Ober , Canbeegericht von Schleffen. Saltenhaufen.

Breslau ben 15. October 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Königl. Landgerichts werden alle diesenigen, welche an das abhanden getoms mene hypotheten Instrument ded. isten et construated 2. April 1791., wornach für die Eleonore verchel gewesene Rother geb. Schröter, eir mütterliches Erdeit von 95 Athl. 20 fgr. und ein Präcipuum von 50 Athl. ex Decreto vom 26. März 1795 auf dem Bauergute sub Kro. 2. zu Klein Scägewith intabulirt worden, als Sigenthumer, Cestionnrien, Plands oder sonsige Briefeinhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch ausgetordert. sich in dem auf den 26. März f. J. Bormittags 11 Uhr vor dem Perrn Assessor Jahn an une serer gewöhnlichen Amissielle entweder personsich oder burch zicherig insormirti zuläsige Bevollmächtigte zu melden und ihre Ansprücke geltend zu machen, wisdrigenfalls sie danzt präcludit, das besagte Instrument omortsirt, und dn oberwähnten Capitalien im Hopothesenbuche werden gestischt werden.

Rönigl. Preuß. Land Gericht.

Tichirnau den zien Februar 1829. Nachdem über den Nochlaß des verstorb. Auszügler Johann Grunwald in Zeipern ter erbschaftliche Liquidations, Prozes ausgebrochen, haben wir zur Anmelbung ber Glantiger mit ibren Forder rungen einen Teimin auf den 24. Marz c. Vormittags um 9 Uhr an ter Gerichtes felle in Zeipern angesett, zu welchem alle, welche an tie benannte Nachlasmasse einen gegründeten Anspruch haben, unter der Verwarnung vorgesaden werden,

daß die Ausbleibenden ihrer Borrechte verluftig geben murden.

Das Gerichtsamt für Reichen und Zeipern.

Loslau ben 11. November 1828. Der hiefige Craateburger und Bans belemann Afcher Ifaac Cobn hat ein offentliches Aufgeboth feiner bieroris befibens den Realitaten um deshalb in Untrag gebracht, well ibm die darüber fprechende Ermerbeinfirumente beibrannt, und auch die gerichtlichen Sypothetenbucher burch Reuer vernichtet worden find. Dem ju Folge werden alle u befannte Realpratens Denten, welche an die Grundflucke des Ufcher Ifaac Cobn, ale i) bas am Ringe bicfelbft belegene maffir neu erbaute Saus Dro. 52. nebft Ctallungen und 3 Sarte adet Relbes; 2) bas Felbhaueden Diro. 84. nebft Garten; 3) eine Cocuer; 4) Die 5 Gemende & loes auf der Radliner Feldmart von 9 Morgen 30 Q. Ruthen Rladeninhalt; 5) bie 3 Gewende Felbes gegen Jedlownif von 8 Diorg n 135 D. Ruthen nebft Wicfe; 6) das eine Gewende Feldes bei bem Steiner am Racline Mege von 2 Morgen 135 Q. Ruthen; 7) Die Klofferwiefe gegen Dybingrund auf 25Ruhren Beu; aus irgend einem Grunde rechtliche Anfpriche gu baben glauben biermit offentlich vorgeladen, foiche innerhalb 3 Monathen und fpateftens in bem biergu auf ben 30. Marg 1829. anberaumten Termine anzumelben und nachzumeis fen, midrigenfalls ju gewartigen, daß die Quebleibenden mit ihren etwanigen Regtanfpruchen an die obengenannten Grundfiucke pracludirt, und ihnen deshalb ein emiges Stillichweigen auferlegt, auch die Regultrung ber betriffenden Duros thefen . Folien ohne meitere Rudiibt vorgenommen werden wird. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Ruchter.

# Anhang zur Beylage

zu Nro. VIII. des Brestauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. Februar 1829.

### Citatio Edictalis.

Leobs dut ben 31. Decbr. 1828. Bon Seiten bes nnterzeichneten Gerichtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an bas verloren gegangene hip potheken Instrument vom 76. Septbr. 1812. über die Eintragung der väterlichen Erbtheile des Gottlich Florian und Johann Rong von 1021 Athlir. 7½ pf. auf dem Guth Nro. 10. in Fürstlich Ehrenberg Leobschützer Kreises belegenen, dem Ignatz Rong gehörigen Bauerguts, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandsuhaber einen Unspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit längstens bis zu dem den 25. April 1829. bieselbst austehenden Termine zu melden, widrisgenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument als ungültig ertläre, und an dessen Stelle ein neues wird ausgefortiget werden.

Burft : Erzbifcoft. Gerichtsamt des Raticherichen Diffritts.

### AVERTISSEMENTS.

Dittiden au den 24sten December 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhaftirt die sub Mro. 13. zu Steinitz belegene, auf I52 Riblr. 5 fgr. gerichtlich abgeschäfte Gartnernahrung des Johann Scheinberg, und ladet Bietungslustige ein, sich in Termino peremtorio

ben agften April 1829.

an Gerichtsstelle du Steinis elnzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sowdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbierhenden geschehen wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens die zu dem angesetzen Lermine anzumeiden und zu bescheinigen, auß roem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie ges gen den künstigen Besier damit nicht weiter werden gehort werden.

Das Pateimonialgericht über Steinig.

\*) Wittichenau den 24sten December 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhastirt die sub Aro. 8. zu Steinis belegene, auf 133 Rehl. 15 fgr. gerichtlich abgeschäste Häusternahrung bes Jacob Wirth, und labet Biethungssuistige ein, sich in Termino peremtorio

ben 29. April 1829.

an Gerichtsstelle zu Steinig einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und so bann zu gewärrigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird Zugleich werden aber auch alle diejenigen, deren Real. Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgesordert, solche spätestens bis zu dem angesetzen Termine ans zumelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen den kunftigen Besiger damit nicht weiter werden gehort werden. Das Varimonialaericht über Steinis.

\*) Wittich en au ben 22sten December 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhastirt sub No. 32 zu Steinig belegene, auf 78 Rthl. gerichtlich abgeschäfte hausternahrung bes Johann Bohler, und la-

bet Biethungeluftige ein, fich in Bermino peremtorio

den 29sten Upril 1829.
an Gerichtsstelle zu Steinis einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sos dann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zu leich werden aber auch diejenigen, deren Realsprücke an das zu verkauf ude Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht erhellen, aufgefordert, solche spätestens die zu dem angesehten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künstigen Besiter nicht weiter werden gehört werden

Das Patrimonial : Gericht über Stein g und Bubefor.

Patrimonial Gericht subhastirt die sub Ro. 5B. zu Meusteinit belegene, auf 152 Rible. 20 far gerichtlich abgeschätte Haublernahrung des Jobann Hetschift, und ladet Biethungslustige ein, sich in Termino peremporio

ben 30sten April 1829.

an Gerichtsstelle zu Steinig einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, ausgefordert, solche spätestens bis zu dem angesesten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen ben kunftigen Besiger damit nicht weiter werden gehort werden.

Das Patrimonial = Gericht über Steinit und Bubehor.

\*) Wittichenau ben 24sten December 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhaftirt bie fub Ro. 3. zu Steinig belegene, auf

04 Rthl. 17 far. 6 pf. gerichtlich abgeschäfte Sausternahrung bes bene Dreas Schmaler, und ladet Liethungeluftige ein, fich in Termino peremierio ben Josten April 1820

an Gerichtoftelle ju Steinig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und fne Dann ju gewärtigen, daß ber Bufchlag an ben Deiftbiethenben geschehen wird. Zugleich werden auch alle Diejenigen, beren Real Infpruche an bas au verfaufende Grundftuck aus bem Sppothekenbuche nicht hervorgeben. aufgeforbert, folche fpateftens bis zu dem angefetten Termine anzumelben und ju bescheinigen, außerdem diefelben ju gewärtigen haben, bag fie gegen den funftigen Befiger Damit nicht weiter werden gehort merden.

Das Patrimonial : Bericht über Steinis.

- \*) Brediau. Drei Stuben, I Alfowe, 2 Stubenfammern, 2 Ruchen midft Reffer und Bobengelaß find im Gangen ober getheilt ju Dermiethen. Somle bebrude Dro. 37.
- \*) Bredlau. Im ehemoligen Rapuginer: Llofter Rarisftrage Mrs. 136. find Magenpiage und ein Stall ju 2 Pferben ju Dftern und auch bald ju vermigethen. Maberes Karleftrage Mro. 38. im Comptoir.
- \*) Brestau. Ein uuverheiratheter Dann, welcher im Rechaungstad und in Correspondent geubt ift, Den Propinations : Betried nach ben neuften Dring gipien grundlich fennen gelernt bot, and einige forfitenntniffe befist, fuct eine Unftellung als Rechnungeführer, Secretair ze. Mustunft ertheilt der Raufmann Beren Callenberg in Bredlan Reufde Gtrafe in ber Pfauede zwei Stiegen bod.

Brestan. Die am al. b. D. Rachmittage erfolgte gladliche Enthips nna feiner Sattin bon einer gefunden Sochter meldet hierdurch feinen Rreunden und .

Bekannten gang ergebenft ber Apothefer Babner.

Brestan. Reine Schweibniger Starte, wie auch Mittel in Steinen

um Biebervertauf ift zu haben Stockgaffe Rro. 22.

\*) Bredlan. Das Bertaufs : Commifforitus . Bureau Anternfrage im goldenen Lowen bat ju verfaufen ein neues Billard, neue und gebrouchte Menbled. verschiedene andere Baaren und Segenstände. Wer gute Gartenfluble gu verlanfen bat, und einen gebrauchten Schreib . Secretnir fann fich bafelbft melden, auch merben fleine Drebbante gefucht. Ich erfuche gang ergebenft einen hoben Abel einen bochanverehrendes Bublicum, mer etwas ju verfaufen bat, mir gutigft ange bertrauen, um ben bedeutenden Rachfragen Genuge ju leiften.

C. 28. C. Dicarbt.

letten mal ju feben, und dennoch langer bleiben, sondern ich gebe mir die Ehre einem bochzuverehrenden Andlicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß nur melne aus tomatische Runstanschlung nebst Rabinet dis zum 10. Marz d. I. ju feben aufges fiest bleibt, und daher um gutigen Besuch bitte

E. Jagermann.

\*) Brestan. Feinfle weiße Baigen · Starte empficht im gaugen und eine geln billig S. Schroter,

Dhlouer Strafe Rto. 14.

\*) Brestan. Delicatif: heeringe empfisht 4 Stud einen Gilbergrofden G. G. Gdroter,

Dhlauer Streffe Dro. 14.

\*) Bredlan. Auf ber Schmiebebracke in Rr. 54. ifi eine tielne Wohnung im erften Grod, bestehend aus 1 Stube vorn und 1 Stube hinten heraus nebft Zubehor zu vermiethen.

Drestan. Es erhielt bie neufte Fagon fcmarte Biener herrenbute som feinften Cafior, und offerirt felbige ju bem außerft billigen Preife ber von den beften feibrnen Buthen gleich gestellt if. Die huthfabrid Bluderplag Bro. 2-

bei G. Road.

\*) Breslau. Alle Gattingen in= und ausländische Gemufes, Rrauter, Garten., Beld., Bald = und Blumenfaamen, babe ich fo eben acht und frifcherholten, und empfehle folche zu den billigften Preifen. Bergeichniffe barüber find unentgelblich in Empfang zu nehmen bet

Rarl Friedr. Reitsch, in Breslau, Stockgaffe Nro. 1.

\*) Brestau. Ein geraumiger trodener Reller ift auf ber Schmiebebride Rro. I. am Ringe auf Oftern zu vermiethen. Das Rabere bafelbft 2 Treppen boch.

\*) Brestau. Bu vermiethen und Offern ju beziehen ift in Rro. 2 Debis anfie am Doctebore eine bequeme rubige Bohnung von 2 Stuben, 2 Alcowen,

Ruche, Reller Bafchboben 2c. Das Rabere bafeibft i Stiege.

Breblau. Ein unverheirathiter Ausscher, der 22 Jahr bet einer herre fchaft gedient hat, und Bohiverbaltungs. Zeugniffe vorlegen tann, sucht in derfels ben Eigenschaft wieder unterzulommen. Er ift auch bereit, einer herrschaft auf Reifen ju folgen, und tann etwas italienisch und französisch sprechen, in dem ders seibe aus feiner frühern Militairzeiteblese beiden Lander schon fennen gelernt hat. Infrager und Adres Bureau im alten Rathhause am Ringe.

Sonnabends den 28. Februar 1829.

# Auf Er. Kingl. Majestät von Preußen 20, 20. allergnädigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz Blatt zu No. VIII.

Bu vertaufen.

\*) Greiffen fie in den 10ten Februar 1829. Bon Seiten des unterzeicheneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execus tionible nothwenoigen Subhasietion der dem Revierförster Sottlied Ulrich zu Ras bischau zeither zugehörig gemesenen, sub Nro. 164. alldort belegenen und in der ortögerichtlichen Taxe vom 17. Januar c. auf 2378 Rihl. 8 fgr. Cour. gewürdigs ten Gärtnerpossession verfügt worden ist. Es werden daher besits und zahlungsstählge Kaussussige hiermit aufgesordert, in dem auf den 27. April und 26. Juni. c. a. zur Aufnahme von Geboten angesetzen Terminen, besonders aber in dem

auf ben 5. Geptember c.

anstehenden letten und peremtorischen Licitations. Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts Rangley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach ersfolgter Erklärung der Interessent, die in Rede stehende Gärtner-Possession dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestötetenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besonder rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen were den wied.

Reichsgraft. Chaffgorichiches Gerichtsamt ber herrichaft Greiffenfiein.

\*) Parch wis den itten Februar 1829. Die zu Wangten Liegnitzer Creifes belegene Radesche Diensichauslerstelle mit 11 Morgen 49 Q. R. Ackerland und ets was Wiesewachs, taxirt auf 358 Athl. 28 fgr. 4 pf., soll auf den Untrag der Ras deschen Erben freiwillig in Termino den isten Mai c. Vormittags 10 Uhr an den Weistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauslustige werden daber einzeladen, sich in diesem Termine zur Biethung vor und einzusinden, und soll nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Reistbiethenden erfolgen

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

\*) hermed orf unterm Knnast den 4. Februar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdunch bekannt gemacht, das im Wege der Execution bie nothwendige Subhasiation des dem Gottlied Fiedler zu herischdorf seits her zugehörig gewesenen, sub Ro. 174. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlischen Taxe vom 14. Januar 1829. auf 276 Athle. 15 fgr. 10 pf. Cour. gewürdigten Pauses verfügt worden ist. Es werden daher besit = und zahlungsfähige Kauslussia.

ffige hiermit aufgeforbert, in bem gur Aufnahme von Geboten auf ben 4. Mai 1829.

anstehenden einzigen und peremtoritenen Licitations = Termine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichts - Ranzlen allhier entweder in Person, oder durch eis nen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protefolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erkläs rung der Interessenten, das in Rede siehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist: und Bestbiethenden abjudicirt, und auf später als an dem bisagten perem orischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche umstände es nothwendig machen, keine Mücksicht genommen werden wird.

Reichegraff. Schaffgotichiches Frei : Standesherrl. Gericht.

Dirich berg ben 14. Februar 1829. Jum öffentlichen Bertauf ber 3n Berthelboarf fub Rr. 2. gelegenen, auf 39 Mthir. abgeschänten Gottfried Siebenbaarichen Freihauslerfielle, ift ein peremtorischer Termin auf

den 8. Aprill c.

Vormittags um 11 Uhr in ber Gerichts Kanzley zu Berthelsborf angeset worden, wozu zahlungefähige Kauflustige mit dem Beifügen hierdurch vorgeladen werden, daß der Zusa lag an den Meistbiethenden erfolgen solle, falls nicht gesetliche Ums stände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Pairimonial. Juflizamt der v. Rothfirschen herrschaft Berthelsborf. Gunther.

Lande nud Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Renntuiß, daß auf ten Anterag eines Realgläubigers das dem Johann Meuschel geborge, auf 3008 Artir. 415 pf. ortsgerichtlich abgeschätzen Bauerguts unter Nro. 61. zu Nieder Zieder, in den hiezu angesetzen Terminen, namlich den 27. November d. J., und du 26. Januar k. J., besonders aber in dem auf den 28. März k. J. Bormittags 10 Uhr vor dem Königs. Land und Stadtgerichts Director Hrn. Schrötter in in unsern Amtslocale anberaumten percenttorischen Licitationstermine an den Meiste biethenden öffentlich verkaust werden soll, und ladet Rauflussige zur Abgabe iherer Gebothe ein.

Ronigl. Land und Stabtgericht.

\*) Dohm Brestau den 3. Februar 1829. Auf den Antrag des Schuls macher Franz Joseph Nickel und bessen Mutter und Schwester ist das zu Peischerwitz Meumarktschen Kreises sub Mro. 14. belegene, und wie die an hiesiger Gerichtöstelle und im Kreischam zu Peicherwitz ausgehangene Lare besagt, im Jahre 1828. auf 372 Kthlt. 18 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschäften Franz Joseph Mikelsche Haus und Garten nehst 2½ Schst. Acker im Felde und 1½ Schst. Gartenacker Schuldenhalber zur Subhastation gestellt und der peremtorische Bietungse termin auf den 2. Mai d. I. früh um 10 Uhr im Kreischam zu Peicherwitz ans beraumt worden. Wir laden daher besitz und zahlungssähige Kauslussige hiermit zein, in diesem Termine an der bestimmten Stelle zu erscheinen, ihre Gebote abs nge den und demnächst zu gewärtigen, daß, in so sern kein statthafter Widersspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Best.

bletenden erfolgen, so wie nach Erlegung bes Raufschillings, die Losdung aller eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es hierzu des Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt der Cathedral Rirchen, und hospital Giter.

\*) Strehlen ben 4ten Februar 1829. Das zu Obers Kunzendorf Munsfterbergichen Kreises sub Nr. 49. belegene Uckerstück von 12 Schl. 12 Morgen Aussaat alt Breslauer Maas, welches auf 240 Rible. 20 Sgr. gerichtlich absgeschäft worden ist, soll im Wege ber nothwendigen Subhasiation im peremstorischen Biethungs Termine ben

29sten April 1829. Nachmirtage um 3 Uhr' im berrchaftlichen Schlosse zu Ober-Kunzendorf an den Melstbiethenden verefauft werden. Rauflustige und Zahlungefähige werden daher zu diesem Ters

mine borgelaben.

Das Justigamt Ober Rungendorf.

\*) Dtimadau ben Iten Februar 1829. Bur Fortsehung ber Subhasiation bes Bacer Franz Ritterschen Sauses, sub Aro. 59. in hiefiger Stadt,
auf welches in Termino licitationis ben 30. Januar a. c. nur ein Geboth von
520 Rible. gemacht worden, ist ein neuer Biethungs Termin auf ben 10. i. e.
Zehnten April a. c. vor dem Königl. Justigrathe herrn herden Bormittags um
9 Uhr angeseht worden, zu welchem Termine zahlungsfähige Rauflustige hierzmit eingeladen werden, sich am gedachten Tage auf dem Gerichtshause hiefelbst
einzusinden, ihre Gebothe abzugeden und den Zuschlag an den Bestiethenden
zu gewärtigen, insesen nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen
sollten. Königl. Preuß Lands und Stadtgericht:

\*) Liegnit ben toten Februar 1829. Da fich im peremtorischen Termine' am 24sten Januar 1829, fein annehmlicher Känser zu der sub Ro. 28. zu Waldan belegenen Gottsried Jäckelschen Gärtnerstelle die auf 496 Riblr. 20 fgr. tarirt worden, eingefunden hat, so wird ein neuer Termin auf den 19ten März a. c. Boromittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land und Stadtgerichts-Affestor Frisch anberaumt; und hierzu zahlungsfähige Rauslustige vorgeladen, wo dann nach Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden ersolgen wird. Tare und Berkaufsbedingungen können in unserer Registratur

eingesehen werden.

Ronigl. Preuf. Bande und Stadtgericht.

\*) Reichenbach ben 3ten Februar 1829. Bon Seiten best unterzeichneten: Königt. Land = und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhaftation das dem Weber Gottfried Lauch angehörige, unster Mro. 35. ju Ernstorf Königlich belegine Haus, welches naturaliter auf 45 Rich. ma nach dem Ertrage auf 224 Nelchsthaler abgeschäft ift, in dem, da fich in dem angestandenen Verfause Termine kein Käufer gemeidet hat, vor unserm Deputirien, dem Herrn Land = und Stadtgerichts Alfessor Beer wiederum anges seiten einzigen und peremtorischen Biethungs Termine den 21. Mätz 1829. vers

tauft

kauft werden soll. Demnach werden Besits und Jahlungkfähige hierdurch öffents lich aufgesoedert und vorgeladen, in dem gedachten Termine auf dem hiesigen Stadtgerichtschause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestbiethenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlängs die Losdung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausges henden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Instrumente versügt merden. Könial. Preuß. Land und Stadtgericht.

Breslau den 21. August 1828. Auf den Antrag der Kranzleinschen Erben soll das der verehl. Bacter Scholz gehörige, und mie die an der Gerichtes stelle aushängende Taransfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Mates rialienwerthe auf 4336 Athl. 20 sgr. 6 pf., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Eent aber auf 4282 Athl. 8 sar 4 pf. abgeschäfte Haus Kro. 1186. des Hypos thetenbuches, neue Nro. 73. auf der Ohlauer Straße, im Wege der nothwendigen Subhasstation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungssfähige durch gegenwärtiges Preclama ausgesordert und eingeladen, in den hiezte angesetzten Terminen, nämlich den 25. November d. J., und den 29. Januar k. K. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 30. Marz 1829 Bormittags um 11 Uhr vor den Herrn Justigrathe Wollenhaupt in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Sub hastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewättigen, daß demsnächt, in sofern kein stattbafter Widerspruch von den Juteressenten erklärt wird, der Justigen an den Meiste und Bestbiethenden erfolg in werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die köschung der sammitichen einsgetragenen, auch der teer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweite der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Königl. Stadtgericht hiesiger-Kesidenz-

Pres'lau den 10. Septbr. 1828. Das zu Gleinis Nimptsch, schafte Pauergut von 2 Hufen zinsbaren und robotsamen Ucker, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind dazu 3 Termine, auf ten 22. Novbr. 1828. und den 23. Januar 1829. in loco Breslau, den 24. März 1829. welcher peremtorisch ist, in der Gerichts. Kanzlen zu Groß = Kinz andes raumt worden. Jahlungsfähige Kaussussige werden daher hierzu eingelazden. Die Tare ist in dem Gerichts Rertscham zu Groß = Tinz und Gleisnis ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlen, Messergasse, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlen, Messergasse No. 1.] eingesehen werden.

Das Graft. v. Konigsborfiche Gerichtsamt ber Groß. Tinger Guter.

Bress

Bredlan ben 28. Dechr. 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 34. zu Groß-Nads
litz gelegene, ortsgerichtlich auf 525 Athl. 27 fgr. 9 pf. geschätze, ben Shristian
Aleinertschen Erben gehörige robotsame Bauergut, im Wege der freiwilligen Subs
hastation offentlich an den Meistbietendon verkauft werden soll. Wenn nun zu
diesem Behuse drei Termiue, und zwar: den 27. Februar und 27. Marz hierselbst
Messengssellen Aro. 1., den 27. April c. in dem herzschaftlichen Schosse zu GroßNädlig anberaumt worden sind, so laden wir dazu insbesondere zum letzen und
peremterischen zahlungsfähige Kaussussige ein. Die Tare ist im Gerichts-Kretz
scham zu Groß-Nädlig ausgehangen, und kann zu seder schläsischen Zeit in unlerer Kauzlep eingeschen werden.

Das Gerichtsamt Groß = Nablig.

Mot hen burg ben 28. Novbr. 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamtniacht hierdurch befannt, daß das zum Nachlasse des vezstord. Schmiedemeisters Johann Lehmann gehörige, sub Ro. 47. zu Försigen belegene Grundstuft, welches ortegerichtlich auf Eintausend funf und vierzig Thir. Preus. Cour. gewürdigt worden, auf Avtrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation össentlich an den Meistbiethenden verfau.t werden soll. Wir haben dazu drei Biethungsters mine, und zwar auf

den 3. Fedruar 1829, den 2. Mårz 1829, und den 30. Mårz 1829.

jedesmal Vormittags to Uhr an Gerichtsamtestelle zu Delfa angefest, und laden Rauflustige und Besitzschige hierdurch vor, in den gedachren Terminen, besonders aber in dem letten, welcher peremiorisch ist, in Person, oder durch zuläßige Besvollmächtigte zu ericheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, und ihre Gebothe abzugeden, wonächst der Zuschlaz, falls nicht gesetzliche Hindernisse im Wege siehen sollten. an den Meistbeithenden und Biszahlenden erfolgen soll. Uebrigens kann die ausgenommene Taxe in der Justizamts. Kanzley zu Nothenburg und in der Gerichtsamtsstube zu Delfa zu jeder schieflichen Zeit näher eingesehen werden. Das Gräft, zur Lippesche Gerichtsamt zu Körsigen.

Camenz den 20. December 1828. Auf den Antrag eines Glaubigers wird die dem Florian Haucke zu Reichenau gehörige, sub Nro. 79. alldort gestegene, durch die gerichtliche Laxe vom 7. September 1827. auf 550 Athl. Cous kant abgeschäfte Gartenfielle in Termino unies et peremtorio den 19. Marz 1829. an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kaussussige hierdurch auffordern, in diesem Termine Morgens um 9 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gehothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genochwigung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Parimonialgericht der Ronigl. Niederlandifden herrschaft Cameng.
Grunberg ben 15. Rovbr. 1828. Die jum Nachlag bes Luchfabri.

Santen Christian Traugott Benischel geborigen Grundfluce: 1) ber Deingarten

Mo. 1485. A. und B. im alten Gebirge, taxiet 243 Athle. 7 fgr. 6 pf.; 2) beb Weingarten Aro. 1305. über ber Maugschtbach, taxiet 130 Athle. 8 fgr. 6 pf.; 3) bas Wohnhaus diro. 5 r. im 3ten Viertel, taxiet 1200 Athle.; sollen in Wege ber Subhastation in Termino ben 28. März 1829., welcher peremtorlick ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land. und Stadtgericht öffentich an di-Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz und ziehlungsfähige Käuser eine zusinden, und nach erfolgter Erklärung der Juteressenten in den Zuschlag, wenn nicht geseiliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten saben. Röuigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Bartenberg den 15. Decbr. 1828. Bon Geiten des unterzeichnefen Gerichts wird hierdurch befannt gemacht, bag auf den Antrag des Curators, bet Bebeimde Regierungbrath Baron v. Bobenfchen erbichaftlichen Liquidationsmaffe Deren Regierungerath v. Beinen, Die Subhasiation Des in Der Standesherricatt Bartenberg, und dem Bartenbergichen Rreife gelegenen Ritterguthes Eichgrund nebft allen Realitaten, Gerechtigkeiten und Dugungen, welche im Jahre 1827. nach der dem bei dem bel dem unterzeichneten Gericht und Ginem Sociobl. Ronigl. Dber : Landesgericht in Breslau aushangenden Proclama beigefügten, gn jeder fotdlichen Beit einzusehenden Tare landschaftlich auf 9214 Rible. 13 fgr. 9 pf. abgeschätzt ift, befunden, und ba in dem am 14. Dovbr. 1828' angestandenen per remtorifden Licitations; Termine fein annehmliches Gebot erfolgt, von dem Dys pothefen. Glandiger herrn Banquier Galice und dem gedachten Euratore maffa auf Anfegung eines neuen 2 monatlichen Licitations : Termins angetragen worden. Demnach werden alle Befit, und Zahlungefahige bierdurch offentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 30. Decbr. 1828. ans gerechnet , in bem biergu: angefesten peremtorifden Termine ben 30, Darg 1829. Bormittags um 9. Uhr auf biefiger gurftl. Gerichis : Ranglen in Derfon, oder burch gehörig informirte und mit Bollmacht verfebene Mardatarien, (wogu ihnen fur ben Rall etwanniger Unbefanntichaft ber Berr Geabtrichter Marts und Jufitiarius Scheurich hierfelbft vorgefchlagen werben), ju ericeinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation dafelbft gu vernehmen, ihre Gebothe gu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, baf ber Bufchlag uno ble Abjudication an Den Deift : und Befibietenben erfolge. Auf Die nach Ablauf Diefes Termins etwa einachende Gebote wird aber feine Rudficht genommen werden , und foll nach ge eichtlicher Erlegung des Rauficillings, die Lofchung der fammtlichen, fomobl bei ingetragenen ale auch der leer ausgebenden Forderungen, und gwar lettere ob t Arobuction ber Inftrumente verfügt werden:

Fürstl. Eurlandisch Standesherrl. Gericht.

Lessing.

Erebnit den 9. Januar 1829. Da sich in dem am 20. Dechr. v. I. ber nothwendigen Subhastations : Sache der Michael Schirdewohnschen Mühle Schimmeran angestandenen peremtorischen Bietungstermine fein Kauflustiger if meldet, so ist von Seiten des Extrahenten auf Fortsetung der Subhastation ang

tragen , und bemgemäß ein nochmaliger Licitations . Termin auf den 20. Darg b. 9.

Bormittags um 9 Uhr in unferem Barthetengimmer por bem Beren gand und Stadtgerichte - Affeffor Duller angefest worben, mogu befis = und gablungsfabige Raufinftige mit hinwelfung auf unfere Bekanntmachung vom 30. Mai 1828, bierdurch nochmals eingeladen werben.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Bredlan den 2. Februar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Ges richtsamts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag der Bittmeund bes Bormundes die bem verftorb. Gotilleb Schweig gehörig gemefene, gu Rlein, Efcanich Breslaufden Kreifes belegene, fub Ro. 5. im Sppothetenbuche verzeichnete Freigartnerftelle, welche nach ter in unferer Regiftratur ju jeber Beit zu inspicirenden Saxe oresgerichtlich auf 550 Rebir. geschäht ift, subhas firt morden. Demnad werden alle Befig : und Zahlungstabige burch gegene wartiges Proclama offentlich vorgeladen, in dem jum Berfauf angefesten peremtorifchen Licitations . Termine den 8. April b. J. fruh um 10 Uhr in bem berrichafilich n Bohnhaufe ju Rlein = Tichanfd) in Perfon, oder durch gehörig Bevollmächtigte gu ericheinen, Die befondern Bedingungen der Gubbaftation gu vernehmen, ihre Gebore ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag ber Bufolag an ben Deifibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf bes peremtorifchen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber feine weitere Rucficht genommen als nach S. 404. bes Unhangs gur allgem. Gerichts: Ordnung ftatt findet, und foll nach erfoigter Erlegung bes Rauffchillings, Die Lofchung ber fammtlichen fomobl eingetragenen als auch ber leer ausgehenden Forderungen, und gmar lettere ohne Production der Inftrumente verfügt werden.

Das Rlein · Efchanscher Gerichtsamt.

Mimptich den 28. Januar 1829. Die im Konigl. Domainenames Dorfe Groß : Jeferit hiefigen Rreifes fub Dro 24. belegene, gerichtlich auf 250 Riblr, gewurdigte Chriftian Dabniche Sofegartnerftelle, foll im Bege ber Execution in dem biegu auf

ben 11. April b. J. Rachmittags 2 Uhr im Gerichts - Rreticham ju Groß : Jeferit anderanmten peremtorifden Termine an ben Deift - und Beftbietenden offentlich verfteigert werden. Beglaubte Abichrift ber Tare bangt an unferer Gerichtoffelle biefelbif aus. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Setaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 26. Febr. 1829. Getaufte.

Bu Ct. Ellfabeh. Des Debell bei ber hiefigen Universität Briede. Bilb. Sturm C. Dite Rubolph Grang Poul. Des B. und Coneibers Carl Friedr. Buchwald & Ugnes Caroline Mathilbe. Des B. und Schuhmachers Jofeph Sanfore E. Auguste Glifabeth. Des B. und fleifdere George Dimmler E. Mathilde Juliane. Des B. und Schneibers Carl Gottlieb Barobe G. Carl Briedr. Will. Des B. und Deftillateurs Friedr. Will. Pfeiffer E. Ottille Mana.

Anna. Dis B. und Korbmachers Samuel Aufimann T. Fanni henriette Rofalie.

30 Maria Magdalena. Des Rathsausreuters Johann George Sartlein T. Ausguste Maria Caroline. Des B. und Schnelbers Johann Carl Benbschuch S. Carl Reinhold Otto. Des B. und Kürschners Sotisfried Placke S. Gustav Friedrich Perrmann. Des B. und Handschuhmachers Christ Lug S. Carl Rober. Des B. und Buchbinders Eduard Handel S. Carl Friedr. Ubolph.

3n St. Bernhordin. Des B. und Enchmachers Chriftian Gottlieb Ludewig E. Emma Gufanna Elifabeth. Des Inquifitoriats, Registratur. Affifients 30=

Bann Carl Thomas G. herrmann Richardt Carl Deintich.

Copulirte.

3u St. Elifabeth. Der B. und Partuller Joh. Chrift. Gottlieb Wolff mit Jufc. Ftleberide Amalie Delicia Charlotte Maper.

Gestorbene.

3u St. Elifabeth. Der B. und Raufmann Dr. Joh. Carl Cour, alt 63 3. Des B. und Rretfomers Eduard Thiel Epegattin Wilhelmine Gottliebe Saffner. Des Dr. ber Medicin Grn Riefar T. Antonie Auguste Ottlie, alt 4 M. Der B. und Raufmann Br. Friedr. Ludwig Fischer, alt 65 J.

3u St. Bernhardin. Des B. und Eischler Friederich Soen E. Friedericke Umalte, alt 21 3. Des weil. Zimmermeifter = Aelteften George Michael

Sabertern binterl. G. Bilb. Julius, alt 18 3. 9 M.

3u St. Barbara. Des weil. B. und Machebleicher Johann Sartel hinterl. Wietme Maria geb. Bifcoff, alt 64 J. Des weil. B. und Schneibere Gernoth hinterl. Mittwe Etisabeth geb. Soffmann, alt 55 J. Des B. und Fischhändlers Reischmer Chefrau Sufanna geb. Rother, alt 64 J. Der B. und Schuhmacher Georg Schend, alt 48 J. Des B. und Rrambaubler Wilh. Raftens Chegatein Christiane geb. Schmidt, alt 56 J. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Martini T. Maria Magdalena, alt II.

3u St. Galvator. Wilhelm Glawep ehemal. Buchhalter.

3u St. Christophort. Der Christ. Sam. Welpert, Privat-Secretair alt 70 J. Die Rustos des Königl. Provincial . Urchivs Hr. Joh. Ernst Beinling S. Ferd. Gottfe. Ottomar, alt 9 M. 14 E, Der pensionirte Justig: Director in Cosel Hr. Carl Herdt, alt 75 J. Des Professors Hrn. Joh. Ferd. Neumann S. George Benj. Carl, alt 2 J. I M. Des B. und Bleischers Carl Hornig. Rosina Juliane, alt 5 J. 9 E.

# Beylage

# Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

Bu veräuctioniren.

Brestau den 30. Mai 1828. Auf ben Untrag ber Realglaubiger, in fonders ber Bredlau Briegfchen Fürftenthums . Canbicaft ift Die Gubbaftation Des im Rurftenthum Brieg und beffen Ereugburgichen Rreife gelegenen ritterlichen Buthes Untheils Rofchtomis auch Alt. Rofchfowis, ober bas b. Frankenbergite Gutb genannt, ingleichen bes Bormerte Albertinenhaf nebft Bubehor, welches im Stabre 1827, nach ber bem bei bem biefigen Ronigl. Dber Banbedgerichte aush ans genden Proclama beigefügten, ju jeber ichicklichen Beit einzusehenden Pare auf 19883 Rithl. 29 far. 34 pf. abgefchatt ift, ven und verfligt worden. Es merben alle gablungefahige Raufluftige hierdurch aufgefordert, in ben angefesten Bies thungsterminen, am 30. October 1828., am 30. Januar 1829 , befonders aber in dem letten Termine, am 30. April 1829. Bormittage um is Uhr por dem Rontal, Dber . gandesgerichte : Affeffor Beren Comidt im hiefigen Dber : Landes. gerichtshaufe in Perfon, oder durch einen geborig informirten, und mit gerichte licher Specialvollmacht verfebenen Mandatar aus ber Bahl ber biefigen Dber : Lan-Desaerichte. Commiffarten, wogu ihnen fur den Fall der etwanigen Undefannischaft ber Juftig. Commiffions . Rath Gelinet, Juftig. Commifforius Dietrichs, Juftige Commiffarius Reumann borgefchiagen werden, ju erscheinen, die Bedingungen Des Bertaufe gu vernehmen, thre Gebothe gum Pretecoll gu geben und gu gemaire tigen, bag ber Bufchlag und die Abjudicatign an den Meift. und Befibbietbenben. wenn feine gesehliche Anftanbe eintreten, erfolge.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Schleffen.

Brestan den 11. Juli 1828. Auf den Antrag der Hofrath Sackschau Familien Stiftung und ber Gustav Reumannschen Vormundschaft ist die Subbassait, welche nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht aushäns venden Proclama beigefügten, zu jeder schiestlichen Zeit einzusehenden beigefügten Tare auf 24,277 Athl. 26 igr. 8 vs. abgeschäft ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungstähige Rauslusstige hierdurch ausgefordert, in den angesetzen Bietungsterminen, am 28. October 1828., am 28sten Januar 1829., besonders aber in dem letzen Termice am 28. Mai 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts Alssessen gehöris informirten und mit gericht, licher Special Bellmacht versehenen Mandatar aus ter Jahl der hiefigen Ober 2800.

kandesgerichts. Justig: Commissorten, (wozu ihnen für ben Fall etwaniger Unbestanntschaft, der Justigrath Werth und Justig Commissarius Dzinba vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gesbute zum Protofoll zu geben und zu gewär igen, daß der Zuschlag und die Abjustication an den Meist, und Bestbietenden, wenn keine gesetzichen Anstände einstreten, erfolge.

Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Reimann gehörige, sub Mr 15. ju Jeran hiefigen Kreifest gelegene, auf 12980 Rib.
16 fgr. 6 p'. Cour. gewürdigte Erbicholitifin, foll im 2B ge ber nothwendigen Subhaffation auf Antrag eines Realereditors veraußert werden. Dazu haben wir drei Biethungstermine auf

ben 28. Februar 1829.,

den 29. April und

ben 29. Juni ejust. a. Vermittags ro Uhr

anberaumt, von welchen ber letze veremtorisch ist, und auf dem herrschaftlichen Schlosse ju Baumgarten abgehalten werden wird. Kauflustige, Beste, und Jah- lungsfähige werden baher hierdurch eingeladen, alebann bei und sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Atjudicotion bieses Fundi an den Meiste und Bestetchenden gegen zu erfolgende Kaufgelder. Berichtigung gewärtig zu seyn, wenn nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnohme zulassen. Die Taxe kann taglich bei und eingesehen werten

Das v. Schickfußiche Juligamt Baumgarten und Jerau.

Peterswald au den 13. December 1828. Das unterzeichnete Gerichts amt subhastirt das zu Mendorf sub Mro. 58. belegene, auf 1814 Athl. ortiges richtlich gewürdigte Bauerguth des Gottleb Boknert, ad instantiam eines Glanbis gers und fordert Bicthungslustige auf, in Termino den 28. Januar, 28. Februar, peremterie aber ben 1. Marz Bormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intestessen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Meichsgraft. Stelbergiche Beithe amt.

Nimptich den 19. November 1828. Nachstehende zur Miller E. G. Preslichschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die haus und Schloß-muhle Nro. 11. in biesiger Nied r Vorstadt, auf 3,591 Ribir. 9 igr.; 2) der Obstgarten Nro. 47. ebenta auf 520 Ribir., und 3) das Uckerstück Nro. 48. in der Altstadt Nimptsch auf 240 Ribl. gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege der nothwentigen Subbastation in folgenden Terminen, nämlich auf den 28. Februar 1829., den 28. April 1829., vorzüglich aber auf den 30 Juny 1829. früh um 9 Uhr an blesger Gerichtsstielle einzeln voer im Ganzen an den Bestbierhenden verfaust werden. Zahlungsjähige Kaussussisse merden biezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofert erfolgen soll, wenn nicht etwa gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläig machen, daß aber auf die etwa nach Verlauf des letzen ten Bierhungstermins einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird,

Die Zare ber obigen Grundftucke ift an ber Gerichtoffatte gur Durchficht ausge-

hangt. - Ronigl. Preuf. Land und Ctadtgericht.

Glogau ben 15. Dethe 1828. Bon dem Königl lande und Stadtge richt zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, doß tie den Gebrüdern Walter gehörige, soh No. 90. hierselbst belegene Scharfrichterei, welche nach der gerichte lichen Taxe auf 3172 Mible. 5 spr. 3 pf. Cour. gewirdigt worden ist, auf den Anstrag der Diettrichsichen Erben öffentlich verkaut werden soll, und der 30. März 1829., der 29 Mai 1829. und der 31. Juli 1829. zu Vietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diesenigen, welche tiese Scharfrichterei zu kaufen gessonnen und zahlungssähig sind, bleidurch autgevordert, sich in den gedachten Tere minen, wovon der lestere peremtorisch ist, Vermettage um 10 libr vor dem zum Deputato ernannten Perrn Justizrath Regelv im biestaen Statzgericht entwecker persönlich, oder durch gehörig legitinute Bevollmächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in so sern nicht gesehliche Umstände eine Außsnahme zulassen, an den Meiste und Bestibietenden der Institut erfolgen wird.

Citariones Edictales

\*) Breslau ben 29 Januar 1829 L'on dem Konigl. Stadtgerichte hies figer Residenz ist in dem über den in ungefahr 80 Rithl. bestehende Nachlas des verstorb. Stadtgerichte: Secretair Dalt, am 9. Decbr. 1828. eröffneten erbschaftzichen Liquidations processe ein Termin zur Anmelbung und Nachweisung ver Ausbrüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. April c. Bormittags um 11 Uhr

vor dem herrn Affessor v. Reibnig angesetzt worden. Diese Glaubiger werden taher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mauget der Bekanntschaft die herren Justiz-Commissarien Pfentsach, Justrzrath Merkel und Justiz Commissarien Dieschaft, zu melden, ihre Vorderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprücken von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Stäubiger ein emiges Stillschweizen wird auserlegt werden.

Ronigt. Gradigericht hiefiger Refibeng. Blankenfee.

\*) Schloß Reurode ben 5. Februar 1829. Bon dem unterzeichneten Justizamte werden auf Antrag des Gutsbesitzer J. G. Pohl zu Groß. Mohnau alle diejenigen, welche an dem über die auf ber vormals Joseph Pohl jest Joseph Rredlichen Rolonistensielle zu Gulenberg Nro. 12 des Oppothefenduckes verzeichnet, haltenden, für die Gottlieb Pohlsche Mündelmasse zu Mudospies waldau eingetragenen 25 Athlr. Cour. ausgefortigten, angeblich bei dem im Jahre 1819. zu Malkwiß statt gehabten Brande verleren gegängenen Oppothesen: Ir strumente vom 1. Februar 1794. nebst Oppothesen: Schein de eorgal als etwannige Inhaber, Cessionarien, deren Erben oder sonst irgend Ansprücke

ju haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame innerhalb 3 Mosnaten, spätestens in dem auf den 29. Mal d. I Vormittag um 11 Uhr in biesiger Justigamts = Ranzien anberaumten practusvischen Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillsschweigen auferlegt, sie aller Rechte an das aufgebotene Instrument verlustig erflart, und dieses felbst amortifirt werden wird.

Reichsgraff. Unton v. Magnissches Jufligamt.

\*) Frankensiein den 30sten Januar 1829. Alle diesenigen, welchean das Rapital von 16 Athl. welches aut dem Bauergure der Johanna verehel. Geier verswietwet gewesenen Beber geb. Bartsch sub Kro. 69 zu hertwisswaldau für die Ober- Pomedorfer Kirche, worüber kein Hypothesen. Justrument existirt haben soul, und an das Capital per 40 Athlir., welches für die Liebenauer Kirche auf demselben Bauergute eingetragen sieht, oder an das über letzteres Capital lautende angeblich vorlohren gegangene Hypothesen- Instrument vom 4ten October 1771. als Sigenthümer, Cessonarien, Pfand- oder sonstige Briefs, Inhaber Unspruche 311 machen haben, werden blerdurch vorgeladen,

den 3osten May d. J. Bormittags 10 Uhr in der Gerichtsamts. Kanzley des Justitiarit hoffmann zu Frankenstein zu erscheis nen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, indem die Ausschleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundfück werden prastludict, ihnen wegen ihren deskallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen aufsetlegt, und das gehachte Hypotheken Infrument über 40 Kthlr. wird amortis

firt merben.

Das Geitotsamt von hermigswaldau.

\*) Guhlau den 24. Januar 1829. Alle diejenigen, welche an das Johann Michael Mummertsche, sub Nro. 2. des Ippothetenbuchs zu Radschüß gelegene, von Gottfried Gotthold am 28sten März 1791 vor 1300 Athl. erkauste Freiguth, aus welchem Rechtsgrunde es wolle, Realansprüche zu haben glauben, werden bierdurch auf den Antrag des Bestigers aufgesordert, sich den 27. März d. J. Nachenttags um 3 Uhr hier in Gublau zu melden, um jene Ansprüche geltend zu machen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real. Ansprüchen auf das Freiguth präcludirt und ihren ein emiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt für Nadschün und Züchen.
Jauer den 25. Novbr. 1828. Auf den Antrag des Bauer Muton Gröling zu Tschirnig werden alle diejenigen, welche entweder als Eigenthümer, Gessionarien, Pfand, oder sonstige Driefeinhaber an das laut Consenses d. d. 24. Septbr. 1736. sür die kathotische Kundationse kasse auf dem Bauergute sub No. 12. zu Aschirniß Jauerschen Kreises haftente Capital per 200 Ablr. schles. oder 160 Richte, worüs ber der betreffende Consens verloren gegangen, Ansprücke zu haben verzmeinen, so wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgelaben, diesels

ben innerhalb 3 Monaten, spatestens aber in bem auf den 30. Marz 1829.

Dormittags um 11 Uhr anberaumten Termine anzumelben und nachzus weisen, und hiernächst die weitere Berhandlung der Sache zu gewärtis gen. Widrigenfalls weiden dieselben mit ihren Unsprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der verloren gegangene Consens amortisirt und ein neues Instrument für den Gläubiger ausgefertigt werden.

Ronigl. Preuß. Lande und Stabtgericht.

Herm korf unterm Kynast den 11. Decbr. 1828. Rachdem die hinterlassene Wittwe des verstord. Ortsrichters Johann Ehrenfried Hesse, Namens
Anna Benigna hesse geb. Mecke ju Burmbrunn, (welche im Jahre 1759. geboren
worden), am 29. October 1827. allbort ohne keibeserben verstorben ift, so ift auf
Antrag der beiden Geschwister, das ist: der Johanne Eleonore verebel. Cantor
Schneider ged. Mecke ju Bober, Röhredorf, und des Uhrmachers Carl Friedrich
Daniel Mecke ju Warmbrunn, (als welche im tunsten Grade mit der Erblasserin
verwandt sind, da deren Großvater väterlicherseits und der Bater der Erblasserin
tetbliche Brüder gewesen), die öffentliche Borladung der unbekannten Erben ders
selben versügt worden. Es werden demnach alle diesenigen, welche ein näheres
oder gleich nahes Erbrecht an den Nachlaß der genannten verstorb Frau Unna Bes
nigna verw. Richter hesse geb. Mecke zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,
in Termino den

29. April 1829. Vormittags 9 Uhr

in ber allbiefigen Gerichis-Ranglen perfonlich, ober burch gulaffige Bevollmachs tigte, (wozu ihnen fur ben gall erwaniger Unbefanntschaft die Juftig. Commiffarien Berr Boit und Berr Berr Burgemeifter Muller ju Birichberg vorgefchlagen merben), ju ericheinen und ihr etwaniges naheres ober boch mit ben oben benann= ten gret Geschwiftern habendes gleich nabes Erbrecht nachzuweifen. aber in Diefem Termine Riemand melden, auch bis babin feine Angeige und Der erforderliche Rachweis albier eingegangen fein, fo werben Die mehr gedachten zwei Befdwifter Johanne Clonore verebel. Cantor Echneider geb. Mede in Bober-Roberdort und ber Uhimacher Carl Riferrich Daniel Mede in Warmbrunn, melde auf ben Grund ibres angezeigten Bermanbichafte: Berbaltniffes die nachften In: geffaterben ber Erblafferin gu fein behaupten, fur bie rechtmaffgen alleinigen Erben angenommen, und ihnen ale folden ber Dachlaß zur freien Diepofition verabfolgt werben, und es wird ber nach erfolgter Braclufion fich etwa erft melbende nabere ober gleich nabe Erbe alle ibre Sandlungen und Dispositionen anguerfennen und au übernehmen fculbig, auch von ihnen weder Red nur gol gung noch Erfas ber gehobenen Rubungen gu forbern berechtigt, fonbern lediglich mit bem, mas ale. Dann noch bon ber Erbichaft vorhanden ware, fich ju begnugen verbunden fein.

Reichsgraft. b. Schaffgotichides Frei: Standesherrt. Gericht.

Harion der unbekannten Erben des am 11. April 1827, hiefelbst ver, forb.

storb. Tuchmacher Dittmorsch, hat das unterzeichnete Gericht einen Termin auf den 29. Mai 1829. an gewöhnlicher Gerichtostelle anberaumt, zu welchem alle, welche den Nachlaß als Erben in Anspruch nehmen zu können glauben, mit dem Lemeiken vorgeladen werden, daß auf später einkommende Unmeldungen nicht wird geachtet werden.
Königl. Land: und Stadtgericht.

Beuthen deu 16. Januar 1829, Rachdem über das Vermögen bes bie figen Kaufmann Joseph Kreichmer, welches nach der geschehenen Berstlberung mit Indegriff der aussiehenden Massen Schuldner beiläufig in 250 dieb, besteht — von Seiten; des unterzeichneten Gerichts der Concurs er issiene Geichnet und der dieöfältige Connotations Termin auf den 30. März c. an der hießigen Gerichtstielle anderaumt worden ist, so werden alle dem Gericht unbekannte Glaubiger hier durch vorgeladen, in diesem Termine entweder personitet oder durch gehölt legtrimitte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ausprücke an die Masse gehörig anzumeiden, und seiche zugleich vorschriftsmäßig zu jusificiten, widtigensalls die ausgebliebes nen oder sich später melbenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschwels gen auserlegt werden wird.

Das Freiftanbesherrl. Graft. hentel von Donneremartiche Gericht ber Rreibitabt Beuthen in Oberschleften. Luchs.

Dhlan ben 31. October 1828. Nachdem auf ben Untreg eines Reale glaubigers über die Raufgelber der Gebauerichen Brauerei zu Ticharnit am heutigen Tage ber Liquidationsproces eroffnet worden ift, so ist Termin zur Liquis batton por dem ernannten Commissarus, herrn Laudgerichte Affestor Cimander auf ben 16. Marz 1829. Bormittags um 9 Uhr

anberaumt worden. Es werden daher alle diesenigen, welche irgend einen Realsanspruch an besagtes Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hiers mit vorgeladen, am gedachten Tage in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Insizs Comsmissarius Glöckner hierselbst in Vorschiag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprücken an das Grundssück pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kaufgeld getheilt wird, auserlegt werden wird. Könial. Preuß. Land zund Stadtgericht.

Reiners ben 23. December 1828. Nachdem auf ben Antrag ber Intefaterben des zu Friedrichsgrund verstort. Glasermeister Carl Nohrbach über deffen 10.554 Athl. 7 fgr. 2 pf. Courant beiragenden Nachlaß der erdschafti. Liquidationsproces eröffnet, und ein k quidatiostermin in dem Locale des unterzeichnetn Ronigl. Stadtgerichts auf ben 27. April 1829. Bormittags uhr anderaumt worden ift, so werden alle diesenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Fundamente Forderungen an die Nachlaßmasse haben, zu diesem Termine entweder personlich, oder ober auch zuläsige Bevollmächtigte hierburch unter ber Marnung vorladen, bas die außenbleibenden Erecitoren durch die bald nach abgehaltenen Liquidationeter- mine abzutaffenoc Praclusoria aller ihrer etwanlgen Borrechte verlustig erklärt, und wit ihren Forderungen nur an dakjenige, mas nach Befriedigung der sich ge- meldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden ver- wiesen werden.

Ronigl, Preuf. Stadtgericht von Reinerg und Lewin.

Fren fradt den 15. October 1828. Auf der Mühlenbestigung No. 34. b. ju Nieder Giegersdorf baften loco 3. er Hopotheka vom 30. Marz 1805. Eins hundert Reichsthaler zu 5 pro Cent Zinsen für den Königk. Jusigrath Hrn. Weste phal, welche nach der Behauptung der jezigen Bestigerin, verehl. Müller Fledter verw. gewesenen Reiche längst bezahlt, das Instrument tarüber verleren und eine Quittung nicht gerichtlich geleistet sein soll. Es werden daber alle diejenigen, welche auf diese Ferderung als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonitige Inhaber aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Unsprüche zu has ben vermenen, hierdurch vergeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 30. April d. J.

Bormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder. Siegersderf anberaums ten peremterischen Termine entweder in Person, oder durch gesehlich zuläßige geshörig legitimirte Bevolknächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und inebesondere ihre vermennlichen Nechte und Ansprüche an diese Forderung ers wistlich zu machen. Die Ausbleibenden werden mit den dieseschlässen Ansprüchen nach Bertauf gedachten Termins nicht weiter gehört, vlelmehr unter Auserlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, auch in Folge dessen das bezeichenete Instrument durch richterliches Eisenntniß für amortisitt und ungültig erklärt, und auf den Antrag der Juteressenten im Hypothesenbuche gelösst werden.

Das Gerichteamt von Rieder = Siegeredorf Schwerdtfegerichen Unthells.

Surfand.

Frankenstein ben 7. August 1828. Inf ben Antrag ihrer Euratoren tesp. Berwantten werden biermit: a. die unbefannten abwesenden Langerschen Erben, sür welche ohne nähere Beziehung in unserm Deposito seit vielen Jahren ein Bermidgen, welches Weinachten 1827. 87 Athl. 27 far. 10 pf. betrug, vers watet wird; d. die unbefannten Aubeschen Eiben, deren Deposital. Bermögen Bleichergestalt in 4 Ath. 4 sar. besieht; c. die unbefannten Erben des den 28. März 1812. zu Raudnit versterb. Hofesnechtes Joseph Klar, aus der Grafschaft Glat gebürtig, für welche in unserm Deposito 36 Ath. 3 sar. 2 pf. asservirt sind; h. der Musquetier des ehemaligen 2ten schlessischen Linten-Insanterie-Regiments Franz Bock, von welchem seit der Schlacht bei Kulm keine weitere Nachricht eingegangen, dessen Todt oder schwere Berwundung jedoch nicht zu ermitteln gewesen, biermit ausgesordert, von ihrem Leben und Ausenthalte binnen 9 Monathen, und spätestens in dem den

29. Mat 1829. Vormtttags to Uhr in dem herrschaftlichen Schloffe zu Raudnit anfiehenden Termine Rachricht und Auskunft ju geben, fo wie ihre Identität refp. Legitimation gehörig nachzumeisen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr vorhandenes Bermögen ihren legitimirten nachsten Bermandten, refp. dem Königl. Fiscus zuerkannt und über- wiesen werden wird.

Das Graf Sternberg Raudnig Rajchdorfer Gerichtsamt.

Breslau den 8. November 1828. Bon dem Ronigl. Stadtgerichte biefiger Refident ift in dem über das auf einen Betrag von 475 Rtblr. 12 far. 7 pf. manifeftirte, und mit einer Schuldenfumme von 2277 Rtbl. 25 far. 6 pf. belaffete Bermogen der Sandlung Scholz et Raumann, und Ernft Raumann am 16. Geptember c. eroffneten Concureproceffe ein Termin gur Unmelburg und Dochmeifung ber Unfpruche aller etwan gen unbefannten Glaubiger auf ben 16ten Dars 1829. Bormittage um 10 Uhr vor dem herrn Juftigrathe Blumenthal angefest worden. Diefe Glaubiger werden daber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichrifts lich, in bemfelben aber perfonlich, ober burch gefestich julagige Bevollmachtigte. woju ihnen beim Mangel ber Befannticaft die Beren Jufty . Commiffarien, Juflirath Merfel, Dber . Landesgeriches - Alffeffor Schulze und Dber : gandesgerichtes Mffeffor Jungnis vorgeschlagen werben, ju melben, ibre Forderungen, bie Urt und bad Borgugerecht berfelben anzugeben, und bie etwa verhandenen ichriftlichen Remeismittel betaubringen, bemnachft aber Die weitere rechtliche Ginleitung ber Cache ju gemartigen, mogegen Die Ausbleibenben mit ihren Unfprüchen von ber Maffe merben ausgeschloffen, und ibnen besbalb gegen bie übrigen Glaubiger ein emiges Stillichweigen wird auferlegt merden.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht hiefiger Refideng.

b: Blankenfee. Schonau ben 9. September 1828. Ueber ben in 5395 Rtbf. 28 far. 2 pf. Activis, und Mobilien bagegen in 4648 Rthl. 10 fgr. 5 pf. Daffivis befiebenden Rachlaß des hiefelbit ab inteffaco verfiorb. Fleischermeiftere Cobini Chriftian Gottlich Rlofe ift mittelft Bertugung vom beutigen Tage auf ben Une trag der Wittme und Bormunbicaft der erbichaftliche Liquidationsproceff eroffs net worben; Diefem nach werden fammtliche Glaubiger Des Berfforbenen binnen brei Monathen, fpateftens aber in ben im hiefigen Geffionstimmer auf ben 17. Mart 1829. angefetten Termine ihre Unfpruche gebuhrend angumelden und nachtuweifen, vorgeladen. Diejenigen, welche Dies unterlaffen, merden in Rolae ber Berordnung bom 16 Dai 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Cers mins burch ein abzufaffendes Bracinfons : Ertenntnig aller ihrer etwanigen Bors rechte fur berluftig erflart, und fie mit ihren Porderungen nur an bagienige. was nach Befriedigung der fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen werben. Denen Glaubigern, melden es an Befannt: fchaft unter benen Juftig : Commiffarien fehlt, werden die Ronigt. Juftig : Coms miffarien herrn Boit ju hirfdberg und herr Red v. Schwarbbach ju Sauer porgefchlagen, wobon fie einen mit Bollmacht und Information gur Babrneis mung ihrer Gerechtsame perfeben tonnen.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

# Auhang zur Beilage

# Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

bom 2'8. Februar 1829.

### Citationes Edictales.

Mustau ben 1. December 1828. Rachdem über ben Rachlaß des Schenkwirthe Johann Traugott Reumann ju Sicopein ber erbicafeliche Liqui-Dations. Procefi eröffnet worden ift, fo werden fammtliche unbefannte Glaubis are beffeiben bierdurch aufgefordert, fich in bem anf

den 9. Mary 18:9. Bormittags 9 Uhr im biefigen fürfliichen Umtegebaute angefesten Liquidatione. Termine in Perfon, ober burch julagige und legitimirte Bevollmadbeigte, mogu ihnen der Jufig. Commiffartus Steber und der Sofgerichte - Cecretair Jordens hterfelbft in Borfchlag gebracht werben, ju gefiellen, ibre Forberungen nebft Beweißmittel anzugeben, und Die borbandenen Urfunden anzugeben, bet ihrem Ausbleiben aber gu erwarten, baf fie aller ihrer etwantgen Borrechte verluftig erffart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung Der fich melbenden Glanbiger, bon der Daffe eima übrig bleiben mechte, merben vermiefen merden.

Das Gerichtsame Sicopeln, Quoleborf und Salb. Beieborf.

Brestau den 21. Dovbr, 1828. Auf ben Untrag ber Ugnes Louise verebet. Majorin v. Poleng geb. Freiin v. Geiblit ju Dreeben merben von bem unterzeichneten Ronigl. Dber , Landesgericht alle Diejenis gen, welche an die auf dem ritterlichen Erbiehngute Gublau Reichenbach. schen Rreises sub Rubr. III Ro. 6. aus bem am 25. Juni 1808. gwie fchen bem Konigt Major Jofeph v. Roffedi als Raufer und ber verm, Buftigrathin Freiin von Geidlig ale Bertauferin, abgefchloffenen, am 20. August 1808 bestätigten Rauf. Contracte als ruckständiges Raufgeld, fur die gedachte Berkauferin eingetragene, und burch Erbgangerecht an Die Agnes Louise verebel. Bajorin v. Poleng fruber verm. Gebeime-Rathin v. Jefdwiß geb. Freijn v. Seidlig gediehene Poft ter 19,000 Rth. wovon bas urfprungliche Inftrument unterm 27. April 1321. für amoreifirt erklart worden, nebft tem Ingroffationevermert vom 3 Juli 1821 ale Eigenthumer, Ceffionarien oder Giben berfelben, ale Pfand = ober fonftige Briefeinhaber Unfpruch ju baben vermeinen, hierburch aufgeforbert, biefe ihre Unfpruche in bem gu beren Ungaben angefetten Termine

ben 25. Mars 1829.

Bormittage um in Uhr vor bem ernannten Commiffarius, Rammerges richte : Uffeffor Brn Schroner Echroner auf biefigem Dber : Landesgericht im Partheienzimmer entweder in Perfon, oder durch Bevollmachtigte, (mogu ihnen auf ben gall ber Unbekanntichalt unter ben biefigen Inftig. Commiffarien, ber Juftig Commiffionerath Enge, Suftig Commiffionerath Paur und Juftig . Commiffiensrath Morgenbeffer vorgefchlagen werben), anzumelben und ju beicheinigen, fodann aber bas Beitere gu gemartigen. Die in bem angesetten Termine ansbleibenden Intereffenten merben mit ihren Unspruden ausgefchloffen, es wird ihnen damit ein immermahren= ben Gillfd weigen auferlegt, bas verloren gegangene Infirument fur erloichen erklate und in bem Spothekenbuche bei dem verhafteten Guthe gelofcht, auch auf Untrag ber Intereffenten ein neues ausgefertigt merben. Ronigl Dreuß. Ober : landesgericht von Schlefien.

Ralteubaufen.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Gleiwis ben 27ften December 1828. Bon Criten bes unterzeichneten Gerichts wird ber unbefannte Eigenthamer ber von einem Liefigen Ginwohner im Anurower Malde gefundenen, in einem baumwollenen Beutel befindlich gemefenen 3 Couied'or und eines Doppel - Dutaten hiermit offentlich vorgeladen, feine Eigens thums - Rechte am gedachten Funde in bem auf den Siften Darg a, c. in unferm Gerichtszimmer anftebenben Termine nachjumelfen, widrigenfalls mit dem Buichlage bes gunbes an ben Sinder verfahren werden wird.

Ronigl. Dreuß. Stadtgericht. -

\*) Bittichenau ben auffen December 1828. Das untergrichnete Patrimo nial. Gericht fubhaffirt ble fub Dro. 2. ju Ren . Steinit belegene, auf 123 Ribl. 15 fgr. gerichtlich abgefchatte Suudlernahrung Des Johann Riefchen, und ladet

Biethungeluftige ein , fich in Termino peremtorio

ben goften April 1829. an Gerichteffelle ju Steinis einzufinden, ihre Gebothe abjugeben und fobann gu gewärtigen, daß der Bufchlag an den Detfebiethenden gefchen wird. Bugleich werden aber auch alle Diejenigen, beren Unfpruche an das ju verfaufende Grund. find aus bem Sphothefenbuche nicht bervorgeben, aufgefordert, folche fpatefiens bis ju bem angelegten Termine angumelden und gu befcbeinigen , außerbem diefels ben ju gemartigen haben, baß fie gegen ben funftigen Befiger Damit nicht weiter . werben gehört merben.

Das Datrimonial : Gericht über Steinis und Bubehor,

\*) Liebau ben giften Januar 1829 Des Königs Majeftat baben ben Ers sath berer durch ben in ber Racht vom gien zum 10ten October 1822 geschehenen gewaltsamen Einbruch in das Depositorium des aufgehodenen Gerichtes zu Gruffau entstandnen Kapitals Berluste ans einem öffentlichen Fond, Allerhöchst genehmigt. Es werden in dieser Mucklicht alle diesenigen, welche an den auf das unterzeichnete Königl. Land und Stadtgericht übergegangenen Theil des ehemaligen Gruffauer Depositorit auß jener Beraubung Anfprüche zu machen haben, hiermit aufgesordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und ipatestens in dem auf ben 30sten Mai c. g. Bormittags um 10 Uhr

por dem unterzeichneten Ronigl. Land: und Stadtrichter angesetten Termine an biefiger Gerichtsstelle anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls fie nach S, 169 — 171. der Allgemeinen Gerichts D dnung derselben an das Depositorium vers luftig erklart, und damit lediglich an diesenigen werden verwiesen werden, mit des

nen fie fich eingelaffen haben. g.)

Ronigt. gande und Stabtgericht.

\*) Bittich en au ben 24sten Decbr. 1828. Das unterzeichnete Batrimonialgericht subhafirt die sub Mr. 5. zu Stein b belegene, auf 185 Riblr. 20 fgr. gerichtlich abgeschätte Sausternahrung des Johann Kieschning, und ladet Bies thungelustige ein, sich in Termino peremtorio

den 30. April 1829.

an Gerichtsfielle zu Steinig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethunden geschehen wird. Zugleich werben biejenigen, beren Realansprüche an das zu vertaufende Grundstücks aus dem Oppsthetenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätesiens bis zu dem angesetzen Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem dieseiten zu gemärtigen haben, daß sie gegen den kunftigen Besitzer damit nicht weiter werden gebort werden.

Das Patrimonialgericht über Steinit und Bubebor.

Rangenbielan ben 4. December 1828. Bon bem unterzeichneten Ge richteamte wird hierdurch befaunt gemacht, daß auf den Aufrag ber Erben und Glaubiger des verffort. Bauer Joh. Gottfri d Rillbaum Die nothwendige Gubhas fation des gn feinem Rachlaf gehörigen, gn Lamperedorf Franfenfleiner Rreifes beigenen, und auf 804 Rthl. 10 fgr. abgefchatten robothsamen Bauerguthe von einer halben Sube dato gerichtlich verfügt morden iff. Demnach merden befitze und gablungefabige Raufliebhaber hierdurch offentlich aufgefordert, in denen hier= 3u anbergumten Biethungsterminen , namlich den 12. Januar und 11. Februar f. 3. in ber biefigen Gerichtstangten, bejondere aber in bem peremtorifeben Dies thungetermine, Den 14. Marg f. J. in bem Gerichtelecale zu Lamperedorf in Perfon, ober burch geborig legitimirte Bevollmachtigte gu erscheinen, ibre Gebos the gu Protocell ju geben und ju gewartigen, bag bemnachft, in fofern fein fraits hafter Dideripruch von ben Intereffenten erflart wird, ber Bufchlag an ben Deifte und Befibiethenden erfolgen werbe. Bugleich werden fammtliche unbefannte Glanbiger des verftorb. Bouer Johann Gottfried Rellbaum gur Abgabe iheer Fordes rungen an beffen Nachlaß zu ben anberaumten Biethungsterminen hiermit vorges

laden, und haben bieselben im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, baß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgeldermosse pracludirt, und lediglich an den nach Befriedigung ber sich gemeldeten Glaubiger verbleibenden lleberrest verwies sen werden. Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

Berge.

Brestau ben 19. Februar 1829. Es follen am 4 Mary c. Bormite tags von 9 bis 12 Ube und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in bem Saufe Mr. 16. auf der hummerei die jum Nachlaffe bes 3immermeifter Kiefewetter gehörigen Effecten, bestebend in Uhren, Betten, Leinen, guten Mobeln, Rielbungsflucken, Saubrath und Wertzeug, wobei ein Rrahn nebst Zubehor, an den Meistlietheuten gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichte Geeretair Seeger.

\*) Brestau. Eine große Stube mit großer Grubenkommer und boju gestrigem Gelaß ift Oftern ju beziehen große Groschengoffe Rro. 2.

\*) Brestau. Schnelle Retour-Reise. Gelegenheit nach Frankfurth a. d. D. Berlin und Stettin ift ju erfragen auf der Reusche, Strafe im rothen Saufe in der Gastftube.

- \*) Brestan. Gute ichnelle Gelegenheit nach Berlin ben iften und 2ten
- Drestan. Dienstag den 3. Mar; fruh von 9 Uhr und Mittage von 2 Uhr an sollen Schmiebebrucke im Gasthofe jum goldnen Szepter ein Saulen. Erimeau, mehrere große und mittel Spiegel von seinem weißen Glase in Mahagoni, Burfen, und Juckerfisten Rahm meistbiethend versteigert werden, und konnen die Spiegel bereits Montag Nachmittag besichtiget werden.
- flag ben 3ten Mary Ball en Masque in meinem local, (großen Redouten: Saal) fatt finden wird, und bitte um gutigen Zusprach. Dillmever.
- \*) Breslau. Ein ovales in Stahl geschnittenes Petschaft, ohngefahr 2 30fl lang, ift am Donnerstag Abend von der Post nur bis jum Ohlaver Thor und von da auf den Reumarkt verlohren gegangen. Da an dessen Wiederers langung viel gelegen ift, wird der Finder boflichst ersucht, soldes gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition der Zeitung abzugeben.